

7/2010

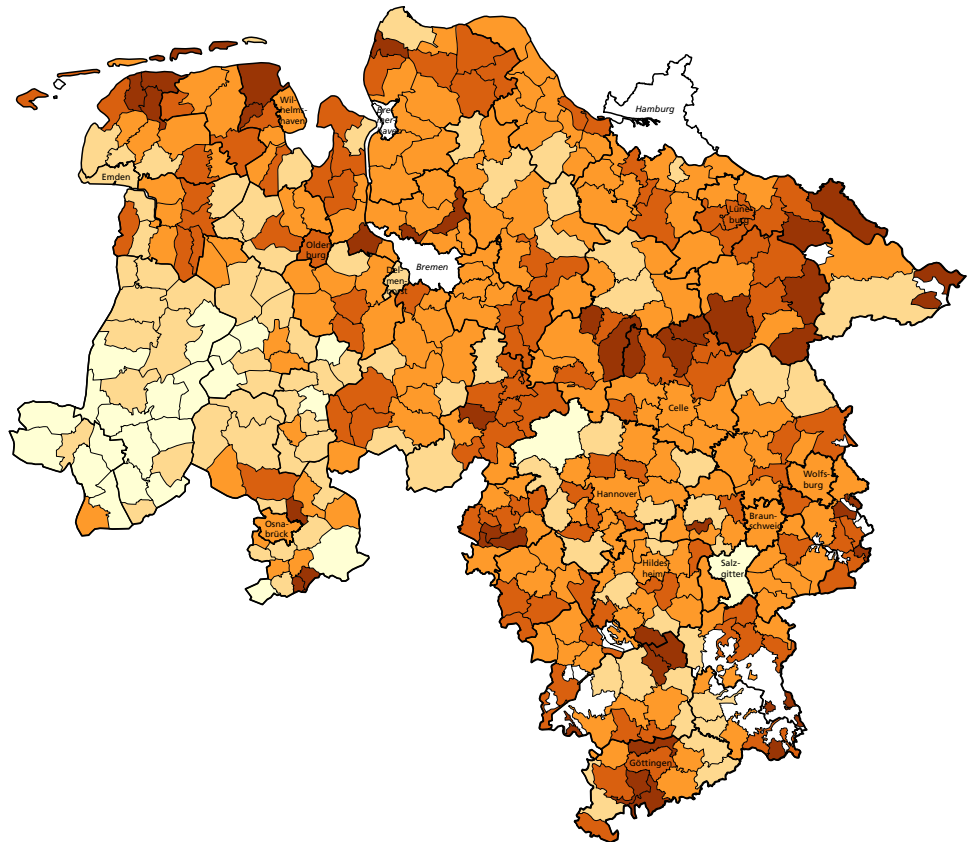
Aus dem Inhalt:

- Wanderungshäufigkeit von Kindern
- Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2010

Tabellen:

- Bevölkerungsveränderungen im Dezember und im Jahr 2009
- Staatliche Kassenergebnisse 2008 und 2009
- Umlagegrundlage der Landkreise 2010

Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008
in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens





Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- darunter. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: auskunft@lskn.niedersachsen.de

Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2010.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

Statistische Monatshefte Niedersachsen

64. Jahrgang · Heft 7 Juli 2010

Inhalt

Textteil

Neues aus der Statistik.....	334
Auf einen Blick: Niedersächsinnen sind schlanker.....	335

Beiträge

„Heute hier, morgen dort ...“ – Wanderungshäufigkeit von Kindern –	336
Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2010.....	340
Verdienste in Niedersachsen	350
Verbraucherpreise in Niedersachsen wieder leicht aufwärts gerichtet	353

Konjunktur aktuell	355
--------------------------	-----

Tabellenteil

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember und im Jahr 2009.....	359
---	-----

Landwirtschaft

Tierische Produktion	361
----------------------------	-----

Außenhandel

Außenhandel im April 2010.....	362
--------------------------------	-----

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle in den kreisfreien Städten und Landkreisen Januar bis Dezember 2007, 2008 und 2009 sowie Januar und Januar bis Februar 2010.....	363
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover-Langenhagen – Januar bis Mai 2010	368
Güterumschlag in der Seeschifffahrt – Januar bis März 2010	368

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis April 2010	369
Insolvenzverfahren – Januar bis April 2010	370

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im März 2010	372
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im März 2010.....	374
Beherbergung im Reiseverkehr im März 2010.....	375

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen – 1. Vierteljahr 2010 –	376
Staatliche Kassenergebnisse 2008 und 2009 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)	382
Umlagegrundlagen der Landkreise 2010.....	383

Zahlenspiegel Niedersachsen	384
Veröffentlichungen des LSKN im Juni 2010	388
Verzeichnis der farbigen thematischen Karten.....	389
Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen.....	391

Neues aus der Statistik

Realsteuerhebesätze 2009 für alle Kommunen Deutschlands erschienen

Eine umfassende Übersicht über die Gewerbesteuerhebesätze und die Grundsteuerhebesätze bietet die aktuelle Gemeinschaftsveröffentlichung der statistischen Ämter des Bundes und der Länder „*Hebesätze der Realsteuern, Ausgabe 2009*“.

In Niedersachsen reichten die Grundsteuerhebesätze A von 250 Prozent in den Gemeinden Gorleben, Isterberg, Dünsen, Groß Ippener, Harpstedt und Kirchseele bis zu 700 Prozent in der Gemeinde Jameln im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Die Hebesätze für die Grundsteuer B lagen 2009 zwischen 150 Prozent in der Gemeinde Gorleben und 530 Prozent in den Städten Göttingen und Hannover. Die geringste Gewerbesteuer war mit einem Gewerbesteuerhebesatz von 270 Prozent in den Gemeinden Werpeloh sowie Groß und Klein Berßen im Landkreis Emsland zu entrichten. In der Landeshauptstadt Hannover wurde mit 460 Prozent der höchste Gewerbesteuerhebesatz festgesetzt.



Die „Hebesätze der Realsteuern, Ausgabe 2009“ für sämtliche Kommunen Deutschlands können beim Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes unter <https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls> als Excel-Datei kostenlos heruntergeladen werden.

Statistiker auf dem Tag der Niedersachsen in Celle

Zum vierzehnten Mal war der Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) in diesem Jahr auf dem Tag der Niedersachsen mit seiner altbewährten Mischung aus Spiel, Spaß und Informationen vertreten.



Mit dem Erbsenschätzglas oder der „Wachsenden Karte“ versuchten die Mitarbeiter des LSKN die Besucher mit den Problemen der täglichen Arbeit eines „Statistikers“ vertraut zu machen.

Wer keine eigenen Fragen mitgebracht hatte, konnte beim Niedersachsenquiz sein statistisches Wissen über Niedersachsen erweitern und bei erfolgreicher Teilnahme auch kleine Preise gewinnen.

Auch im nächsten Jahr wird der LSKN auf dem Tag der Niedersachsen in Aurich vertreten sein, um dem interessierten Publikum Statistik näher zu bringen.

Michael Kölbel

Auf einen Blick

Niedersächsinnen sind schlanker

Im Rahmen des Mikrozensus werden in regelmäßigen Abständen (1999, 2003, 2005 und 2009) auch Fragen zum Gesundheitszustand der Bevölkerung gestellt. Dazu gehören auch die Fragen nach den Körpermaßen (Größe und Gewicht), die im Jahr 2009 von bundesweit 700 000 Personen freiwillig beantwortet wurden.

Aus diesen Werten lässt sich der Body-Mass-Index (BMI) errechnen, indem man das Gewicht in Kilogramm durch die in Metern quadrierte Körpergröße teilt. Die Weltgesundheitsorganisation stuft Erwachsene mit einem Body-Mass-Index von über 25 als übergewichtig ein, wobei die Grenze zur Übergewichtigkeit sicherlich von vielen individuellen Faktoren abhängt.

In der Ländervergleichstabelle wird der prozentuale Anteil der übergewichtigen Personen an der Gesamtbevölkerung dargestellt. Um altersstrukturelle Fehler zu vermeiden, wurden die Werte auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 (letzte Volkszählung) standardisiert.

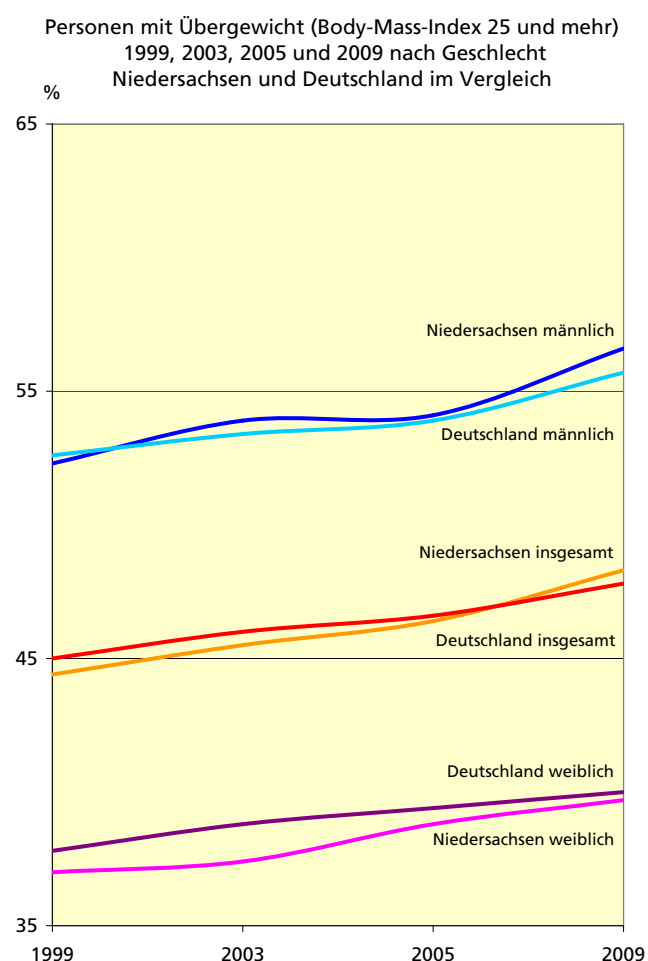
Menschen mit Übergewicht (BMI 25 u.m.) im Jahr 2009 nach Ländern in Prozent, standardisiert auf den Altersaufbau der Bevölkerung 1987 in Deutschland

Land	insgesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	46,4	55,1	38,0
Bayern	46,6	54,9	38,3
Berlin	43,2	50,5	36,4
Brandenburg	50,9	57,8	44,0
Bremen	44,0	50,5	37,7
Hamburg	42,0	49,9	34,2
Hessen	47,9	56,5	39,5
Mecklenburg-Vorpommern	52,8	58,7	46,8
Niedersachsen	48,3	56,6	39,7
Nordrhein-Westfalen	48,1	56,5	39,8
Rheinland-Pfalz	49,5	57,5	41,7
Saarland	49,9	57,9	42,1
Sachsen	48,8	53,7	43,9
Sachsen-Anhalt	52,5	58,5	46,6
Schleswig-Holstein	46,1	54,3	37,7
Thüringen	50,6	57,8	43,4
Deutschland	47,8	55,7	40,0

Spitzenreiter der Tabelle mit einem Übergewicht von 50 % und mehr sind in den neuen Bundesländern zu finden. Mecklenburg-Vorpommern (52,8 %), Sachsen Anhalt (52,5 %), Brandenburg (50,9 %) und Thüringen (50,6 %) liegen hier vorne. Die städtischen Regionen finden sich auf den letzten Plätzen: Hamburg (42,0 %), Berlin (43,2 %) und Bremen (44,0 %) präsentieren sich schlanker.

Interessant ist auch die geschlechtsabhängige Verteilung des Übergewichtes. Der Anteil der Männer mit einem BMI von 25 u.m. ist in allen Ländern höher als der Anteil der weiblichen Übergewichtigen.

Von 1999 bis 2009 erhöhte sich der Anteil der zu schweren Menschen in Deutschland von 45,0 % auf 47,8 %. Eine Entwicklung, von der auch Niedersachsen nicht verschont blieb. Im Jahr 2009 überschritt Niedersachsen den Deutschlandwert (47,8 %) mit einem Übergewichtigenanteil von 48,3 %. Die Ursache ist allerdings schon sehr viel früher zu suchen, wie man in der Grafik erkennen kann. Schon von 1999 auf 2003 kletterte der Anteil der gewichtigen männlichen Niedersachsen über den Deutschlandwert. Diese Entwicklung konnte auch nicht von den schlanken Niedersächsinnen aufgehalten werden, die im gesamten Beobachtungszeitraum unter dem Wert für Deutschland lagen.



Diese und weitere Ergebnisse zu den Körpermaßen finden Sie in der Broschüre „Mikrozensus – Fragen zur Gesundheit – Körpermaße der Bevölkerung“, die Sie als Pdf-Datei unter: <https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls> kostenlos herunterladen können.

Michael Kölbl

„Heute hier, morgen dort ...“ – Wanderungshäufigkeit von Kindern –

Eine Familie, die samt Eltern(teil), Kindern, Hunden, Hamstern, Kanarienvögeln etc. von einem Ort an einen anderen zieht, kann durch einen Umzug – zumindest temporär – aus der geordneten Lebensbahn geworfen werden. Am neuen Wohnort fehlt es erst einmal an vertrauten Plätzen und sozialen Kontakten. Kurz: Für die betroffenen Menschen handelt es sich um eine Belastung, egal in welchem Alter.

Kinder gelten gemeinhin als besonders anpassungsfähig, zum Beispiel bei einem Schul- oder Ortswechsel. Eine aktuelle Studie, deren Ergebnisse im Journal of Personality and Social Psychology vorgestellt wurden, hat die Auswirkung von Umzügen in der Kindheit untersucht und kommt zu dem Ergebnis, dass das seelische Wohlbefinden und die Lebenszufriedenheit von Menschen, die von Natur aus sensibel oder introvertiert sind, noch im Erwachsenenalter darunter leiden kann¹⁾. Konkret haben die Betroffenen weniger enge soziale Bindungen. Eine andere Studie – von der Universität Aarhus (Dänemark) – bringt sogar eine erhöhte Suizidneigung im Jugendalter mit dem durch häufige Umzüge erlebten Stress im Kindesalter in Zusammenhang²⁾. Hier sind weitere Forschungsergebnisse abzuwarten, vor allem weil langfristige Auswirkungen häufiger Umzüge bisher kaum Gegenstand größerer Untersuchungen waren.

Dass die Aufrechterhaltung sozialer Bindungen – erst recht für Kinder – problematisch ist, leuchtet ein: Freunde sieht man im Extremfall nicht wieder oder – wenn es gut läuft – bei Besuchen in der „Heimatstadt“, weil die Eltern dort die Verwandtschaft oder Freunde besuchen und sich dabei die Gelegenheit zu kurzen Treffen ergibt. Vielleicht ist es sogar in einigen Fällen möglich mit der Familie der besten Freundin oder des besten Freundes mit in den Urlaub zu fahren. Doch im Laufe der Zeit nehmen die Gesprächsthemen ab, weil sich die Erfahrungshorizonte zunehmend unterscheiden.

1) Oishi, S./Schimmack, U., Residential Mobility, Well-Being, and Mortality, in: Journal of Personality and Social Psychology, Vol. 98 (No. 6), 2010, S. 980-994; Pressemitteilung mit einer Kurzzusammenfassung unter:

<http://www.apa.org/news/press/releases/2010/06/moving-well-being.aspx>;

vollständiger Artikel unter:

<http://www.apa.org/pubs/journals/releases/psp-98-6-980.pdf>.

2) Qin, P. / Mortensen, P. B. / Pedersen, C. B., Frequent Change of Residence and Risk of Attempted and Completed Suicide Among Children and Adolescents, in: Archives of General Psychiatry, Vol. 66 (No. 6), 2009, S. 628-632; Kurzzusammenfassung unter:

<http://archpsyc.ama-assn.org/cgi/content/abstract/66/6/628>;

vollständiger Artikel unter:

<http://archpsyc.ama-assn.org/cgi/reprint/66/6/628>.

Parallel dazu gilt es sich innerhalb des veränderten sozialen Umfelds zurechtzufinden, sich einen neuen Status in der Gruppe zu erobern und Freunde zu finden. Wenn eher schüchterne Kinder von Ihrer neuen Umgebung nicht akzeptiert und wahrgenommen werden, kann dies gravierende Folgen haben. Ausgrenzung und totaler Rückzug müssen im Interesse aller vermieden werden.

Doch auch für die zurückgebliebenen Kinder geht das Leben nicht so weiter wie zuvor. Auch hier fehlt jemandem der beste Freund bzw. die beste Freundin oder einfach ein Mitglied einer Gruppe, das darin einen bestimmten Status eingenommen bzw. eine bestimmte Funktion gehabt hat.

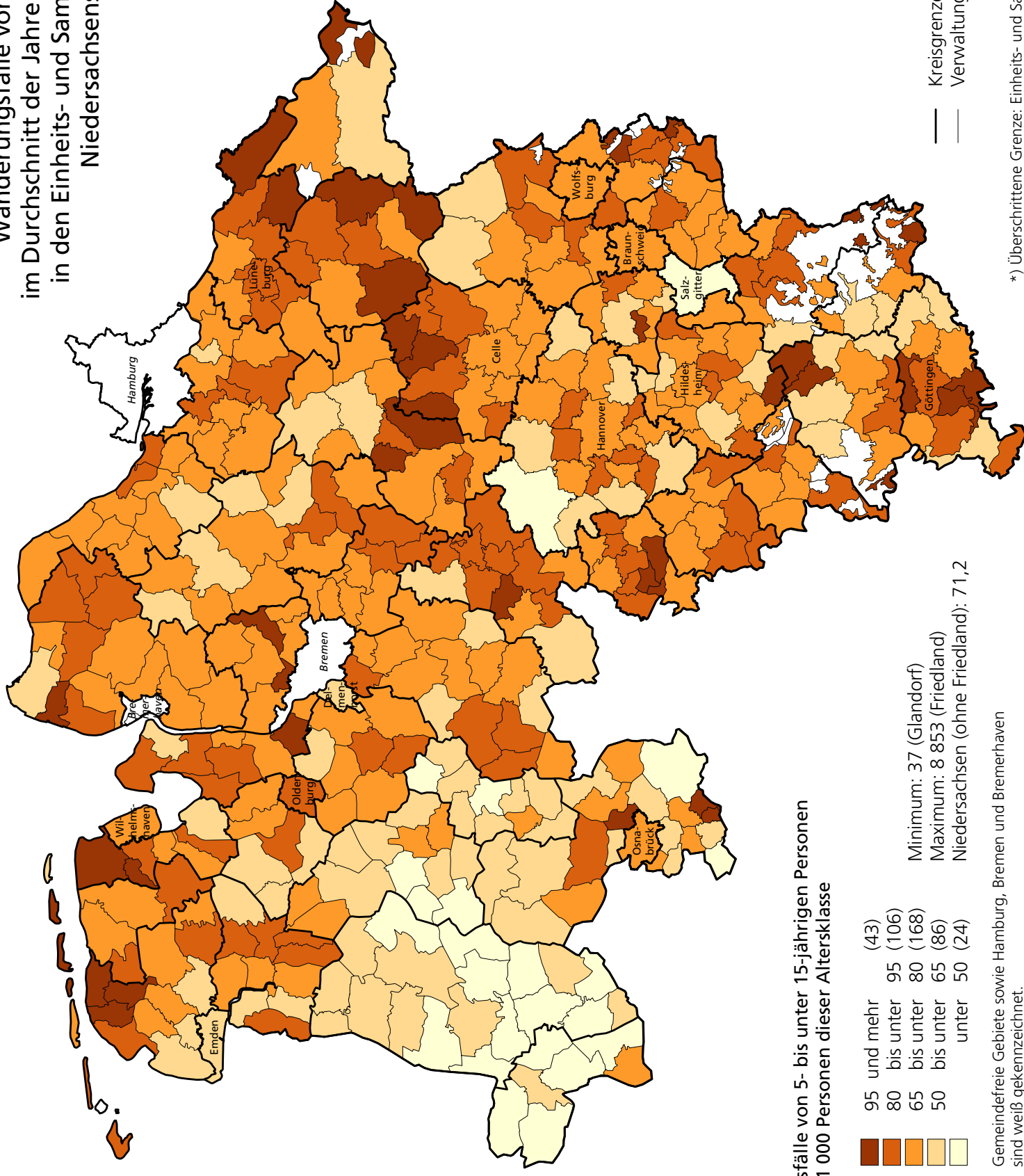
Auch wenn die genannten Studien durch weitere Untersuchungen zu überprüfen und zu vertiefen sind, sind sie doch ein wichtiger Fingerzeig. Sie wurden zum Anlass genommen, einmal zu schauen, wo es in Niedersachsen einen erhöhten Integrationsbedarf durch neu zugezogene Kinder und/oder Lücken im sozialen Geflecht von Kindern durch Fortzüge gibt, die erst wieder geschlossen werden müssen. Dazu wurden auf Ebene der Einheits- und Samtgemeinden die Zu- und Fortzüge von Personen im Alter von 5 bis unter 15 Jahren addiert. Dabei sind Doppelzählungen nicht ausgeschlossen³⁾. Diese Fälle dürften aber so selten sein, dass sie hier vernachlässigt werden. Um Zufälligkeiten zu vermeiden, wurde der Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 gebildet. Diese durchschnittliche Zahl der Wanderungsfälle eines Gebiets wurde auf den Durchschnitt der gleichaltrigen Bevölkerung desselben Gebietes bezogen. So sind regionale Vergleiche möglich.

Die untere Altersgrenze wurde bei 5 Jahren gezogen, weil in diesem Alter davon auszugehen ist, dass sich im Kindergarten oder auf dem Spielplatz bereits Freundschaften und Gruppen entwickelt haben und Verluste bewusst wahrgenommen werden. Die obere Grenze von 15 Jahren markiert im Allgemeinen das Ende der Kindheit. Ab diesem Zeitpunkt ist auch die eigene Mobilität deutlich höher.

Die Karte zeigt die Wanderungshäufigkeit von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens mit einer Einteilung in fünf Größenklassen. Diese wurden so gewählt, dass der Landesdurchschnitt in der mittleren, d. h. orange gefärbten, Größenklasse liegt. Je höher die Werte, desto dunkler die Flächenfärbung und umgekehrt.

3) Zu diesen kommt es, wenn ein Kind im selben Jahr in eine Einheits- oder Samtgemeinde zu- und wieder fortzieht.

Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens*)



Im Land waren von 2004 bis 2008 durchschnittlich 71,2 bzw. 78,6 Wanderungsfälle von Kindern je 1 000 Personen derselben Altersklasse zu verzeichnen. Bei der Berechnung des kleineren Wertes wurde der Extremwert von 8 853, der in Friedland im LK Göttingen erreicht wird, ausgeschlossen. Die Einwohnerzahl und die Wanderungsfälle der Gemeinde Friedland werden durch das Grenzdurchgangslager Friedland massiv beeinflusst. Daher ist der Ausschluss dieses „Ausreißers“ notwendig. Zur Dimension der Verzerrung durch die Gemeinde Friedland: Unter den übrigen Verwaltungseinheiten bilden Osterheide (LK Soltau-Fallingbostal) mit 225 und Spiekeroog (LK Wittmund) mit 220 Fällen die Spitze⁴⁾. Das Minimum ist mit 37 für Glandorf (LK Osnabrück) zu konstatieren.

In der kartographischen Darstellung ergeben sich insgesamt kaum klare Strukturen. Von abgestuften Übergängen kann überwiegend auch keine Rede sein. Im Gegenteil: Auch in ländlichen oder eher peripheren Gebieten ergeben sich auf vergleichsweise engem Raum scharfe Kontraste.

Aufgrund sehr geringer Werte fallen weite Teile der statistischen Region Weser-Ems auf. In besonderem Maße gilt dies für die Einheits- und Samtgemeinden in den Landkreisen Vechta, Cloppenburg, Emsland und Grafschaft Bentheim. Die Städte Emden, Delmenhorst und Salzgitter sind unter den größeren Städten die einzigen

4) Hinter den Werten je 1 000 Einwohner stehen zum Teil recht geringe Fallzahlen. So kamen bspw. in Spiekeroog im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 10,8 Wanderungsfälle auf 49 Personen im Alter von 5 bis unter 15 Jahren.

mit deutlich unterdurchschnittlichen Werten. Alle anderen liegen etwa auf dem Niveau des Landesdurchschnitts oder darüber (Oldenburg, Lüneburg, Göttingen). Das heißt jedoch nicht, dass die anderen Städte nicht auch in ähnlichem Umfang betroffen wären. Ein Umzug von Hannover-Stöcken nach Hannover-Kirchrode dürfte de facto eine ähnlich große Distanz schaffen wie ein Umzug von Bienenbüttel nach Lüneburg. Aber: Innergrößtstädtische Wanderungen sind im vorliegenden Zahlenmaterial nicht enthalten.

Unter den Aspekten Integrationsbedarf und Lücken in sozialen Kontakt netzen sind vor allem die Gebiete mit einer hohen Fallzahl von „80 bis unter 95“ oder „95 und mehr“ von Interesse. Aufgrund einer gewissen Häufung fallen die ostfriesische Küste (im weiteren Sinne) und vor allem die südliche Lüneburger Heide auf. Von Bomlitz im LK Soltau-Fallingbostal ziehen sich Verwaltungseinheiten mit deutlich oder sehr deutlich überdurchschnittlichen Werten bis zum Amt Neuhaus im LK Lüneburg.

Worin diese Häufungen von Wanderungsfällen von Kindern begründet sind, lässt sich an dieser Stelle nicht klären. Unter den auffälligen Heidegemeinden sind allein vier Bundeswehrstandorte, so dass hier Versetzungen eine gewisse Rolle spielen könnten. Für die einzelne Einheits- oder Samtgemeinde wäre bei einer näheren Betrachtung zu untersuchen, ob Zu- und Fortzüge gleichermaßen zum Ergebnis beitragen oder eine Richtung klar überwiegt. Größere Aufmerksamkeit wird vermutlich eher den Integrationsnotwendigkeiten denn den Lücken zuteil werden.

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2010

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs beträgt in diesem Jahr 2 509,5 Mio. € und liegt damit um 17,6 % deutlich niedriger als 2009. Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die 2010 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt. Die Steuerverbundabrechnung, die für das Jahr 2009 negativ ausfiel, vermindert die Zuweisungsmasse im Jahr 2010 um - 180,7 Mio. €.

Das Gesamtsystem des kommunalen Finanzausgleichs ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Hierbei ist zu erwähnen, dass die 2007 eingeführte Anpassung in Form der flächenbezogenen Berücksichtigung der Kreisaufgaben „Kreisstraßen“ und „Schülerbeförderung“ vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof in seiner Entscheidung vom 04.06.2010 als verfassungskonform eingestuft wurde. Die Klägerin hatte zuvor Verfassungsbeschwerde beim Staatsgerichtshof in Bückeburg gegen die Einführung des Flächenfaktors eingelegt.

Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2010 um 8,6 Mio. € auf 40,2 Mio. € gesunken. Diese Zuweisungsart wird nicht vom LSKN verteilt, sondern auf Antrag der Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Innenministerium direkt gewährt.

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2010 44,48 € je Einwohner. Bei den Landkreisen beträgt der Pro-Kopf-Betrag 48,42 €, davon müssen sie 75,42 % an die großen selbständigen Städte, 50,08 % an die selbständigen Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden auszahlen entsprechend deren Einwohnerzahl. Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 378,8 Mio. € und damit eine Zunahme um 1,0 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse.

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSKN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung in Schulen 5,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Hier kommt das in der Landesverfassung neu eingeführte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 % können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

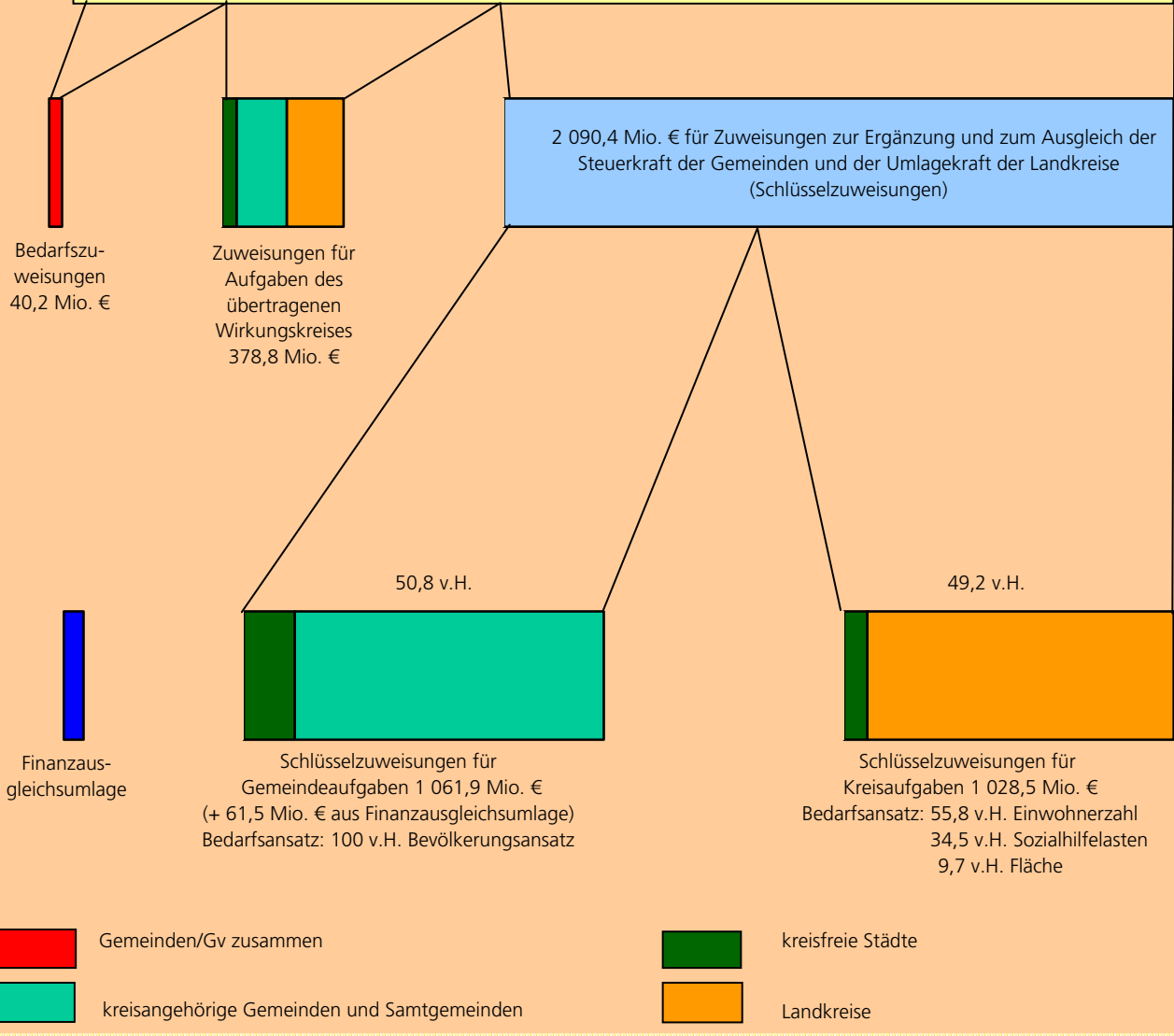
Für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz erhalten die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen 8,9 Mio. €. Im Zuge der Auflösung der Bezirksregierungen wurden einigen Kommunen zusätzliche Aufgaben übertragen. Zurzeit sind das 16 Teilaufgaben mit einem Volumen von 9,03 Mio. €. Hinzu kommt noch eine Zuweisung in Höhe von 6,44 Mio. € für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Wohnraumförderungsgesetz. Die in § 4 NFVG festgelegten Beträge werden vom LSKN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt. Sie erhalten hier insgesamt 24,37 Mio. €.

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises verbleiben 2 090,4 Mio. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen liegen um 20,2 % bzw. 529,9 Mio. € unter dem Wert von 2009. Die Aufteilung von 50,8 % für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben und 49,2 % für Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben wurde unverändert gelassen. Damit fließen 1 061,9 Mio. € an kreisangehörige Einheitsgemeinden, Samtgemeinden und kreisfreie Städte und 1 028,5 Mio. € an Landkreise und kreisfreie Städte.

1. Kommunalen Finanzausgleich 2010

Steuerverbundeinnahmen	
1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)	
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)	
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe	
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz	
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen (jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)	
davon: 15,50 v.H. (Verbundquote)	
6. 33 v.H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer (ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)	
1. bis 6. zusammen:	2 690,2 Mio. €
+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung)	<u>-180,7 Mio. €</u>
Zuweisungsmasse:	2 509,5 Mio. €



1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2010

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	nachricht- lich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Verände- rung gegen- über Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon					
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen		
%	1 000 €	%	1 000 €								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1980	22,10	1 530 492	+12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	+3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	+13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	+5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	+2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	73 346
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	+3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	+1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	64 133
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	+2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	+3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	+8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	76 187
1992	17,50	2 420 455	+10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	81 609
1993	17,50	2 532 174	+4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	88 085
1995	17,50	2 335 471	+0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	76 857
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	+7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	+4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	83 002
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	+2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	89 899
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	+7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	83 920
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	+1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	55 683
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	67 219
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	67 624
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	+5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	67 831
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	64 755
2006	15,04 ¹⁰⁾	2 315 569	+0,7	17 607	2 339 040 ²²⁾	37 049	1 676 288 ²²⁾	390 603	235 100 ²²⁾	x	72 483
2007	15,50 ¹⁰⁾	3 081 517	+33,1	291 372	3 100 906 ²³⁾	49 304	2 350 054 ²³⁾	371 952	329 596 ²³⁾	x	85 258
2008	15,50 ¹⁰⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²⁴⁾	46 904	2 242 463 ²⁴⁾	367 701	314 506 ²⁴⁾	x	105 607
2009	15,50 ¹⁰⁾	3 044 165	+3,8	45 260	3 091 035 ²⁵⁾	48 707	2 667 121 ²⁵⁾	375 207	x ²⁶⁾	x	120 812
2010	15,50 ¹⁰⁾	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 ²⁷⁾	40 151	2 151 930 ²⁷⁾	378 772	x ²⁶⁾	x	102 949

- 1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.
- 2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.
- 3) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.
- 4) Nach Abzug der 38,4 Mio. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.
- 5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.
- 6) Einschl. 38,4 Mio. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.
- 7) Nach Kürzung um 255,6 Mio. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).
- 8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.
- 9) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landshaushaltsgesetzes.
- 10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vorhundertsatz in Höhe von 33.
- 11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den kommunalen Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.
- 12) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem kommunalen Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.
- 14) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 15) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
- 17) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.
- 19) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 20) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 21) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 22) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 23) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.
- 24) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).
- 25) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.
- 26) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.
- 27) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

2. Finanzausgleichsleistungen 2010 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanzaus- gleichs- umlage von Gemeinden	nach- richtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises			
		für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben		für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				1 000 €	
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾	9	10
1	2	3	4	5	6	7	8				
101	Braunschweig, Stadt	66 284	269	46 389	188	8 952	36	10 943	44	-	3 746
102	Salzgitter, Stadt	10 295	97	-	-	5 650	-	4 645	44	1 102	1 612
103	Wolfsburg, Stadt	5 362	44	-	-	-	-	5 362	44	22 642	2 680
151	Gifhorn	64 827	371	33 538	192	22 875	131	8 414	48	-	2 038
152	Göttingen	99 493	381	54 423	208	32 965	126	12 106	47	-	3 258
153	Goslar	60 194	404	26 170	176	26 945	181	7 078	48	-	1 756
154	Helmstedt	35 659	370	15 064	156	16 002	166	4 594	48	749	1 144
155	Northeim	54 694	378	23 158	160	24 644	170	6 891	48	290	1 692
156	Osterode am Harz	27 212	337	9 422	117	13 947	173	3 842	48	985	984
157	Peine	47 580	356	21 718	163	19 441	145	6 421	48	-	1 581
158	Wolfenbüttel	43 319	346	19 136	153	18 195	145	5 988	48	-	1 493
1	Braunschweig	514 917	314	249 018	152	189 616	116	76 283	47	25 766	21 984
241	Region Hannover	330 922	292	148 590	131	129 675	115	52 657	47	4 312	15 903
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	87 711	169	64 599	124	x	x	23 113	44	-	-
251	Diepholz	52 409	241	16 180	74	25 848	119	10 380	48	4 278	2 795
252	Hamelnd - Pyrmont	56 623	356	18 872	119	30 125	189	7 626	48	68	1 948
254	Hildesheim	99 861	346	46 762	162	39 218	136	13 880	48	-	3 534
255	Holzminde	26 518	347	9 696	127	13 187	172	3 636	48	1 141	936
256	Nienburg (Weser)	53 187	420	20 030	158	27 158	214	5 998	48	429	1 481
257	Schaumburg	65 331	396	31 177	189	26 252	159	7 902	48	54	1 900
2	Hannover	684 850	316	291 308	135	291 463	135	102 080	47	10 282	28 496
351	Celle	67 562	362	24 812	133	33 815	181	8 936	48	-	2 264
352	Cuxhaven	85 297	419	41 291	203	34 220	168	9 787	48	-	2 363
353	Harburg	57 713	235	19 195	78	26 673	109	11 845	48	527	3 016
354	Lüchow - Dannenberg	29 033	572	11 848	233	14 767	291	2 419	48	149	595
355	Lüneburg	66 757	377	30 526	172	27 685	156	8 547	48	-	2 134
356	Osterholz	34 505	306	16 543	147	12 516	111	5 447	48	-	1 324
357	Rotenburg (Wümme)	59 936	360	23 418	141	28 544	172	7 974	48	-	1 929
358	Soltau - Fallingb.ostel	58 124	400	22 732	157	28 416	196	6 976	48	44	1 684
359	Stade	61 716	312	22 838	115	29 345	148	9 533	48	-	2 378
360	Uelzen	44 050	459	16 678	174	22 776	237	4 597	48	-	1 116
361	Verden	21 085	157	7 070	53	7 548	56	6 467	48	5 037	1 829
3	Lüneburg	585 781	341	236 949	138	266 303	155	82 529	48	5 757	20 632
401	Delmenhorst, Stadt	41 597	552	23 749	315	14 524	193	3 325	44	-	1 053
402	Emden, Stadt	6 932	134	-	-	4 639	90	2 293	44	826	753
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	47 748	298	29 531	184	11 088	69	7 129	44	-	2 355
404	Osnabrück, Stadt	51 476	312	32 284	195	11 929	72	7 263	44	-	2 430
405	Wilhelmshaven, Stadt	46 074	558	26 892	326	15 561	188	3 621	44	-	1 163
451	Ammerland	33 312	284	15 126	129	12 516	107	5 670	48	-	1 397
452	Aurich	62 511	329	29 481	155	23 860	125	9 170	48	3 794	2 389
453	Cloppenburg	47 137	297	21 188	134	18 334	116	7 615	48	2 262	1 948
454	Emsland	70 744	225	25 650	82	29 898	95	15 195	48	3 016	3 935
455	Friesland	36 535	362	16 432	163	15 246	151	4 857	48	124	1 175
456	Grafschaft Bentheim	42 244	312	20 747	153	14 936	110	6 561	48	-	1 628
457	Leer	66 974	405	30 938	187	28 049	170	7 987	48	15	1 922
458	Oldenburg	29 518	233	9 015	71	14 405	114	6 098	48	1 432	1 581
459	Osnabrück	98 543	274	43 699	122	37 498	104	17 346	48	342	4 313
460	Vechta	15 656	112	1 380	10	7 763	56	6 513	48	2 651	1 822
461	Wesermarsch	25 924	279	10 793	116	10 679	115	4 453	48	4 758	1 284
462	Wittmund	21 936	379	8 955	155	10 197	176	2 784	48	455	689
4	Weser - Ems	744 862	299	345 859	139	281 122	113	117 880	48	19 674	31 838
	Niedersachsen	2 530 410	316	1 123 134	140	1 028 504	128	378 772	48	61 480	102 949
	davon:										
	kreisfreie Städte	275 768	274	158 845	158	72 342	72	44 581	44	24 569	15 791
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	2 254 642	322	964 289	138	956 162	137	334 191	48	36 911	87 158
	davon:										
	Landkreise	1 125 799	161	x	x	948 310	135	177 489	26	x	87 158
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	1 128 843	161	964 289	138	7 852	x	156 702	23	36 911	x

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2009 oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - 3) Einwohnerzahl vom 31.12.2008 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 4) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen wird dem Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz mit einem Grundbetrag multipliziert wird, der so festgelegt wurde, dass die Zuweisungsmasse vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholgängen kommt.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohner ergänzt um die Einwohnergewichtung. Danach werden Einwohner in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Bürgern aus anderen Gemeinden zugute kommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit 20 000 Einwohnern beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Einwohner angerechnet werden. Insgesamt wird die Zahl der Einwohner der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 653 343 zusätzliche Einwohner erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demographiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2010 werden 344 Kommunen auf diese Weise insgesamt 55 218 Einwohner mehr angerechnet als sie am 30.6.2009 einschl. Stationierungsstreitkräfte tatsächlich hatten.

Zu den 1 061,9 Mio. € Zuweisungen für Gemeindeaufgaben kommen noch 61,5 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. Es stehen also 1 123,4 Mio. € für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zur Verfügung.

In Tabelle 3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung geschlossen werden. Werden alle 424 Gemeinden einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten. Im niedersächsischen Durchschnitt erhalten die Gemeinden 116,23 €

je gewichteten Einwohner, das sind 26,07 € weniger als im Vorjahr. Die höchsten Steuerkraftmesszahlen haben die Städte Wolfsburg (1 307 €), Emden (739 €) und Salzgitter (711 €); sie erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta, Verden, Diepholz und Harburg. Die höchsten Zuweisungen erhalten die Städte Wilhelmshaven (236 €), Delmenhorst (233 € je Einwohner) sowie die Gemeinden in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg (211 €) und Cuxhaven (186 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr mussten allerdings wie schon im Vorjahr für keine Kommune die Zuweisungen entsprechend ergänzt werden.

Neben Salzgitter und Wolfsburg sind weitere 56 Einheits- und Samtgemeinden so steuerstark, dass sie keine Schlüsselzuweisungen erhalten und darüber hinaus einen Teil ihrer Steuerkraft als Finanzausgleichsumlage abführen müssen.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In der oberen Karte sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 58 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Die untere Karte zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild; von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben werden zu den Einwohnern der Landkreise und kreisfreien Städte zusätzliche, fiktive Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und aus der Fläche der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Das Verhältnis der drei Komponenten zueinander ist für 2010 unverändert bei 55,8 %, 34,5 % und 9,7 % geblieben. In Tabelle 4 ist dargestellt, wie viele Einwohner und zusätzliche Ein-

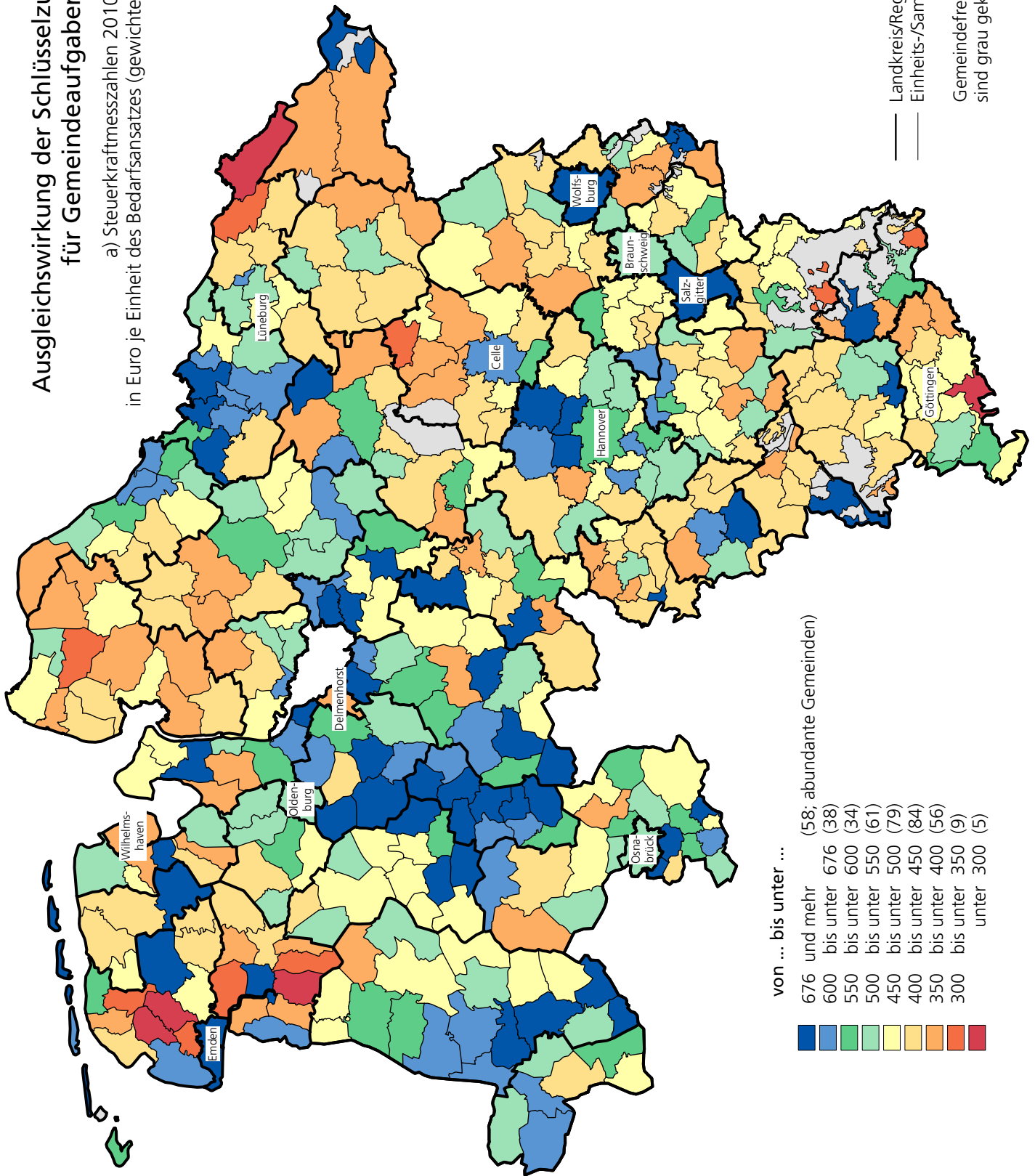
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2010 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2009	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüs- selzuweisungen abzüglich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz
					1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	246 230	169,4	417 114	219 816	526,99	46 389	111,22	266 206	638,21
102	Salzgitter, Stadt	106 088	146,0	154 888	110 100	710,84	-	-	108 999	703,73
103	Wolfsburg, Stadt	120 751	148,5	179 315	234 296	1306,62	-	-	211 654	1180,35
151	Gifhorn	174 911	109,5	191 485	84 589	441,75	33 538	175,15	118 127	616,90
152	Göttingen	261 441	125,3	327 502	148 592	453,71	54 423	166,17	203 015	619,89
153	Goslar	148 883	110,6	164 664	76 301	463,37	26 170	158,93	102 471	622,30
154	Helmstedt	96 345	105,2	101 333	52 087	514,02	15 064	148,66	66 402	655,29
155	Northeim	144 542	106,5	153 938	74 521	484,10	23 158	150,44	97 390	632,66
156	Osterode am Harz	80 647	104,7	84 450	49 388	584,83	9 422	111,57	57 826	684,74
157	Peine	133 632	110,7	147 967	70 962	479,58	21 718	146,77	92 680	626,35
158	Wolfenbüttel	125 096	112,0	140 082	69 080	493,14	19 136	136,61	88 216	629,74
1	Braunschweig	1 638 566	125,9	2 062 738	1 189 733	576,77	249 018	120,72	1 412 985	685,00
241	Region Hannover	1 131 495	146,3	1 655 516	941 375	568,63	148 590	89,75	1 085 653	655,78
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	519 212	180,0	934 582	544 973	583,12	64 599	69,12	609 572	652,24
251	Diepholz	217 796	108,0	235 271	158 691	674,50	16 180	68,77	170 593	725,09
252	Hamelin - Pyrmont	159 221	114,5	182 318	98 292	539,12	18 872	103,51	117 097	642,27
254	Hildesheim	288 682	118,2	341 259	168 096	492,58	46 762	137,03	214 858	629,60
255	Holzminde	76 509	104,2	79 719	46 612	584,70	9 696	121,62	55 166	692,01
256	Nienburg (Weser)	126 705	105,0	133 077	65 304	490,72	20 030	150,52	84 905	638,01
257	Schaumburg	164 786	106,6	175 653	77 315	440,16	31 177	177,49	108 439	617,35
2	Hannover	2 165 194	129,4	2 802 813	1 555 685	555,04	291 308	103,93	1 836 710	655,31
351	Celle	184 806	114,7	211 957	110 048	519,20	24 812	117,06	134 860	636,26
352	Cuxhaven	203 750	109,0	222 080	94 912	427,38	41 291	185,93	136 203	613,30
353	Harburg	245 391	111,9	274 605	162 478	591,68	19 195	69,90	181 145	659,66
354	Lüchow - Dannenberg	50 748	110,9	56 263	22 940	407,73	11 848	210,58	34 639	615,66
355	Lüneburg	177 159	115,2	204 018	97 068	475,78	30 526	149,62	127 594	625,41
356	Osterholz	112 731	108,1	121 885	60 249	494,31	16 543	135,73	76 792	630,04
357	Rotenburg (Wümme)	166 264	104,9	174 357	86 516	496,20	23 418	134,31	109 934	630,51
358	Soltau - Fallingb.ostel	143 699	106,4	152 832	73 114	478,40	22 732	148,74	95 802	626,85
359	Stade	197 834	110,9	219 365	117 682	536,47	22 838	104,11	140 520	640,58
360	Uelzen	96 020	107,5	103 175	47 435	459,75	16 678	161,65	64 113	621,40
361	Verden	133 989	108,0	144 699	113 472	784,20	7 070	48,86	115 505	798,24
3	Lüneburg	1 712 391	110,1	1 885 236	985 914	522,97	236 949	125,69	1 217 107	645,60
401	Delmenhorst, Stadt	75 309	135,1	101 742	37 039	364,05	23 749	233,42	60 788	597,47
402	Emden, Stadt	51 600	125,6	64 810	47 894	738,99	-	-	47 068	726,25
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	160 433	155,1	248 832	128 656	517,04	29 531	118,68	158 187	635,72
404	Osnabrück, Stadt	165 249	155,9	257 623	130 922	508,19	32 284	125,31	163 206	633,51
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 560	138,0	113 933	41 081	360,57	26 892	236,03	67 973	596,60
451	Ammerland	117 271	109,7	128 667	66 718	518,53	15 126	117,56	81 844	636,09
452	Aurich	190 209	108,0	205 466	118 407	576,29	29 481	143,48	144 094	701,31
453	Cloppenburg	158 579	105,7	167 645	96 265	574,22	21 188	126,39	115 192	687,12
454	Emsland	313 875	110,3	346 130	214 616	620,04	25 650	74,11	237 249	685,43
455	Friesland	100 897	106,1	107 034	50 987	476,36	16 432	153,52	67 295	628,73
456	Grafschaft Bentheim	135 553	112,8	152 847	75 552	494,30	20 747	135,74	96 299	630,03
457	Leer	165 453	107,8	178 319	79 242	444,38	30 938	173,50	110 164	617,79
458	Oldenburg	126 644	107,5	136 178	87 097	639,58	9 015	66,20	94 680	695,27
459	Osnabrück	359 644	109,8	394 727	209 997	532,01	43 699	110,71	253 354	641,85
460	Vechta	139 734	107,4	150 112	112 784	751,33	1 380	9,19	111 512	742,86
461	Wesermarsch	92 879	105,1	97 618	75 320	771,58	10 793	110,56	81 354	833,39
462	Wittmund	57 915	105,0	60 828	31 409	516,37	8 955	147,22	39 910	656,11
4	Weser - Ems	2 493 804	116,8	2 912 511	1 603 986	550,72	345 859	118,75	1 930 171	662,72
	Niedersachsen	8 009 955	120,6	9 663 298	5 335 318	552,12	1 123 134	116,23	6 396 972	661,99

1) oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Bezirke). - 2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

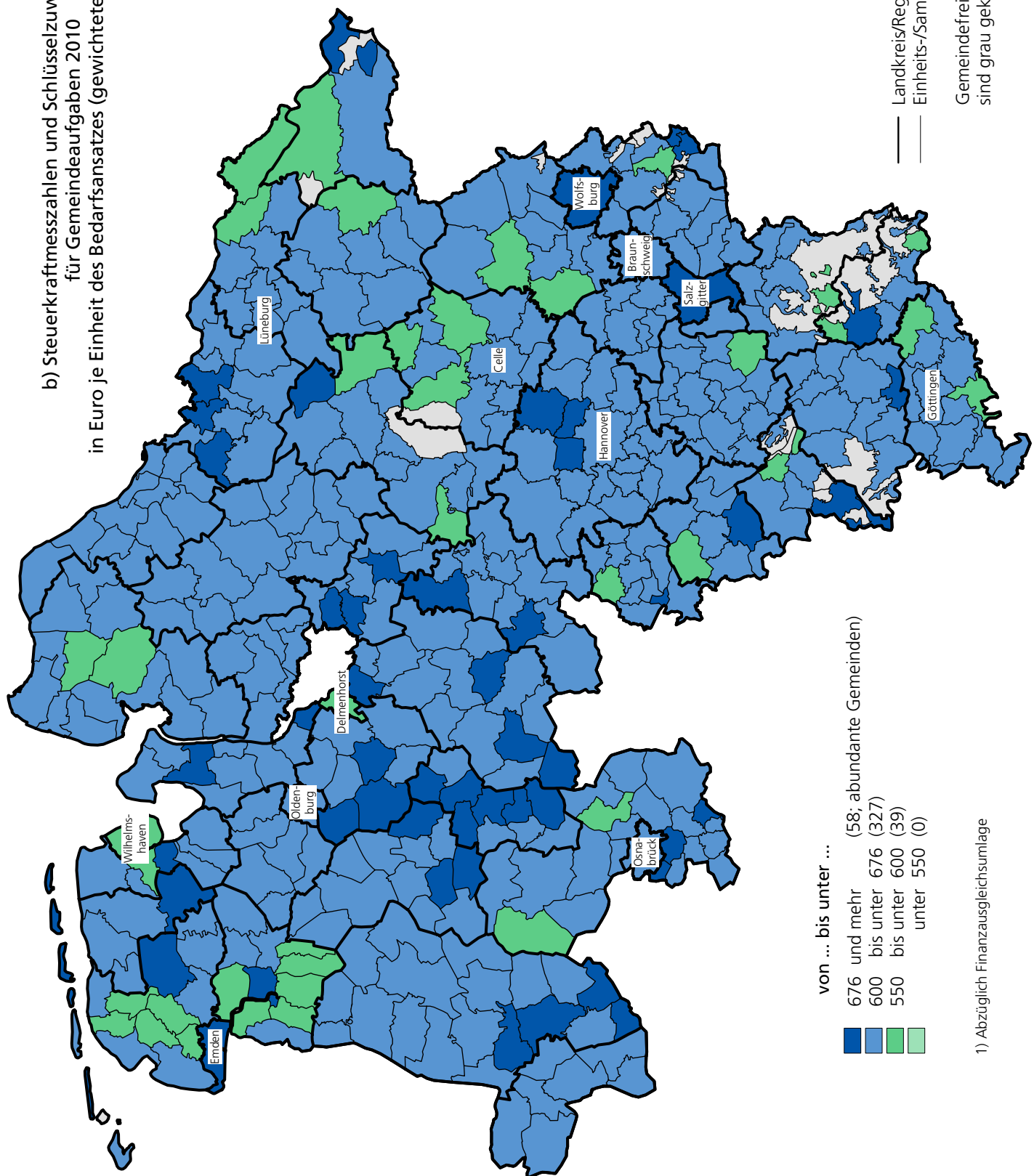
a) Steuerkraftmesszahlen 2010
in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



von ... bis unter ...	(58; abundante Gemeinden)
676 und mehr	(38)
600 bis unter 676	(34)
550 bis unter 600	(61)
500 bis unter 550	(79)
450 bis unter 500	(84)
400 bis unter 450	(56)
350 bis unter 400	(9)
300 bis unter 350	(5)

Landkreis/Region/Kreisfreie Stadt
Einheits-/Samtgemeinde
Gemeindefreie Gebiete
sind grau gekennzeichnet

b) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen¹⁾
 für Gemeindeaufgaben 2010
 in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)



von ... bis unter ...

676 und mehr	(58; abundante Gemeinden)
600 bis unter 676	(327)
550 bis unter 600	(39)
unter 550	(0)

1) Abzüglich Finanzausgleichsumlage

Landkreis/Region/Kreisfreie Stadt
 Einheits-/Samtgemeinde
 Gemeindefreie Gebiete
 sind grau gekennzeichnet

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2010 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2009	Zusätzliche Einwohner- zahlen für Soziallasten- und Flächen- ansatz	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen		
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge
					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	246 230	201 610	447 840	120 321	268,67	2	8 952	19,99	129 272	288,66	2
102	Salzgitter, Stadt	106 088	90 916	197 004	50 646	257,08	3	5 650	28,68	56 296	285,76	3
103	Wolfsburg, Stadt	120 751	74 351	195 102	107 776	552,41	1	-	-	107 776	552,41	1
151	Gifhorn	174 911	107 143	282 054	52 796	187,18	23	22 875	81,10	75 671	268,29	23
152	Göttingen ²⁾	261 441	195 135	456 576	90 883	199,05	21	32 965	72,20	123 848	271,25	21
153	Goslar	148 883	128 465	277 348	45 979	165,78	42	26 945	97,15	72 925	262,94	42
154	Helmstedt	96 345	78 160	174 505	30 199	173,05	32	16 002	91,70	46 201	264,75	32
155	Northeim	144 542	115 352	259 894	43 893	168,89	36	24 644	94,82	68 537	263,71	36
156	Osterode am Harz	80 647	72 617	153 264	26 666	173,99	31	13 947	91,00	40 613	264,99	31
157	Peine	133 632	95 120	228 752	41 634	182,00	26	19 441	84,99	61 075	266,99	26
158	Wolfenbüttel	125 096	91 483	216 579	39 700	183,30	24	18 195	84,01	57 895	267,32	24
1	Braunschweig	1 638 566	1 250 351	2 888 917	650 492	225,17		189 616	65,64	840 109	290,80	
241	Region Hannover	1 131 495	1 128 592	2 260 087	494 549	218,82	9	129 675	57,38	624 224	276,19	9
251	Diepholz	217 796	168 770	386 566	79 696	206,16	13	25 848	66,87	105 545	273,03	13
252	Hamelnd - Pyrmont	159 221	156 348	315 569	53 028	168,04	39	30 125	95,46	83 152	263,50	39
254	Hildesheim	288 682	215 769	504 451	96 684	191,66	22	39 218	77,74	135 902	269,41	22
255	Holzminde	76 509	69 271	145 780	25 470	174,71	29	13 187	90,46	38 656	265,17	29
256	Nienburg (Weser)	126 705	125 710	252 415	38 332	151,86	44	27 158	107,59	65 490	259,46	44
257	Schaumburg	164 786	117 873	282 659	48 473	171,49	34	26 252	92,87	74 724	264,36	34
2	Hannover	2 165 194	1 982 334	4 147 528	836 231	201,62		291 463	70,27	1 127 693	271,90	
351	Celle	186 398	173 224	359 622	61 117	169,95	35	33 815	94,03	94 932	263,98	35
352	Cuxhaven	203 750	156 470	360 220	60 754	168,66	38	34 220	95,00	94 974	263,65	38
353	Harburg	245 391	155 025	400 416	82 686	206,50	12	26 673	66,61	109 360	273,12	12
354	Lüchow - Dannenberg	50 748	68 279	119 027	15 462	129,91	46	14 767	124,06	30 229	253,97	46
355	Lüneburg	177 159	141 825	318 984	57 289	179,60	27	27 685	86,79	84 974	266,39	27
356	Osterholz	112 731	60 814	173 545	34 563	199,16	20	12 516	72,12	47 079	271,28	20
357	Rotenburg (Wümme)	166 264	130 197	296 461	49 492	166,94	41	28 544	96,28	78 036	263,23	41
358	Soltau - Fallingb.ostel	145 220	129 252	274 472	43 169	157,28	43	28 416	103,53	71 585	260,81	43
359	Stade	197 834	149 975	347 809	63 589	182,83	25	29 345	84,37	92 933	267,20	25
360	Uelzen	96 020	104 075	200 095	28 725	143,55	45	22 776	113,82	51 500	257,38	45
361	Verden	133 989	86 750	220 739	55 124	249,73	4	7 548	34,20	62 673	283,92	4
3	Lüneburg	1 715 504	1 355 885	3 071 389	551 972	179,71		266 303	86,70	818 275	266,42	
401	Delmenhorst, Stadt	75 309	81 251	156 560	26 870	171,63	33	14 524	92,77	41 394	264,40	33
402	Emden, Stadt	51 600	43 944	95 544	22 031	230,59	8	4 639	48,55	26 670	279,14	8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	160 433	131 426	291 859	71 408	244,67	6	11 088	37,99	82 496	282,66	6
404	Osnabrück, Stadt	165 249	137 797	303 046	73 590	242,83	7	11 929	39,36	85 519	282,20	7
405	Wilhelmshaven, Stadt	82 560	89 385	171 945	30 030	174,65	30	15 561	90,50	45 592	265,15	30
451	Ammerland	117 271	64 362	181 633	36 952	203,45	16	12 516	68,91	49 468	272,35	16
452	Aurich	190 209	143 280	333 489	66 672	199,92	19	23 860	71,55	90 533	271,47	19
453	Cloppenburg	158 579	103 847	262 426	53 054	202,17	18	18 334	69,86	71 388	272,03	18
454	Emsland	313 875	191 363	505 238	109 342	216,42	11	29 898	59,18	139 241	275,59	11
455	Friesland	100 897	70 391	171 288	30 257	176,64	28	15 246	89,01	45 503	265,65	28
456	Grafschaft Bentheim	135 553	78 648	214 201	43 343	202,35	17	14 936	69,73	58 279	272,08	17
457	Leer	165 453	127 986	293 439	49 259	167,87	40	28 049	95,59	77 309	263,46	40
458	Oldenburg	126 644	86 694	213 338	43 797	205,29	15	14 405	67,52	58 201	272,81	15
459	Osnabrück	359 644	198 014	557 658	114 690	205,66	14	37 498	67,24	152 188	272,91	14
460	Vechta	139 734	72 925	212 659	52 452	246,65	5	7 763	36,50	60 215	283,15	5
461	Wesermarsch	92 879	87 784	180 663	39 115	216,51	10	10 679	59,11	49 794	275,62	10
462	Wittmund	57 915	49 601	107 516	18 156	168,87	37	10 197	94,84	28 353	263,71	37
4	Weser - Ems	2 493 804	1 758 698	4 252 502	881 019	207,18		281 122	66,11	1 162 141	273,28	
	Niedersachsen	8 013 068	6 347 269	14 360 337	2 919 714	203,32		1 028 504	71,62	3 948 218	274,94	

1) oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - 2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (7 852 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

5. Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge 2010 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2010 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2010 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanzausgleichs-umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 11)		
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises					
			für Gemeindeaufgaben		für Kreisaufgaben							
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾		
1	2	3	4	5	6	9	10	11	12	13		
a) kreisfreie Städte												
900 und mehr	[3]	22 588	81,12	0	0,00	10 288	36,95	12 300	44,17	24 569	-1 981	-7,11
800 bis unter 900	[2]	114 032	280,41	75 921	186,69	20 040	49,28	18 072	44,44	-	114 032	280,41
700 bis unter 800	[1]	51 476	311,51	32 284	195,37	11 929	72,19	7 263	43,95	-	51 476	311,51
weniger als 500	[2]	87 672	555,35	50 641	320,78	30 085	190,57	6 946	44,00	-	87 672	555,35
Zusammen	[8]	275 768	273,52	158 845	157,55	72 342	71,75	44 581	44,22	24 569	251 199	249,15
b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden												
600 und mehr	[119]	303 281	103,70	222 590	76,11	x	x	80 691	27,59	36 911	266 370	91,08
550 bis unter 600	[40]	119 008	156,15	102 479	134,47	x	x	16 529	21,69	-	119 008	156,15
500 bis unter 550	[60]	194 939	188,18	174 172	168,13	x	x	20 767	20,05	-	194 939	188,18
450 bis unter 500	[74]	191 028	194,78	173 815	177,23	x	x	17 213	17,55	-	191 028	194,78
400 bis unter 450	[64]	148 245	219,08	137 036	202,52	x	x	11 209	16,57	-	148 245	219,08
350 bis unter 400	[47]	124 449	254,36	116 321	237,75	x	x	8 128	16,61	-	124 449	254,36
300 bis unter 350	[10]	35 079	301,92	33 175	285,53	x	x	1 904	16,39	-	35 079	301,92
weniger als 300	[2]	4 962	305,33	4 700	289,22	x	x	262	16,12	-	4 962	305,33
Zusammen	[416]	1 120 991	160,10	964 289	137,72	x	x	156 702	22,38	36 911	1 084 080	154,83
c) Landkreise³⁾												
325 und mehr	[16]	543 493	142,89	x	x	457 940	120,40	85 553	22,49	x	543 493	142,89
300 bis unter 325	[15]	375 910	174,12	x	x	314 720	145,77	61 190	28,34	x	375 910	174,12
275 bis unter 300	[7]	214 249	205,54	x	x	183 502	176,04	30 747	29,50	x	214 249	205,54
weniger als 275	[-]	-	-	x	x	-	-	-	-	x	-	-
Zusammen	[38]	1 133 651	161,84	x	x	956 162	136,50	177 489	25,34	x	1 133 651	161,84

1) Ohne Bedarfzuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2009 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - 3) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

wohner auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf diese Weise zusätzlich 6 347 269 Einwohner für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 552 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl, es folgen die Städte Braunschweig (269 €), Salzgitter (257 €) und der Landkreis Verden (250 €). Die Niedrigste hat wie im Vorjahr der Landkreis Lüchow-Dannenberg (130 €), danach kommen die Landkreise Uelzen (144 €) und Nienburg (We- ser) (152 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreis- aufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 124 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle 4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahl zu- sammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist; es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich

die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow- Dannenberg 422,5 € je Einheit des Bedarfsansatzes be- trägt, liegt er nach Finanzausgleich bei 298,44 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle 2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertra- genen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jeden Einwoh- ner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 316 €; das sind 63 € weniger als noch im Vorjahr. Mit 572 € je Einwohner fließen die höchsten Zuweisungen in den Land- kreis Lüchow-Dannenberg, gefolgt von den Städten Wil- helmshaven (558 €) und Delmenhorst (552 €). Die nied- rigsten Zuweisungen erhält die Stadt Wolfsburg, die auf- grund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (44 €). Es folgen die Stadt Salzgitter (97 €), der Landkreis Vechta (112 €) sowie die Stadt Emden (134 €).

Verdienste in Niedersachsen

Beginnend mit dem 1. Quartal 2007 wird die kurzfristige Entwicklung der Bruttoverdienste und Arbeitszeiten auf der Grundlage des neuen Verdienststatistikgesetzes¹⁾ und damit mit neuer Erhebungsmethode ermittelt.

Grundsätzliches zur neuen Methodik

- Anstelle der Verdienste für Januar, April, Juli und Oktober werden die durchschnittlichen Monatsverdienste für die Quartale eines Jahres erhoben;
- Mit Ausnahme der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei wird zukünftig die Verdienststruktur für nahezu die gesamte Wirtschaft abgebildet, d.h. die Verdienste im Dienstleistungsbereich werden umfassender dargestellt;
- Der Erhebungskatalog wird um die Verdienste der Teilzeitbeschäftigten, geringfügig Beschäftigten und leitenden Arbeitnehmer mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis sowie um die in größeren zeitlichen Abständen regelmäßig und unregelmäßig – auch einmalig – gezahlten Beträge (Sonderzahlungen) wie Weihnachtsgeld, zusätzliches Urlaubsgeld, Gewinnbeteiligung, Jahresprämien u. Ä. ergänzt;

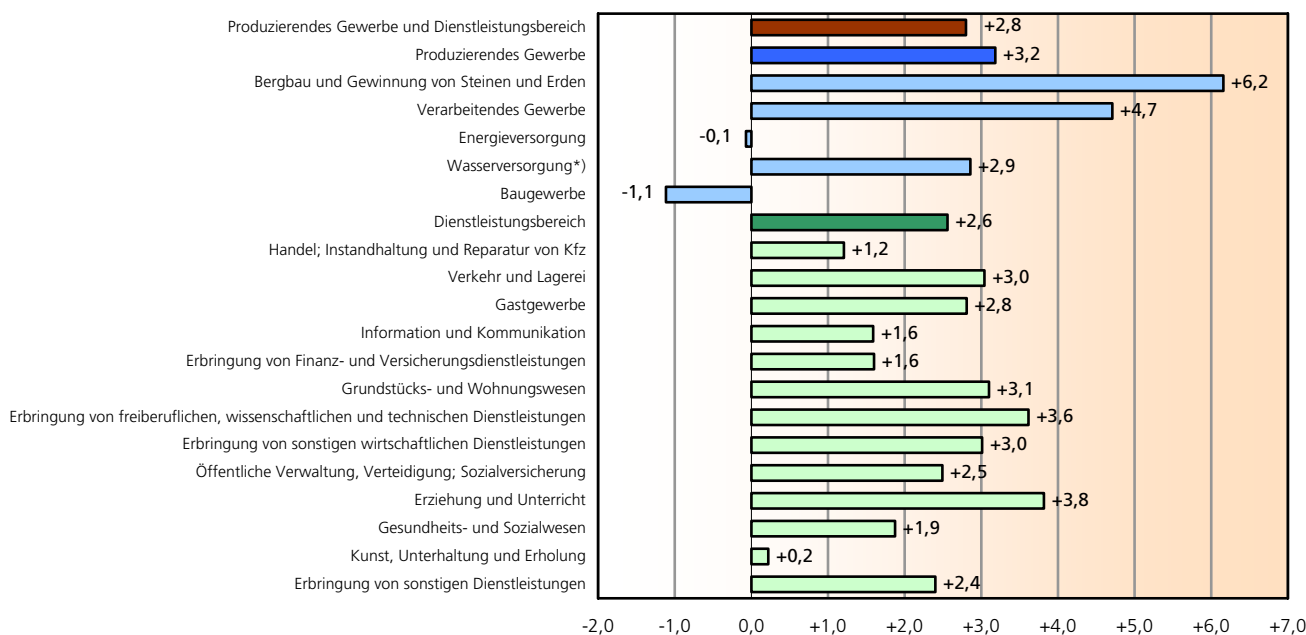
- Die Bruttojahresverdiensterhebung entfällt; Jahresverdienste werden aus den durchschnittlichen Quartalsergebnissen errechnet.

Erhebungspraxis in Niedersachsen

In Niedersachsen werden vierteljährlich bei ca. 3 600 Betrieben aus dem Produzierenden Gewerbe und dem Dienstleistungsbereich die Zahl der Beschäftigten, die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Summe der Bruttoverdienste einschl. der Sonderzahlungen erfragt und veröffentlicht. Je nach Qualifikationstiefe werden diese Angaben in 5 Leistungsgruppen (vom leitenden Arbeitnehmer = Leistungsgruppe 1 bis zum ungelernten Arbeitnehmer = Leistungsgruppe 5), Geschlecht sowie Beschäftigungsart (Voll-, Teilzeit- oder geringfügige Beschäftigung) untergliedert.

1) Verdienststatistikgesetz (VerdStatG) vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3291), geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 22446) sowie durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 555), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 VerdStatG.

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten, einschl. Beamte
- Veränderung 1. Quartal 2010 gegenüber dem 1. Quartal 2009 in % -



*) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Entwicklung der Verdienste im 1. Quartal 2010

Der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen lag im 1. Quartal 2010 in Niedersachsen bei 3 075 Euro (ohne Sonderzahlungen), + 2,8 % höher als ein Jahr zuvor. In nahezu allen Wirtschaftsbereichen haben die Vollzeitbeschäftigten im Monat mehr verdient als im vergleichbaren Vorjahresquartal. Die einzigen Ausnahmen bildeten die Bereiche der Energieversorgung und des Baugewerbes: Das Verdienstniveau in der Energieversorgung sank um - 0,1 und im Baugewerbe um - 1,1 %. Die rückläufigen Verdienste im Baugewerbe waren hauptsächlich auf eine ungünstige Auftragslage aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse zurück zu führen.

Die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste entwickelten sich in den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedlich

Im Dienstleistungsbereich waren die Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen, die mit der Erbringung der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen und der Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie befasst waren, besonders auffällig. Ihre Verdienste lagen mit 3 872 bzw. 3 708 Euro deutlich über dem Branchendurchschnitt von 3 006

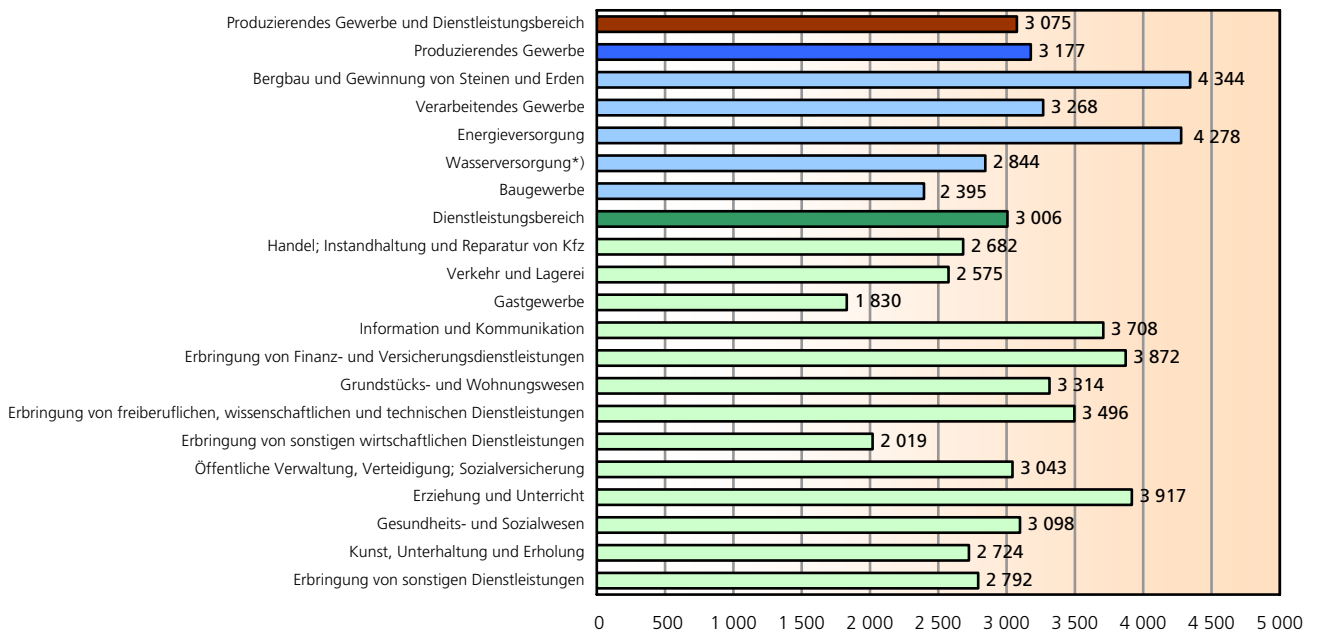
Euro. Im Gegensatz dazu fiel das Verdienstniveau im Gastgewerbe mit 1 830 Euro besonders gering aus.

Im Produzierenden Gewerbe stiegen die Verdienste der Vollzeitbeschäftigten um + 3,2 % und lagen mit 3 177 Euro über dem Niveau des Durchschnittslohns im Dienstleistungsbereich (3 006 Euro; + 2,6 %). Bezogen auf eine Stunde verdienten die vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen im Produzierenden Gewerbe mit 19,64 rund zwei Euro mehr die Stunde als im Dienstleistungssektor (17,62 Euro). Spitzenverdienste wurden mit 4 344 Euro im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden bzw. mit 4 278 Euro in der Energieversorgung erzielt. Die wöchentliche Arbeitszeit im Produzierenden Gewerbe verzeichnete gegenüber dem Vorjahresquartal zwar einen leichten Anstieg (+ 1,3 %), lag mit 37,2 Stunden aber unverändert unter der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit des Dienstleistungsbereiches (39,3 Stunden).

Höheres Qualifikationsniveau zahlt sich aus

Aus der alleinigen Betrachtung des Durchschnitts von 3 177 Euro im Produzierenden Gewerbe (Dienstleistungsbereich: 3 006 Euro) lassen sich noch keine differenzierten Rückschlüsse auf die Verteilung der Verdienste innerhalb einer ganzen Beschäftigtengruppe ziehen. Je nach Leistungsgruppe fallen die Bruttomonats-/stundenverdienste unterschiedlich aus. Erfahrungsgemäß wird die Ver-

2. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst (ohne Sonderzahlungen) vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabschnitten, einschl. Beamte - 1. Quartal 2010 -



*) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

1. Entwicklung der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer in Euro

	Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010	4. Quartal 2009	1. Quartal 2010
Insgesamt	19,39	18,41	17,52	17,62
Männer	19,95	19,31	18,53	18,55
Frauen	16,36	16,00	15,78	15,85
Leistungsgruppe				
1	33,82	31,77	30,62	30,68
2	23,78	21,87	20,89	20,95
3	17,86	16,33	14,99	15,00
4	15,01	13,36	11,68	11,77
5	12,24	10,52	9,50	9,70

2. Wochenarbeitszeit, Bruttomonatsverdienste und Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im 1. Quartal 2010

	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereich		
	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen
		in vollen Euro			in vollen Euro	
Insgesamt	37,2	3 177	146	39,3	3 006	96
Männer	37,1	3 265	156	39,5	3 187	121
Frauen	37,6	2 699	95	38,8	2 670	50
Leistungsgruppe						
1	38,8	5 736	625	39,6	5 283	348
2	37,4	3 895	212	39,2	3 571	118
3	37,0	2 906	83	39,0	2 545	48
4	36,7	2 423	66	39,7	2 032	25
5	37,7	1 975	41	39,2	1 652	15

diensthöhe in hohem Maße durch Qualifikation bestimmt. Vor allem führten die besser qualifizierten vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer in leitender Funktion (Leistungsgruppe 1) bzw. Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Erfahrung (Leistungsgruppe 2) mit einem Bruttomonatsverdienst von 5 736 (Dienstleistungsbranche: 5 283) bzw. 3 895 Euro (Dienstleistungsbranche: 3 571) zu einem überproportional höheren Gesamtdurchschnitt. Die Vollzeitbeschäftigten der nachfolgenden Leistungsgruppen, die im Produzierenden Gewerbe ca. drei Viertel (Dienstleistungsbereich: ca. zwei Drittel) aller vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer bilden, bezogen einen Verdienst unterhalb des Branchendurchschnittswertes, wobei bei ungelerten Arbeitnehmern starke Einkommenseinschnitte zu verzeichnen waren: Der Bruttostundenlohn von Fachkräften mit abgeschlossener Ausbildung (Leistungsgruppe 3) im Produzierenden Gewerbe lag mit 18,06 fast 50 % höher als der Stundenverdienst von ungelerten Arbeitnehmern (Leistungsgruppe 5) mit 12,05 Euro. In der Dienstleistungsbranche verdienten ausgebildete Fachkräfte mit 15 Euro/h ebenfalls fast 55 % mehr als Ungelernte (9,70 Euro/h).

Beim Vergleich der Verdiensthöhe zwischen den Geschlechtern fällt auf, dass im Produzierenden Gewerbe und im

Dienstleistungsbereich vollzeitbeschäftigte Frauen im Durchschnitt 2 677 Euro im Monat brutto (ohne Sonderzahlungen) verdienten und damit einen um 17 % geringeren Verdienst aufwiesen als ihre männlichen Kollegen: Sie erzielten im 1. Quartal 2010 einen Verdienst in Höhe von 3 223 Euro. Diese Disparität konnte in allen Wirtschaftsabschnitten beobachtet werden.

Das Produzierende Gewerbe bleibt nach wie vor eine „Männerdomäne“: Im 1. Quartal 2010 waren mehr als 75 % aller im Produzierenden Gewerbe beschäftigter Personen männlich. In der Dienstleistungsbranche hatten dagegen die weiblichen Beschäftigten mit einem Anteil von 54,5 % einen leichten Überhang. Unter den Beschäftigungsarten erfreut sich die Teilzeitbeschäftigung zunehmender Beliebtheit.

Weiterhin bleibt festzuhalten, dass die Dienstleistungsbranche mit einem Beschäftigtenaufkommen von 69,1 % offensichtlich zu einem von den Wirtschaftssubjekten stark nachgefragten Betätigungsfeld gehörte. Die Beschäftigtenzahl im Produzierenden Gewerbe sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 6 % auf 30,9 %.

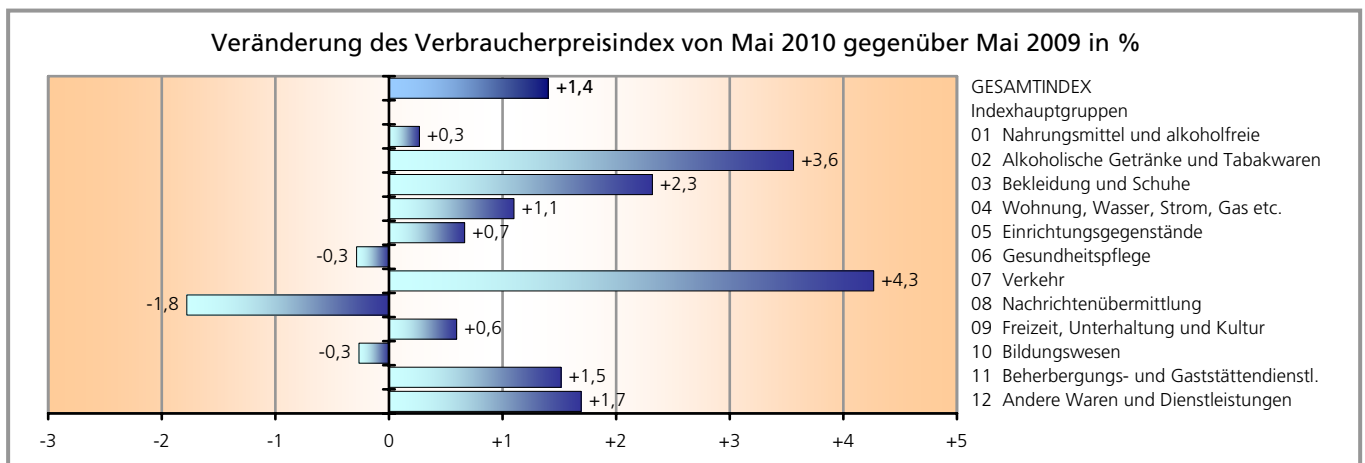
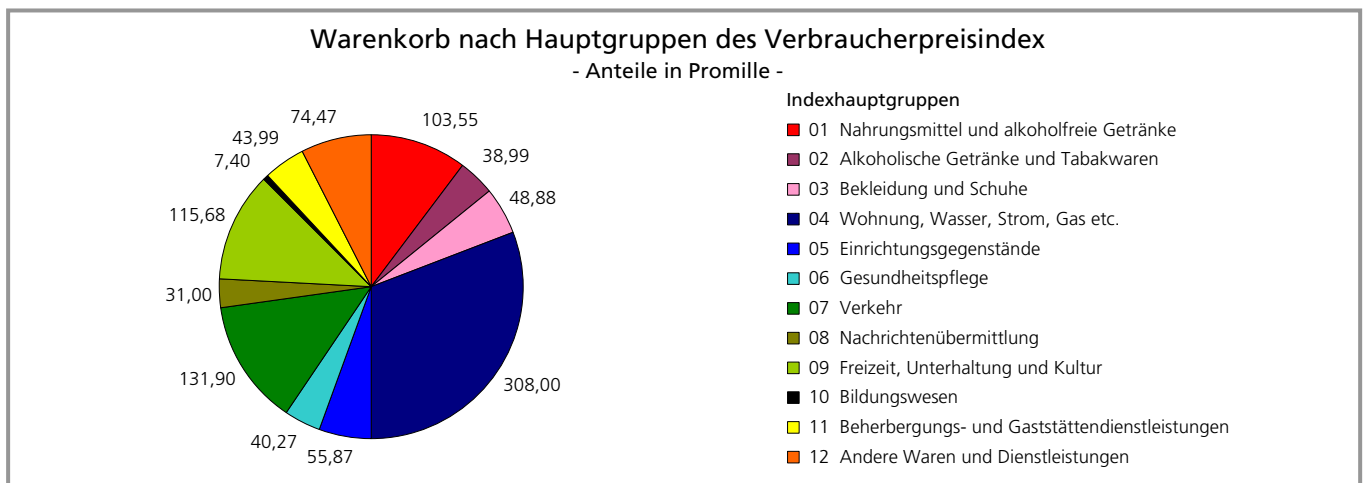
Verbraucherpreise in Niedersachsen wieder leicht aufwärts gerichtet

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Er zeigt an, in welcher Stärke sich die Preise für Güter des täglichen Bedarfs (z.B. Nahrungsmittel, Bekleidung), für Gebrauchsgüter (z.B. Haushaltsgeräte) sowie für Dienstleistungen (z.B. Versicherungen, Reparaturleistungen) verteuert oder verbilligt haben. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 27 000 Einzelpreise in 11 Regionen ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreisindex gehen ca. 44 050 Preise ein. Er wird als Bezugsgröße zur Beurteilung der Geldwertstabilität (Inflationsrate), zur Wertsicherung in Preisgleitklauseln sowie zur Deflationierung von Wertgrößen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet.

Von Mai 2009 bis Mai 2010 ist der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen um 1,4 % auf 108,5 Punkte (Basis: 2005 = 100) gestiegen (Deutschland: 108,0; + 1,2 %). Deutlich stärker als der Gesamtindex stiegen die Preise in der Hauptgruppe „Verkehr“ (+ 4,1 %): Das Plus resultiert vor allem aus Preissteigerungen bei Kraftstoffen (+ 13,0 %), Strom (+ 3,3 %) und Heizöl (+ 35,7 %); bei Gas hingegen war ein Preisrückgang von - 10,1 % zu verzeichnen.

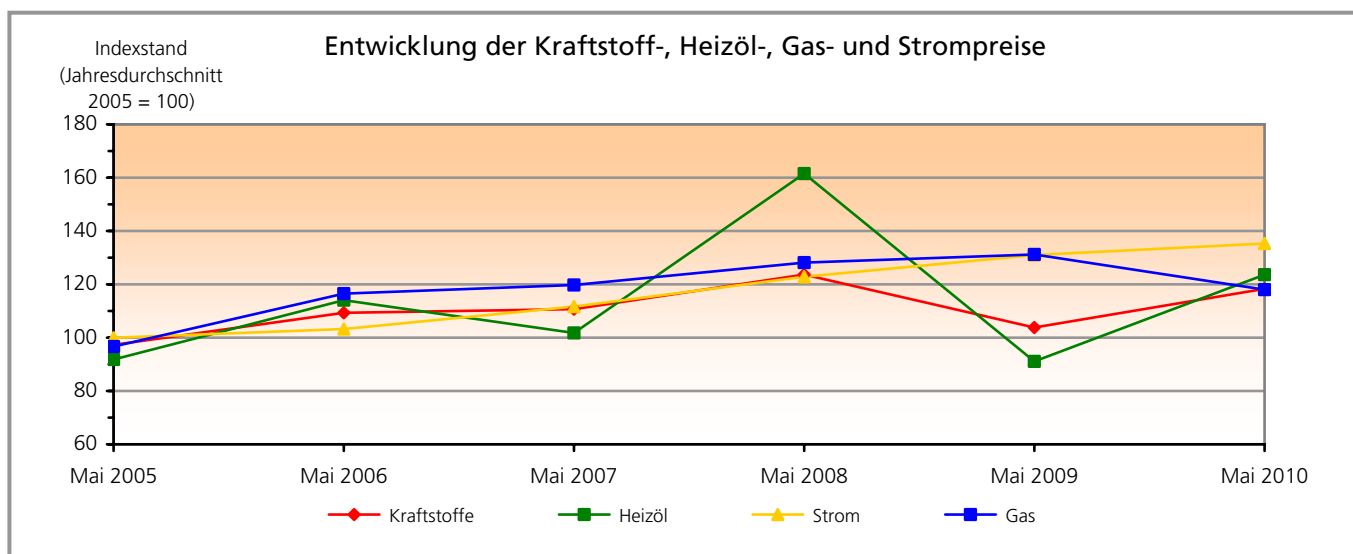
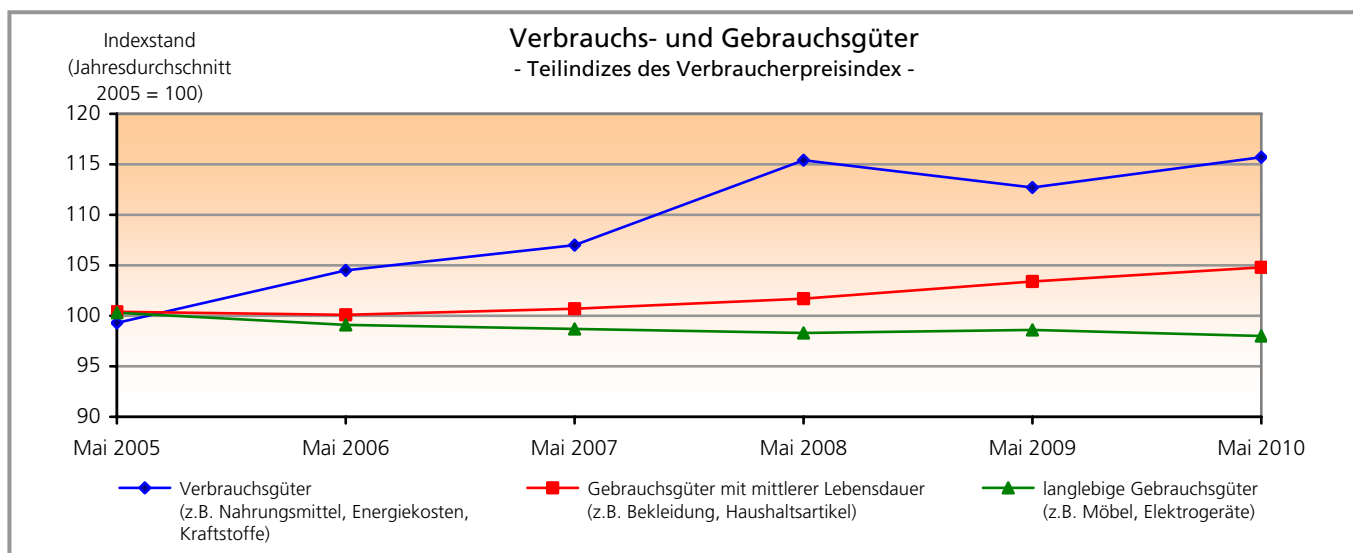
Weiterhin waren deutliche Preiserhöhungen in der Hauptgruppe „Alkoholische Getränke und Tabakwaren“ (+ 3,6 %) sowie bei „Bekleidung und Schuhen“ (+ 2,3 %) festzustellen. Hingegen günstig verlief die Entwicklung bei der „Nachrichtenübermittlung“ (- 1,8 %), in der Hauptgruppe „Bildungswesen“ und in der „Gesundheitspflege“ mit jeweils - 0,3 %.

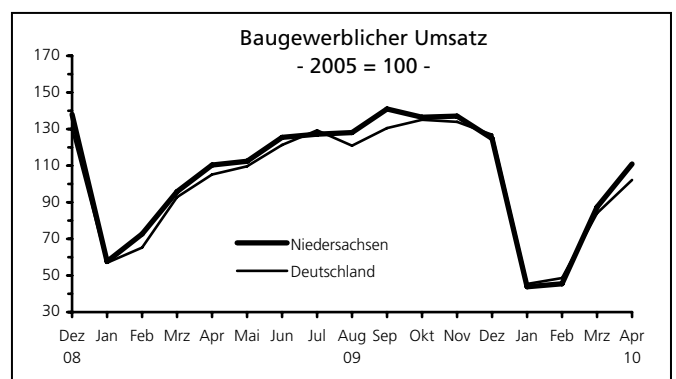
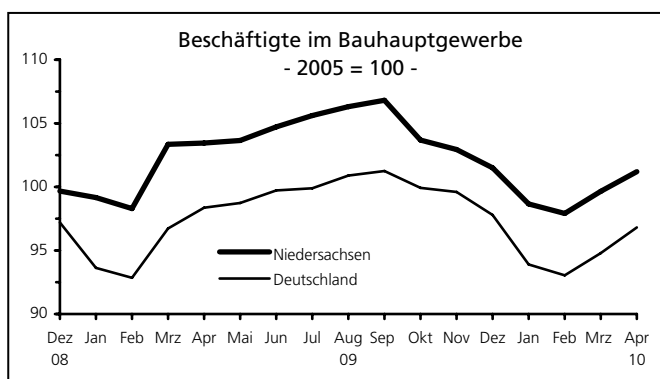
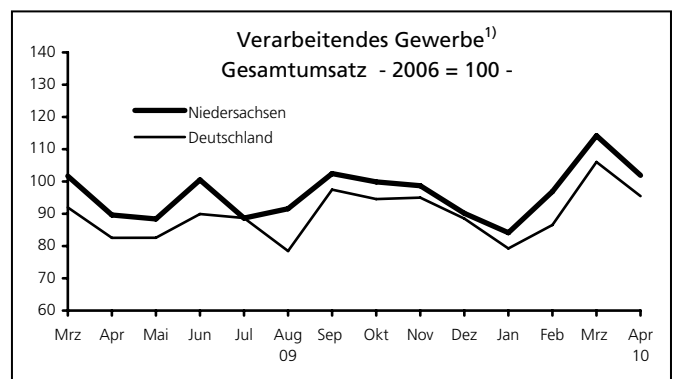
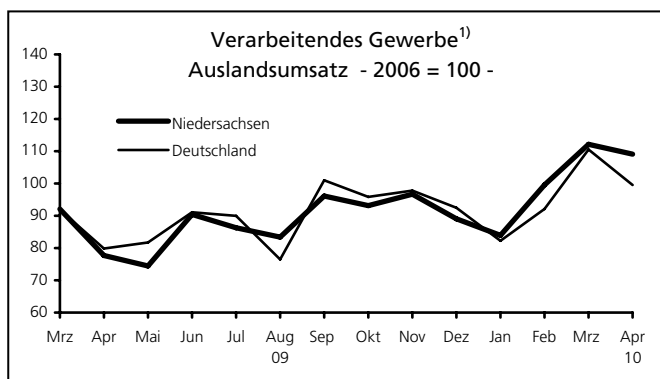
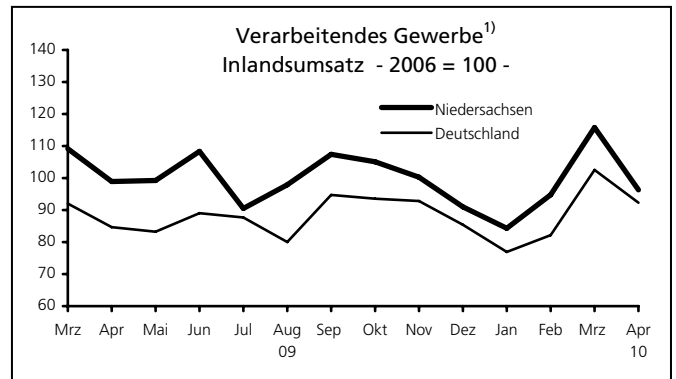
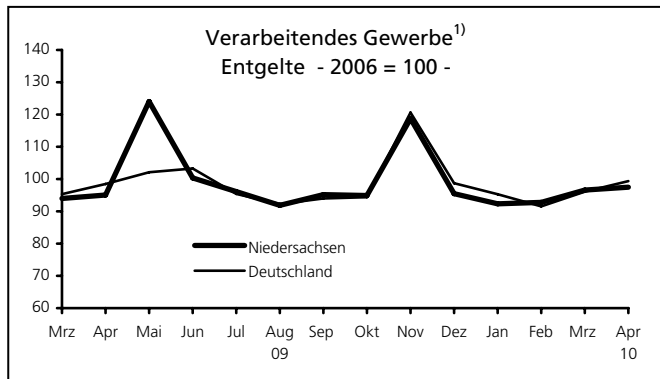
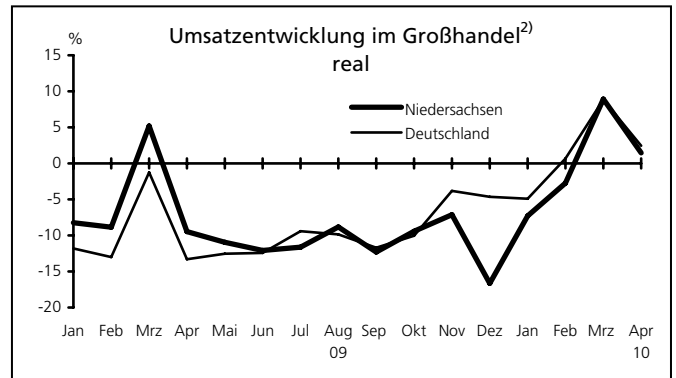
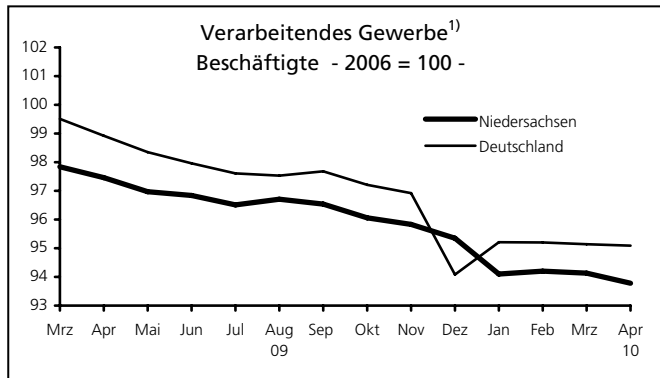
Gegenüber dem Vormonat April 2010 erhöhte sich der Gesamtpreisindex um + 0,2 % (Deutschland: + 0,1 %).



Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im Mai 2010

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
Gesamtindex	108,5	108,0	+1,4	+1,2
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	112,3	112,5	+0,3	+1,1
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	113,4	112,8	+3,6	+3,0
03 Bekleidung und Schuhe	105,9	104,3	+2,3	+1,2
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	110,2	110,0	+1,1	+1,0
05 Einrichtungsgegenstände	105,7	104,7	+0,7	+0,6
06 Gesundheitspflege	105,0	104,4	-0,3	+0,2
07 Verkehr	112,4	112,5	+4,3	+4,1
08 Nachrichtenübermittlung	88,3	88,3	-1,8	-1,8
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	101,3	99,9	+0,6	-0,3
10 Bildungswesen	151,0	131,1	-0,3	-1,4
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	107,2	109,0	+1,5	+1,1
12 Andere Waren und Dienstleistungen	108,2	108,2	+1,7	+0,8





1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtsreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Produzierendes Gewerbe (WZ 2008)

Auftragseingänge

Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2005 = 100	04/10	109,0	+24,0	+19,2	+17,7	04/10	106,2	+32,3	+29,3	+26,2
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	04/10	110,0	+21,4	+16,3	+16,4	04/10	101,5	+31,1	+26,8	+24,9
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	04/10	138,0	+17,9	+11,9	+15,8	04/10	113,0	+35,3	+29,2	+29,3
Inland	2005 = 100	04/10	105,0	+2,2	+3,4	+4,1	04/10	104,7	+27,5	+23,9	+20,3
Ausland	2005 = 100	04/10	112,7	+52,7	+41,3	+35,8	04/10	107,4	+36,5	+34,1	+31,6
Bauhauptgewerbe	2005 = 100	04/10	138,4	+3,2	+9,8	+7,3	04/10	114,5	+0,5	+10,1	+6,7

Umsätze

Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	04/10	13 278,4	+13,7	+13,9	+11,4	04/10	117 715,6	+15,7	+13,4	+10,1
Ausland	Mio. Euro	04/10	7 061,9	-2,6	+2,9	+1,2	04/10	63 937,3	+9,1	+8,4	+5,0
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	04/10	6 216,5	+40,4	+30,9	+27,2	04/10	53 778,2	+24,7	+20,0	+16,8
	Mio. Euro	04/10	703,2	+0,5	-12,6	-14,5	04/10	6 327,2	-2,8	-10,8	-12,5

Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	04/10	427 882	-3,8	-3,9	-3,9	04/10	4 964 684	-3,9	-4,3	-4,5
	Anzahl	04/10	71 996	-2,2	-2,1	-1,7	04/10	694 224	-1,6	-1,1	-0,8

Entgelte

Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	04/10	1 481,8	+2,6	+2,8	+1,9	04/10	17 460,6	+0,9	±0,0	-1,1
je Beschäftigten	Euro	04/10	3 463	+6,6	+7,0	+6,0	04/10	3 517	+5,0	+4,5	+3,6
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	04/10	176,2	+1,2	-4,3	-6,2	04/10	1 617,2	+3,2	-0,8	-2,1
je Beschäftigten	Euro	04/10	2 448	+3,5	-2,3	-4,6	04/10	2 330	+4,9	+0,4	-1,4

Handel und Gastgewerbe (WZ 2008)

Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	04/10	110,9	-3,5	-0,2	-1,4	04/10	95,3	-6,3	-4,8	-5,1
Großhandel	2005 = 100	04/10	103,9	+1,5	+2,8	+0,5	04/10	100,2	+2,5	+4,2	+2,0
Gastgewerbe	2005 = 100	04/10	119,8	-7,2	-3,9	-4,5	04/10	86,9	-2,0	-2,3	-2,8

Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel ²⁾	2005 = 100	04/10	108,4	+0,3	-0,1	-0,3	04/10	95,7	-1,0	-1,4	-1,5
Großhandel	2005 = 100	04/10	98,1	-1,3	-1,2	-1,2	04/10	97,0	-1,5	-2,0	-2,2
Gastgewerbe	2005 = 100	04/10	144,0	-1,6	-0,2	±0,0	04/10	97,2	-2,0	-1,4	-1,1

Übernachtungen

	1 000	04/10	3 013	-3,7	+1,9	+1,9	04/10	28 542	+2,0	+3,1	+2,7
--	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	04/10	5 243,1	+17,3	+18,5	+13,2	04/10	74 975,8	+17,7	+16,4	+12,1
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	04/10	5 973,4	+29,5	+17,9	+10,4	04/10	62 202,9	+14,3	+11,3	+7,6

Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	05/10	108,5	+1,4	+1,2	+1,1	05/10	108,0	+1,2	+1,1	+0,9
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtszeitraumes zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmonat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt.

der LSKN informiert: KONJUNKTUR AKTUELL ... der LSKN informiert: KONJUN

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾			Monat	Wert	Veränderungsrate ¹⁾		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

Erwerbstätigkeit

Sozialversicherungspflichtig

Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt	1 000	04/10	2 444,4	+1,1	+0,7	+0,6	04/10	27 500,6	+0,4	±0,0	-0,1
Arbeitsmarkt											
Arbeitslose	Anzahl	06/10	291 625	-4,6	-4,1	-0,8	06/10	3 153 300	-7,5	-6,2	-2,1
Arbeitslosenquote ³⁾											
insgesamt	%	06/10	7,3	-0,4	-0,3	-0,1	06/10	7,5	-0,6	-0,5	-0,2
Frauen	%	06/10	7,3	-0,3	-0,3	-0,3	06/10	7,4	-0,4	-0,5	-0,3
Jüngere ⁴⁾	%	06/10	6,7	-0,7	-0,8	-0,4	06/10	6,3	-1,2	-1,2	-0,7
Langzeitarbeitslose ⁵⁾	Anzahl	06/10	79 082	+0,7	±0,0	-1,4	06/10	956 147	+2,6	+2,6	+1,7

Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt* (WZ 2008)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	04/10	5 941	+25,2	+17,1	+12,8	03/10	73 572	+10,0	+5,3	+5,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/10	1 223	+6,9	-1,1	-2,3	03/10	15 274	+1,2	-1,8	-1,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/10	3 527	-1,5	-1,0	-3,1	03/10	53 227	-2,9	-5,4	-5,4
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/10	865	-3,1	-3,8	-4,6	03/10	12 633	-0,7	-2,8	-2,8

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/10	222	-18,1	-6,4	-7,1	03/10	3 125	+8,7	+6,7	+6,7
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/10	115,5	-14,8	-58,5	-38,0	03/10	1 507,9	-51,3	-18,7	-18,7

Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	04/10	99	+15,1	-7,2	-6,0	03/10	1 349	+7,5	+2,3	+2,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/10	47	-11,3	-25,9	-26,3	03/10	517	-5,3	-4,8	-4,8
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/10	56	+5,7	+2,9	+3,2	03/10	992	+2,2	-7,5	-7,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/10	20	-16,7	+16,7	+14,7	03/10	445	+8,5	+1,3	+1,3

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/10	9	±0,0	-8,3	-6,9	03/10	96	-8,6	-18,0	-18,0
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/10	4,6	+6,7	-82,4	-80,5	03/10	52,8	-91,6	-77,1	-77,1

Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen*)

Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	04/10	520	+19,0	+3,4	+0,3	03/10	6 735	-1,1	-2,1	-2,1
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/10	149	+22,1	+7,3	+3,6	03/10	1 491	+1,3	-2,9	-2,9
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/10	247	-4,6	+0,3	-5,4	03/10	4 906	+4,2	-2,9	-2,9
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/10	51	-7,3	-19,7	-23,0	03/10	993	+3,4	+1,7	+1,7

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/10	30	-3,2	+19,7	+3,2	03/10	311	+26,4	+28,6	+28,6
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/10	31,8	+51,2	-46,8	+13,5	03/10	172,4	-62,8	+18,0	+18,0

Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

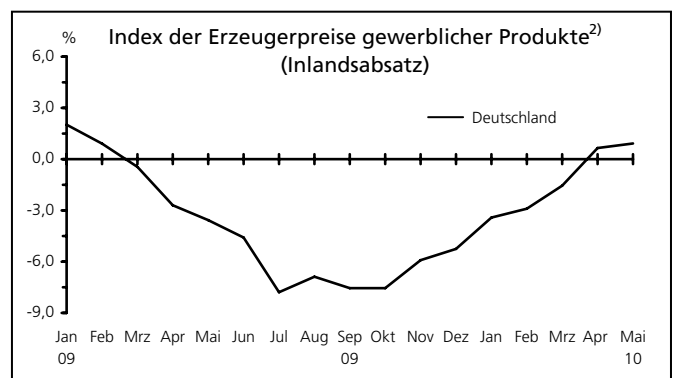
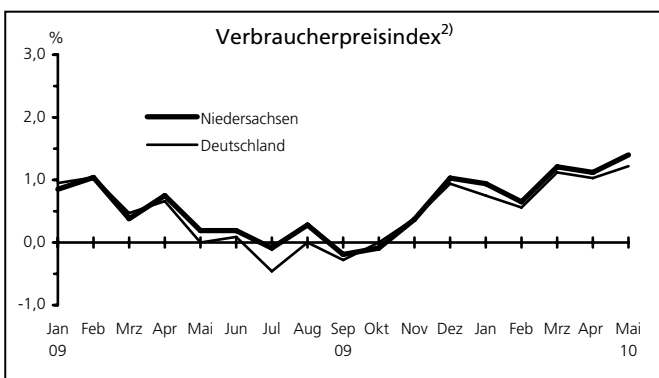
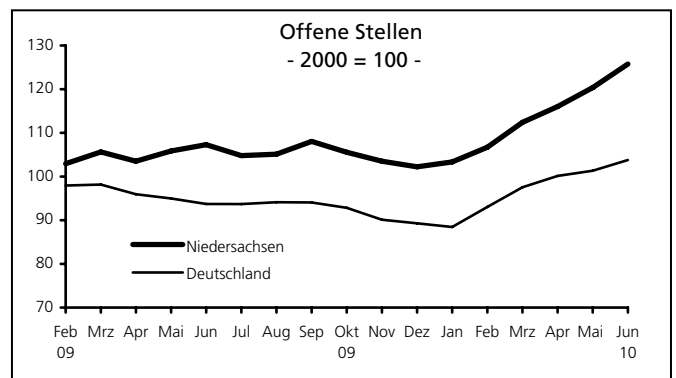
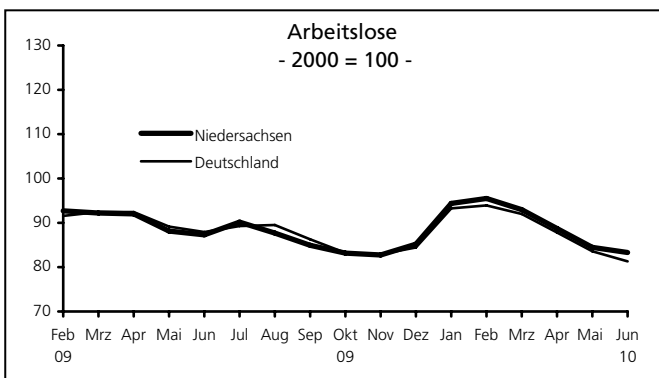
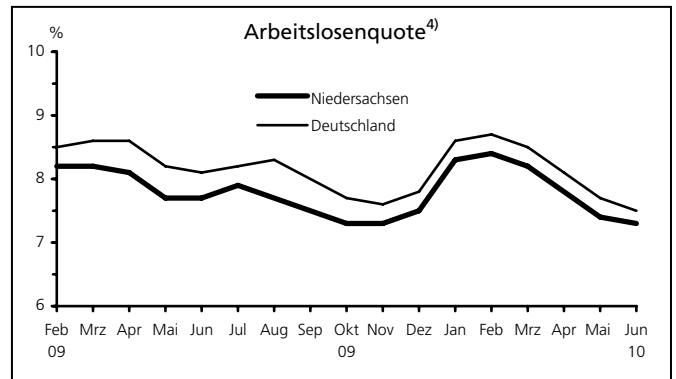
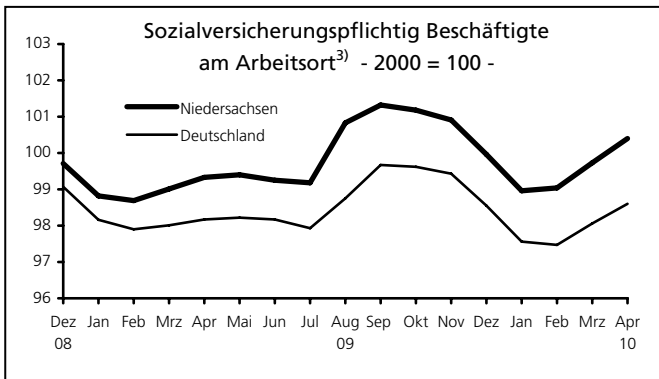
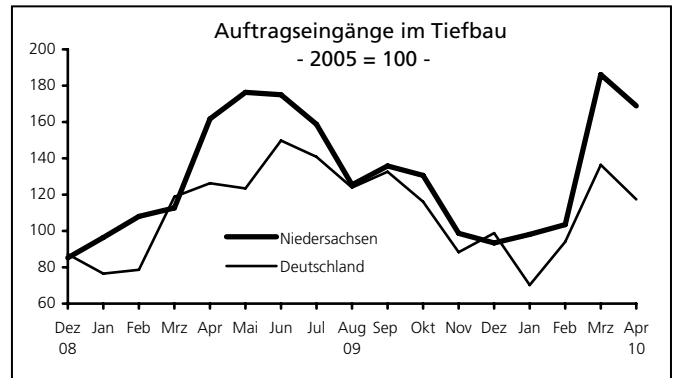
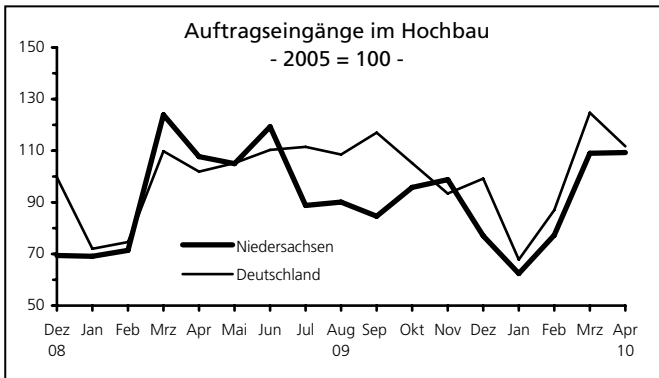
Gewerbemeldungen

Neugründung	Anzahl	04/10	587	-1,7	-4,1	-5,2	03/10	9 251	+6,8	+3,3	+3,3
dar.: Betriebsgründung	Anzahl	04/10	82	-8,9	-23,4	-17,1	03/10	1 181	-7,3	-6,7	-6,7
Vollständige Aufgabe	Anzahl	04/10	383	-11,5	-4,4	-5,1	03/10	6 368	-2,8	-3,5	-3,5
dar.: Betriebsaufgabe	Anzahl	04/10	62	-11,4	-9,5	-16,7	03/10	951	-11,9	-7,2	-7,2

Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen	Anzahl	04/10	14	-26,3	-20,4	-20,5	03/10	260	+6,6	+10,1	+10,1
Voraussichtliche Forderungen	Mio. Euro	04/10	3,0	-26,7	+64,2	+50,0	03/10	64,0	+34,9	+18,5	+18,5

3) Alle zivilen Erwerbspersonen, Auswertung der Beschäftigungsstatistik der BA für Arbeit. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - *) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 1.1.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Dezember 2009¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.12.2009	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2009
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten-über- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt ³⁾	247 496	223	8	295	- 72	940	965	- 25	- 97	247 400
102	Salzgitter, Stadt ³⁾	103 558	75	3	138	- 63	232	282	- 50	- 113	103 446
103	Wolfsburg, Stadt	121 175	96	3	137	- 41	337	362	- 25	- 66	121 109
151	Gifhorn ³⁾	173 231	135	1	146	- 11	413	411	+ 2	- 9	173 223
152	Göttingen ³⁾	259 321	230	18	276	- 46	1 037	1 025	+ 12	- 34	259 281
153	Goslar ³⁾	144 817	82	5	180	- 98	327	367	- 40	- 138	144 680
154	Helmstedt	94 008	63	1	153	- 90	177	192	- 15	- 105	93 903
155	Northeim ³⁾	140 714	88	4	159	- 71	190	280	- 90	- 161	140 553
156	Osterode am Harz	78 314	70	1	110	- 40	133	154	- 21	- 61	78 253
157	Peine	132 110	83	3	124	- 41	298	301	- 3	- 44	132 066
158	Wolfenbüttel	122 850	68	1	135	- 67	351	328	+ 23	- 44	122 806
1	Braunschweig³⁾	1 617 594	1 213	48	1 853	-640	4 435	4 667	- 232	- 872	1 616 720
241	Region Hannover ³⁾	1 130 221	1 199	76	1 285	- 86	2 438	2 313	+ 125	+ 39	1 130 262
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt ²⁾ 3)	520 905	629	49	653	- 24	2 039	1 956	+ 83	+ 59	520 966
251	Diepholz ³⁾	213 797	144	7	201	- 57	476	585	- 109	- 166	213 634
252	Hameln-Pyrmont ³⁾	155 187	117	5	189	- 72	380	332	+ 48	- 24	155 164
254	Hildesheim	284 691	195	11	329	- 134	543	548	- 5	- 139	284 551
255	Holzminde	74 180	52	3	98	- 46	151	191	- 40	- 86	74 094
256	Nienburg (Weser) ³⁾	123 045	120	1	141	- 21	240	274	- 34	- 55	122 989
257	Schaumburg ³⁾	161 877	127	1	198	- 71	338	399	- 61	- 132	161 746
2	Hannover³⁾	2 142 998	1 954	104	2 441	- 487	4 566	4 642	- 76	- 563	2 142 440
351	Celle ³⁾	179 267	148	5	192	- 44	383	360	+ 23	- 21	179 247
352	Cuxhaven ³⁾	201 523	143	7	258	- 115	445	666	- 221	- 336	201 188
353	Harburg ³⁾	245 597	203	7	245	- 42	763	696	+ 67	+ 25	245 624
354	Lüchow-Dannenberg ³⁾	49 719	31	1	62	- 31	111	101	+ 10	- 21	49 699
355	Lüneburg ³⁾	177 084	152	3	181	- 29	532	544	- 12	- 41	177 042
356	Osterholz	112 105	77	5	133	- 56	262	282	- 20	- 76	112 029
357	Rotenburg (Wümme)	164 101	126	4	153	- 27	355	365	- 10	- 37	164 064
358	Soltau-Fallingb. (St.) ³⁾	140 081	108	3	166	- 58	333	304	+ 29	- 29	140 053
359	Stade ³⁾	196 946	138	9	194	- 56	517	454	+ 63	+ 7	196 952
360	Uelzen	94 449	79	4	135	- 56	215	180	+ 35	- 21	94 428
361	Verden ³⁾	133 360	104	3	157	- 53	342	322	+ 20	- 33	133 328
3	Lüneburg³⁾	1 694 232	1 309	51	1 876	-567	4 258	4 274	- 16	- 583	1 693 654
401	Delmenhorst, Stadt	74 512	49	1	87	- 38	232	194	+ 38	-	74 512
402	Emden, Stadt ³⁾	51 298	45	1	66	- 21	160	141	+ 19	- 2	51 292
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	161 343	174	14	172	+ 2	731	742	- 11	- 9	161 334
404	Osnabrück, Stadt	163 503	147	8	156	- 9	678	658	+ 20	+ 11	163 514
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 223	53	1	89	- 36	222	272	- 50	- 86	81 137
451	Ammerland	117 447	92	3	109	- 17	406	319	+ 87	+ 70	117 517
452	Aurich	189 095	164	4	226	- 62	358	418	- 60	- 122	188 973
453	Cloppenburg ³⁾	157 650	145	5	118	+ 27	578	750	- 172	- 145	157 506
454	Emsland ³⁾	313 136	241	10	270	- 29	784	794	- 10	- 39	313 098
455	Friesland	99 805	62	2	109	- 47	300	207	+ 93	+ 46	99 851
456	Grafschaft Bentheim ³⁾	135 358	116	10	129	- 13	248	246	+ 2	- 11	135 346
457	Leer ³⁾	164 834	118	6	165	- 47	336	287	+ 49	+ 2	164 837
458	Oldenburg ³⁾	126 435	113	4	120	- 7	446	304	+ 142	+ 135	126 571
459	Osnabrück ³⁾	357 243	284	8	355	- 71	728	842	- 114	- 185	357 056
460	Vechta ³⁾	134 984	119	5	90	+ 29	306	480	- 174	- 145	134 838
461	Wesermarsch	91 307	74	2	105	- 31	210	258	- 48	- 79	91 228
462	Wittmund	57 374	39	1	62	- 23	161	121	+ 40	+ 17	57 391
4	Weser-Ems³⁾	2 476 547	2 035	85	2 428	- 393	6 884	7 033	- 149	- 542	2 476 001
	Niedersachsen³⁾	7 931 371	6 511	288	8 598	- 2 087	20 143	20 616	- 473	- 2 560	7 928 815
	dav.: männlich	3 895 994	3 325	122	4 201	- 876	10 863	11 349	- 486	- 1 362	3 894 627
	weiblich	4 035 377	3 186	166	4 397	- 1 211	9 280	9 267	+ 13	- 1 198	4 034 188
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾											
152012	Göttingen, Stadt ³⁾	121 499	121	13	134	- 13	558	588	- 30	- 43	121 457
153005	Goslar, Stadt	41 468	26	1	37	- 11	149	151	- 2	- 13	41 455
157006	Peine, Stadt ³⁾	49 049	35	2	56	- 21	153	147	+ 6	- 15	49 038
158037	Wolfenbüttel, Stadt ³⁾	53 475	33	-	51	- 18	185	181	+ 4	- 14	53 460
241005	Garbsen, Stadt	61 779	70	3	76	- 6	248	203	+ 45	+ 39	61 818
241010	Langenhagen, Stadt ³⁾	51 947	52	1	67	- 15	235	186	+ 49	+ 34	51 982
252006	Hameln, Stadt ³⁾	57 883	45	3	70	- 25	231	184	+ 47	+ 22	57 906
254021	Hildesheim, Stadt	102 953	77	7	119	- 42	371	379	- 8	- 50	102 903
351006	Celle, Stadt	70 463	70	1	77	- 7	221	231	- 10	- 17	70 446
352011	Cuxhaven, Stadt ³⁾	50 921	40	5	67	- 27	128	176	- 48	- 75	50 846
355022	Lüneburg, Hansestadt ³⁾	72 812	76	2	80	- 4	387	395	- 8	- 12	72 800
359038	Stade, Hansestadt ³⁾	46 065	34	4	55	- 21	186	149	+ 37	+ 16	46 080
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 472	55	3	41	+ 14	145	172	- 27	- 13	51 459
456015	Nordhorn, Stadt ³⁾	53 368	57	3	53	+ 4	135	153	- 18	- 14	53 353
459024	Melle, Stadt	46 366	27	2	50	- 23	98	89	+ 9	- 14	46 352

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im Jahr 2009¹⁾

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.01.2009	Natürliche Bevölkerungsbewegung					Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 31.12.2009
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburtenüber- schuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)			
										1			2	3	4	5	6	7	8	9	10
101	Braunschweig, Stadt	246 012	2 113	63	2 763	- 650	14 226	12 197	+ 2 029	+ 1 379	247 400	
102	Salzgitter, Stadt	104 423	769	20	1 299	- 530	3 439	3 896	- 457	- 987	103 446	
103	Wolfsburg, Stadt	120 538	999	28	1 286	- 287	5 750	4 896	+ 854	+ 567	121 109	
151	Gifhorn ³⁾	173 765	1 395	12	1 531	- 136	5 598	6 004	- 406	- 542	173 223	
152	Göttingen	259 902	1 971	108	2 643	- 672	17 404	17 337	+ 67	- 605	259 281	
153	Goslar	146 187	867	43	1 997	- 1 130	5 076	5 455	- 379	- 1 509	144 680	
154	Helmstedt	94 870	600	14	1 177	- 577	3 072	3 461	- 389	- 966	93 903	
155	Northeim	142 321	924	35	1 836	- 912	3 658	4 508	- 850	- 1 762	140 553	
156	Osterode am Harz ³⁾	79 355	501	7	1 099	- 598	2 016	2 520	- 504	- 1 102	78 253	
157	Peine	132 613	1 006	23	1 523	- 517	4 046	4 077	- 31	- 548	132 066	
158	Wolfenbüttel	123 663	783	25	1 323	- 540	4 631	4 946	- 315	- 855	122 806	
1	Braunschweig	1 623 649	11 928	378	18 477	- 6 549	68 916	69 297	- 381	- 6 930	1 616 720	
241	Region Hannover	1 129 797	9 524	394	11 726	- 2 202	36 991	34 367	+ 2 624	+ 422	1 130 262	
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	519 619	4 928	246	5 370	- 442	30 730	28 957	+ 1 773	+ 1 331	520 966	
251	Diepholz	214 379	1 563	61	2 259	- 696	9 472	9 544	- 72	- 768	213 634	
252	Hameln-Pyrmont	156 398	1 072	39	2 053	- 981	5 161	5 419	- 258	- 1 239	155 164	
254	Hildesheim	286 663	1 982	82	3 363	- 1 381	8 339	9 072	- 733	- 2 114	284 551	
255	Holzminde	75 092	537	14	1 059	- 522	2 335	2 819	- 484	- 1 006	74 094	
256	Nienburg (Weser)	123 881	919	19	1 437	- 518	5 720	6 092	- 372	- 890	122 989	
257	Schaumburg	162 971	1 106	6	2 048	- 942	5 253	5 541	- 288	- 1 230	161 746	
2	Hannover	2 149 181	16 703	615	23 945	- 7 242	73 271	72 854	+ 417	- 6 825	2 142 440	
351	Celle	180 130	1 431	32	2 112	- 681	5 556	5 756	- 200	- 881	179 247	
352	Cuxhaven	202 124	1 471	47	2 544	- 1 073	7 265	7 138	+ 127	- 946	201 188	
353	Harburg	244 640	1 867	58	2 373	- 506	11 178	9 693	+ 1 485	+ 979	245 624	
354	Lüchow-Dannenberg	49 965	315	10	698	- 383	1 946	1 825	+ 121	- 262	49 699	
355	Lüneburg ³⁾	176 512	1 496	29	1 733	- 237	7 934	7 167	+ 767	+ 530	177 042	
356	Osterholz	112 486	801	22	1 281	- 480	4 343	4 321	+ 22	- 458	112 029	
357	Rotenburg (Wümme)	164 603	1 329	11	1 577	- 248	5 481	5 776	- 295	- 543	164 064	
358	Soltau-Fallingb.ostel	140 792	1 108	22	1 583	- 475	4 836	5 109	- 273	- 748	140 053	
359	Stade	196 891	1 640	48	1 925	- 285	8 826	8 485	+ 341	+ 56	196 952	
360	Uelzen	94 940	653	21	1 281	- 628	3 225	3 111	+ 114	- 514	94 428	
361	Verden	133 560	1 065	19	1 354	- 289	4 982	4 928	+ 54	- 235	133 328	
3	Lüneburg	1 696 643	13 176	319	18 461	- 5 285	65 572	63 309	+ 2 263	- 3 022	1 693 654	
401	Delmenhorst, Stadt ³⁾	74 751	544	24	733	- 189	3 071	3 121	- 50	- 239	74 512	
402	Emden, Stadt	51 562	436	17	607	- 171	2 438	2 527	- 89	- 260	51 292	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	160 279	1 423	101	1 610	- 187	11 276	10 052	+ 1 224	+ 1 037	161 334	
404	Osnabrück, Stadt	163 286	1 363	49	1 582	- 219	10 353	9 910	+ 443	+ 224	163 514	
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 411	549	14	1 062	- 513	4 335	4 102	+ 233	- 280	81 137	
451	Ammerland	117 102	850	19	1 153	- 303	5 166	4 447	+ 719	+ 416	117 517	
452	Aurich	189 381	1 470	30	2 133	- 663	6 116	5 868	+ 248	- 415	188 973	
453	Cloppenburg	157 268	1 573	24	1 461	+ 112	10 729	10 607	+ 122	+ 234	157 506	
454	Emsland	313 824	2 721	85	2 915	- 194	11 593	12 123	- 530	+ 724	313 098	
455	Friesland	100 307	700	18	1 112	- 412	3 781	3 827	- 46	- 458	99 851	
456	Grafschaft Bentheim	135 508	1 167	92	1 257	- 90	3 579	3 653	- 74	- 164	135 346	
457	Leer	164 947	1 337	36	1 727	- 390	5 462	5 189	+ 273	- 117	164 837	
458	Oldenburg	125 943	1 007	24	1 210	- 203	6 141	5 311	+ 830	+ 627	126 571	
459	Osnabrück	358 236	2 880	69	3 478	- 598	11 749	12 340	- 591	- 1 189	357 056	
460	Vechta	134 506	1 318	63	1 085	+ 233	10 531	10 425	+ 106	+ 339	134 838	
461	Wesermarsch	91 968	647	19	1 062	- 415	3 251	3 579	- 328	- 743	91 228	
462	Wittmund	57 492	436	9	603	- 167	2 523	2 460	+ 63	- 104	57 391	
4	Weser-Ems	2 477 771	20 421	693	24 790	- 4 369	112 094	109 541	+ 2 553	- 1 816	2 476 001	
	Niedersachsen	7 947 244	62 228	2 005	85 673	- 23 445	319 853	315 001	+ 4 852	- 18 593	7 928 815	
	dav.: männlich	3 901 052	32 075	1 008	41 151	- 9 076	168 203	165 650	+ 2 553	- 6 523	3 894 627	
	weiblich	4 046 192	30 153	997	44 522	- 14 369	151 650	149 351	+ 2 068	- 12 070	4 064 188	
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern²⁾												
152012	Göttingen, Stadt	121 455	1 002	68	1 131	- 129	10 087	9 970	+ 117	- 12	121 457	
153005	Goslar, Stadt	41 785	278	10	533	- 255	2 043	2 117	- 74	- 329	41 455	
157006	Peine, Stadt	49 188	412	16	671	- 259	2 027	1 922	+ 105	- 154	49 038	
158037	Wolfenbüttel, Stadt	53 797	366	18	544	- 178	2 698	2 855	- 157	- 335	53 462	
241005	Garbsen, Stadt	62 000	495	15	690	- 195	3 038	3 026	+ 12	- 183	61 818	
241010	Langenhagen, Stadt	51 691	400	14	561	- 161	3 228	2 786	+ 442	+ 281	51 982	
252006	Hameln, Stadt	58 267	430	20	762	- 332	3 255	3 285	- 30	- 362	57 906	
254021	Hildesheim, Stadt	103 288	770	54	1 161	- 391	5 930	5 929	+ 1	- 390	102 903	
351006	Celle, Stadt	70 745	592	13	872	- 280	3 573	3 590	- 17	- 297	70 446	
352011	Cuxhaven, Stadt	51 249	359	27	710	- 351	2 273	2 328	- 55	- 406	50 846	
355022	Lüneburg, Hansestadt	72 492	700	18	713	- 13	6 024	5 708	+ 316	+ 303	72 800	
359038	Stade, Hansestadt	45 918	461	18	529	- 68	2 705	2 479	+ 226	+ 158	46 080	
454032	Lingen (Ems), Stadt	51 625	451	12	505	- 54	2 349	2 455	- 106	- 160	51 459	
456015	Nordhorn, Stadt	53 401	469	30	528	- 59	2 037	2 025	+ 12	- 47	53 353	
459024	Melle, Stadt	46 540	366	13	532	- 166	1 517	1 540	- 23	- 189	46 352	

1) In fast allen Gebieten durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist in der Summe keine durch Bestandsänderung bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf. - 4) durch Bestandsänderung bedingte Verschiebung der Geschlechterverteilung.

Landwirtschaft

Tierische Produktion

1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Januar 2010

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder <u>einschl.</u> Kälber und Jungrinder ¹⁾								Schweine		Lämmer ⁵⁾		Übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
			Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder ²⁾	Kälber ³⁾	Jungrinder ⁴⁾									
a) nur taugliche Schlachttiere																	
Braunschweig	209	96	-	134	17	46	2	10	13 673	703	181	31	185	104	1	-	10
Hannover	423	79	1	269	65	68	12	8	46 643	544	799	65	74	121	3	-	9
Lüneburg	1 388	181	58	261	279	203	569	18	268 034	461	288	44	233	95	1	6	57
Weser- Ems	52 695	220	590	19 062	21 558	2 972	7 507	1 006	1 136 553	994	1 054	106	145	48	7	-	34
Niedersachsen	54 715	576	649	19 726	21 919	3 289	8 090	1 042	1 464 903	2 702	2 322	246	637	368	12	6	110
b) Schlachtmenge⁶⁾ in t																	
Braunschweig	68,9	31,0	-	49,0	5,2	13,1	0,3	1,3	1 273,9	65,5	3,3	0,6	5,6	3,1	-	-	2,6
Hannover	140,7	25,0	0,4	98,3	19,9	19,3	1,7	1,1	4 345,7	50,7	14,4	1,2	2,2	3,6	0,1	-	2,4
Lüneburg	342,3	58,1	20,5	95,4	85,5	57,7	80,8	2,4	24 972,7	43,0	5,2	0,8	7,0	2,9	-	0,1	15,0
Weser- Ems	15 827,5	67,0	208,1	6 966,2	6 606,9	845,0	1 066,1	135,2	105 892,6	92,6	19,0	1,9	4,4	1,4	0,1	-	9,0
Niedersachsen	16 379,4	181,1	228,9	7 208,9	6 717,5	935,2	1 148,9	140,1	136 485,0	251,7	41,8	4,4	19,1	11,0	0,2	0,1	29,0
Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...																	
Dezember 2009	17 725,0	261,4	256,5	8 809,6	6 095,7	810,7	1 630,1	122,4	135 297,7	273,3	91,7	19,7	46,4	32,0	2,3	1,1	44,9
Januar 2009	15 446,0	258,8	250,6	7 426,8	5 905,0	846,2	936,2	81,1	133 335,9	327,7	42,9	3,6	61,8	11,9	1,0	0,4	36,4
Jan. bis Jan. 10	16 379,4	181,1	228,9	7 208,9	6 717,5	935,2	1 148,9	140,1	136 485,0	251,7	41,8	4,4	19,1	11,0	0,2	0,1	29,0
Jan. bis Jan. 09	15 446,0	258,8	250,6	7 426,8	5 905,0	846,2	936,2	81,1	133 335,9	327,7	42,9	3,6	61,8	11,9	1,0	0,4	36,4
das ist eine																	
Veränderung in %	6,0	-30,0	-8,7	-2,9	13,8	10,5	22,7	72,7	2,4	-23,2	-2,6	22,2	-69,1	-7,6	-80,0	-75,0	-20,3
c) Durchschnittliches Schlachtgewicht⁷⁾ in kg																	
Niedersachsen	299,36	352,77	365,45	306,47	284,33	142,01	134,42		93,17		18,00		30,00		18,00		264,00

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. - 3) Kälber bis zu 8 Monaten. - 4) Jungrinder mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1. FIGDV

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Januar 2010⁸⁾

Statistische Region Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	Januar 2010	Januar bis Januar 2010	Dezember 2009		Januar 2009		Januar bis Januar 2009	
	t	t	t	%	T	%	t	%
Braunschweig	16 685	16 685	16 203	+ 3,0	16 991	- 1,8	16 991	- 1,8
Hannover	41 825	41 825	41 182	+ 1,6	42 572	- 1,8	42 572	- 1,8
Lüneburg	172 309	172 309	168 004	+ 2,6	167 653	+ 2,8	167 653	+ 2,8
Weser-Ems	240 681	240 681	235 177	+ 2,3	235 705	+ 2,1	235 705	+ 2,1
Niedersachsen	471 500	471 500	460 566	+ 2,4	462 921	+ 1,9	462 921	+ 1,9

8) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2010

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke ⁹⁾		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	insgesamt	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- ¹⁰⁾					Jungmast-	Trut-
	Anzahl		rassen		küken			rassen		küken		hühner			
1 000 Stück															
Januar	7 242,2	179 873	5 586,1	32 831,9	•	—	3 854,2	1 894,4	25 803,5	•	—	3 401,1	58 149,7	31 411,4	23 685,4
Februar															
März															
April															
Mai															
Juni															
Juli															
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
Jan. 2009	- 31,0	- 33,8	- 0,3	+ 2,4	x	x	+ 16,4	- 7,1	+ 7,2	x	x	+ 3,9	+ 5,2	+ 4,9	+ 7,1
Januar bis Jan. 2009	- 31,0	- 33,8	- 0,3	+ 2,4	x	x	+ 16,4	- 7,1	+ 7,2	x	x	+ 3,9	+ 5,2	+ 4,9	+ 7,1

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. - 10) Einschließlich aussortierter Hahnenküken.

Außenhandel

April 2010

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	April 2010	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		April 2010	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar-April	Anteil an Gesamtausfuhr	gegenüber			Januar-April	Anteil an Gesamteinfuhr	gegenüber	
				Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum
1 000 Euro	%				1 000 Euro	%				
1 Lebende Tiere	23 634	87 082	0,4	+44,6	+21,7	40 052	159 074	0,7	-2,2	+17,3
2 Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	334 786	1 282 156	6,1	+16,8	+12,7	138 123	634 000	2,7	-6,5	+1,4
3 Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	208 958	964 674	4,6	+13,1	+11,7	258 005	1 098 458	4,8	+7,0	+3,8
4 Genussmittel	32 535	147 278	0,7	+21,8	-11,9	37 512	136 088	0,6	+13,3	+20,1
5 Rohstoffe	59 811	207 588	1,0	+13,3	+3,9	1 292 881	5 118 199	22,2	+17,2	-16,7
6 Halbwaren	264 668	884 296	4,2	+5,8	-11,3	701 359	1 978 573	8,6	+220,0	+59,6
7 Vorerzeugnisse	694 184	2 704 377	12,9	+24,3	+15,7	552 192	2 044 781	8,9	+41,6	+20,5
8 Enderzeugnisse	3 451 798	13 960 139	66,7	+18,8	+16,9	2 631 168	10 591 898	45,9	+25,6	+25,4
Insgesamt	5 243 138	20 929 401	100,0	+17,3	+13,2	5 973 375	23 055 622	100,0	+29,5	+10,4
Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾										
201+202 Milch und Milcherzeugnisse (ohne Käse)	61 633	248 384	1,2	+30,7	+32,7	14 284	43 031	0,2	+56,0	+17,5
204 Fleisch, Fleischwaren	181 416	648 956	3,1	+12,2	+1,8	50 418	253 721	1,1	-0,3	+8,0
518 Erdöl und Erdgas	2 872	10 223	0,0	-59,5	-58,7	1 168 814	4 518 280	19,6	+17,8	-18,9
661 bis 679 Chemische Halbwaren (incl. Mineralölerzeugnisse)	80 647	311 613	1,5	-37,1	-46,3	252 863	897 449	3,9	+149,8	+92,9
708 Papier und Pappe	114 968	415 187	2,0	+36,8	+28,2	61 025	231 312	1,0	+25,4	+12,1
732 bis 749 Chemische Vorerzeugnisse	332 484	1 303 176	6,2	+31,7	+25,1	349 176	1 270 555	5,5	+64,5	+33,3
751 bis 781 Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)	201 979	791 229	3,8	+12,1	-3,2	105 042	406 160	1,8	+8,6	-0,7
801 bis 807 Bekleidung	10 441	48 983	0,2	+0,5	+1,6	115 097	538 527	2,3	-7,7	-6,8
816 Kautschukwaren	69 999	248 389	1,2	+10,5	+22,5	120 649	557 045	2,0	+14,1	+29,9
820 bis 829 Eisen- und Metallwaren (Enderzeugnisse)	117 258	457 289	2,2	+2,9	+0,4	96 986	426 670	1,9	-5,3	-1,0
841 bis 859 Maschinen	547 768	2 062 686	9,9	+9,6	-5,2	316 783	1 313 962	5,7	+13,6	+14,5
861 bis 869 Elektrotechnische Erzeugnisse	283 463	1 115 859	5,3	+19,3	+18,2	317 077	1 209 605	5,2	+43,2	+33,7
871 bis 873 Feinmechanische und optische Erzeugnisse	105 235	437 575	2,1	+17,2	+10,6	59 136	254 103	1,1	+13,4	+20,2
831 bis 839 Chemische und Pharmazeutische Erzeugnisse	375 131	1 411 435	6,7	+22,6	+3,1	173 006	663 043	2,9	+21,2	+3,3
883 Luftfahrzeuge	24 798	91 337	0,4	-15,9	-23,0	69 386	211 537	0,9	+21,3	-21,0
884 bis 887 Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	1 647 747	6 497 002	31,0	+30,5	+34,5	835 881	3 025 039	13,1	+25,9	+15,5
Außenhandel nach Erdteilen										
Afrika	124 950	483 081	2,3	-1,4	+1,0	166 935	553 441	2,4	+290,7	+60,2
Amerika	521 267	2 482 507	11,9	+33,3	+52,1	501 164	1 876 352	8,1	+24,4	+6,8
Asien	537 711	2 193 294	10,5	+10,9	+15,3	835 316	3 712 356	16,1	+58,3	+73,2
Australien-Ozeanien	52 677	230 079	1,1	+12,6	+15,6	17 372	51 858	0,2	+70,3	-46,5
Europa	4 006 438	15 540 061	74,2	+17,2	+8,9	4 452 588	16 861 614	73,1	+22,6	+1,9
Außenhandel nach ausgewählten Ländern										
EU-Länder insgesamt	3 427 420	13 428 506	64,2	+15,0	+7,3	3 224 564	12 305 687	53,4	+29,5	+15,8
davon: Frankreich	423 269	1 752 894	8,4	+6,0	+9,2	384 264	1 169 622	5,1	+89,4	+9,6
Niederlande	491 667	1 846 368	8,8	+12,3	-2,2	680 992	2 440 109	10,6	+39,7	+3,9
Italien	295 749	1 128 066	5,4	+15,8	-16,2	231 369	875 740	3,8	+35,0	+11,0
Vereinigtes Königreich	356 418	1 542 171	7,4	+33,2	+26,8	210 151	1 067 726	4,6	+40,4	+68,8
Irland	28 663	138 062	0,7	-1,5	-14,9	39 996	112 669	0,5	+86,1	+43,0
Dänemark	112 482	441 489	2,1	-1,7	-4,2	127 832	550 464	2,4	+32,5	+38,5
Griechenland	27 232	141 876	0,7	-42,0	-21,7	7 082	32 649	0,1	-17,3	-13,2
Portugal	59 525	226 229	1,1	+33,1	+27,4	45 997	201 215	0,9	+1,6	+17,2
Spanien	299 719	1 092 300	5,2	+41,6	+25,7	195 041	786 078	3,4	-5,7	-0,2
Schweden	175 446	610 751	2,9	+82,8	+41,9	89 551	393 470	1,7	-5,3	+23,5
Finnland	54 451	214 612	1,0	+6,5	+4,5	44 182	186 237	0,8	-16,8	-5,6
Österreich	217 710	818 100	3,9	-4,6	-0,6	122 869	477 365	2,1	+19,9	+10,0
Belgien	238 497	908 946	4,3	+8,6	+8,1	239 832	847 394	3,7	+13,3	+8,0
Luxemburg	23 615	86 840	0,4	+8,2	+8,9	9 973	36 060	0,2	-13,5	-17,6
Malta	770	3 609	0,0	-14,6	+7,0	636	2 289	0,0	+34,2	+0,5
Estland	7 849	26 992	0,1	+1,3	-18,9	3 837	18 087	0,1	-53,4	-38,1
Lettland	7 691	38 243	0,2	+16,6	+45,8	6 651	25 209	0,1	+49,0	+40,3
Litauen	13 969	46 231	0,2	+18,8	+13,3	15 481	51 034	0,2	+89,5	+23,1
Polen	227 526	893 653	4,3	+16,5	+13,4	293 935	1 233 688	5,4	+14,3	+22,3
Tschechische Republik	170 779	682 933	3,3	+16,5	+28,5	172 822	704 169	3,1	+16,6	+26,2
Slowakei	58 615	254 920	1,2	-11,7	-11,6	124 268	365 721	1,6	+82,5	+5,8
Ungarn	62 110	258 344	1,2	-2,2	-1,4	104 297	422 962	1,8	+33,3	+35,2
Rumänien	45 903	158 953	0,8	+45,2	+1,8	39 798	181 605	0,8	+57,0	+80,0
Bulgarien	9 174	35 614	0,2	+10,8	+4,9	13 184	49 715	0,2	+49,3	-2,9
Slowenien	15 940	65 601	0,3	+5,4	+14,2	18 975	70 730	0,3	+6,0	+4,5
Zypern	2 653	14 709	0,1	-25,3	+10,9	1 549	3 680	0,0	-10,6	-28,0
Norwegen	66 044	252 662	1,2	+37,7	+45,4	956 656	3 561 994	15,4	-0,7	-29,5
Schweiz	152 094	576 324	2,8	+22,4	+10,2	64 237	246 990	1,1	+17,3	+6,1
Türkei	77 870	303 832	1,5	+35,8	+41,2	56 835	241 106	1,0	+10,6	+9,3
Russische Föderation	169 047	582 857	2,8	+34,6	+11,7	123 070	384 991	1,7	+144,8	+49,3
Südafrika	32 794	153 008	0,7	-8,0	+4,4	118 920	310 184	1,3	+489,4	+184,4
Vereinigte Staaten von Amerika	345 779	1 834 551	8,8	+66,5	+75,5	165 666	595 304	2,6	+21,8	-0,1
Kanada	61 604	198 790	0,9	+19,7	+45,3	16 099	97 560	0,4	+1,8	+4,9
Mexiko	32 212	136 343	0,7	-37,9	-28,1	132 983	531 422	2,3	+0,5	+8,3
Brasilien	53 789	172 652	0,8	+65,8	+52,0	134 308	438 759	1,9	+108,4	+14,1
China	146 940	620 712	3,0	-6,1	+25,2	512 430	2 406 752	10,4	+64,8	+106,2
Japan	61 505	287 733	1,4	+56,0	+37,3	42 693	193 023	0,8	+34,5	+2,5
Australien	48 623	211 551	1,0	+21,1	+32,1	15 438	47 707	0,2	+121,5	-44,8

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

Verkehr

Straßenverkehrsunfälle im Dezember 2007

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Dezember			Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte		Leicht- verletzte	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	99	78	1	5	95	1 017	4	158	1 114	+11,8	-5	+35	+143
102	Salzgitter, Stadt	43	36	1	8	35	457	3	85	523	+17,8	-3	+7	+83
103	Wolfsburg, Stadt	63	47	0	6	59	526	5	75	607	+3,5	+2	+10	+4
151	Gifhorn	58	46	0	11	56	689	19	149	754	-1,6	-6	-5	-24
152	Göttingen	91	78	0	11	100	1 083	8	189	1 192	-3,6	-3	-36	-55
153	Goslar	49	40	1	13	48	591	9	176	595	-2,0	-4	+16	-36
154	Helmstedt	42	28	1	9	27	417	10	116	451	+8,6	+3	-8	+45
155	Northeim	53	46	0	19	52	592	13	179	661	+31,3	+4	+55	+177
156	Osterode am Harz	15	12	0	7	10	261	6	82	284	+5,2	+2	+4	+36
157	Peine	37	28	1	2	31	574	12	124	604	+7,9	+3	+5	+36
158	Wolfenbüttel	39	26	0	4	30	456	9	99	491	+8,1	+4	-5	+59
1	Braunschweig	589	465	5	95	543	6 663	98	1 432	7 276	+6,3	-3	+78	+468
241	Region Hannover	461	360	5	46	410	5 724	59	662	6 549	+5,1	-6	+17	+328
	dar.:Hannover, Ldshpst.	221	179	1	14	207	3 158	17	255	3 644	+9,2	+2	+23	+290
251	Diepholz	67	49	2	7	52	913	27	242	966	+21,2	+11	+30	+173
252	Hamelnd-Pyrmont	69	53	1	14	52	680	18	141	713	+9,9	+10	-5	+46
254	Hildesheim	94	68	1	15	70	1 194	17	224	1 282	+0,6	-12	-45	+35
255	Holzminden	21	18	0	8	13	287	7	112	269	+37,3	+3	+55	+60
256	Nienburg (Weser)	46	36	2	5	34	484	13	130	513	+1,9	+5	-14	+47
257	Schaumburg	66	45	0	6	48	768	24	154	886	+5,9	+9	+7	+100
2	Hannover	824	629	11	101	679	10 050	165	1 665	11 178	+6,8	+20	+45	+789
351	Celle	71	54	0	8	53	822	11	159	893	+2,2	-2	+14	+25
352	Cuxhaven	74	56	0	18	56	733	23	194	715	-7,6	+4	-28	-77
353	Harburg	99	78	5	16	78	1 069	23	205	1 153	+12,4	+6	+22	+117
354	Lüchow-Dannenberg	18	14	1	12	13	200	10	81	185	-5,2	-3	+9	+0
355	Lüneburg	68	56	1	10	57	719	17	120	766	+7,6	+13	-5	+68
356	Osterholz	37	28	1	8	26	458	9	78	499	-9,8	+0	-17	-58
357	Rotenburg (Wümme)	72	56	1	10	57	778	22	185	835	+1,2	+15	+3	+13
358	Soltau-Fallingbostel	62	50	1	13	53	743	12	159	869	+5,2	-6	+4	+39
359	Stade	76	52	0	8	61	820	24	157	906	+7,9	-2	+1	+88
360	Uelzen	40	34	0	9	31	417	12	130	412	-4,6	+2	+23	-59
361	Verden	55	44	0	13	51	696	10	189	739	+4,0	+0	+33	+48
3	Lüneburg	672	522	10	125	536	7 455	173	1 657	7 972	+2,5	+27	+59	+204
401	Delmenhorst, Stadt	22	18	0	4	15	334	1	38	374	+1,2	-1	+0	+19
402	Emden, Stadt	17	13	0	3	16	210	1	33	223	-8,3	-2	-4	-24
403	Oldenburg (Oldb.), St.	72	53	0	6	52	763	1	85	849	-6,7	-6	+4	-46
404	Osnabrück, Stadt	77	61	2	8	76	878	5	119	1 005	+23,7	+2	+40	+229
405	Wilhelmshaven, Stadt	30	25	0	1	26	393	2	54	424	+1,6	-3	+5	+7
451	Ammerland	43	35	2	4	39	488	4	77	553	-2,8	-4	+5	-25
452	Aurich	78	64	2	4	76	854	11	150	973	+44,5	-3	+49	+313
453	Cloppenburg	69	54	1	12	53	769	20	183	886	+25,9	+0	+33	+223
454	Emsland	133	102	0	17	109	1 465	37	368	1 606	+2,7	+0	-42	+125
455	Friesland	48	39	0	7	38	408	8	70	448	-8,5	+5	2	-23
456	Grafschaft Bentheim	44	35	3	9	30	499	11	120	515	-7,2	-4	-28	-56
457	Leer	57	50	4	8	61	687	12	157	712	-2,4	-9	-8	-6
458	Oldenburg	31	24	1	10	18	506	22	105	536	+2,6	+8	-5	+9
459	Osnabrück	126	104	3	21	113	1 404	22	285	1 485	+15,7	-1	-18	+216
460	Vechta	49	38	3	9	46	625	20	170	697	+23,0	+9	+40	+163
461	Wesermarsch	33	23	1	7	25	319	12	68	332	+1,9	+11	+7	+5
462	Wittmund	22	16	0	1	24	266	7	38	355	+4,7	+5	-4	+66
4	Weser-Ems	951	754	22	131	817	10 868	196	2 120	11 973	+7,9	+7	+76	+1 195
	Land Niedersachsen	3 036	2 370	48	452	2 575	35 036	632	6 874	38 399	+6,1	+51	+258	+2 656

Straßenverkehrsunfälle im Dezember 2008

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Dezember			Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum				
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	104	75	1	9	85	1 055	12	189	1 123	+3,7	+8	+31	+9
102	Salzgitter, Stadt	54	43	0	7	46	458	2	87	513	+0,2	-1	+2	-10
103	Wolfsburg, Stadt	47	39	0	6	41	524	4	63	636	-0,4	-1	-12	+29
151	Gifhorn	69	50	1	17	59	673	9	140	772	-2,3	-10	-9	+18
152	Göttingen	97	70	1	11	82	1 103	17	221	1 192	+1,8	+9	+32	+0
153	Goslar	72	49	1	11	51	612	11	166	616	+3,6	+2	-10	+21
154	Helmstedt	49	40	0	10	46	418	8	119	454	+0,2	-2	+3	+3
155	Northeim	48	37	1	8	37	480	7	130	498	-18,9	-6	-49	-163
156	Osterode am Harz	30	25	1	6	30	287	5	67	302	+10,0	-1	-15	+18
157	Peine	61	48	1	7	54	530	11	97	565	-7,7	-1	-27	-39
158	Wolfenbüttel	40	30	0	9	32	456	5	95	525	+0,0	-4	-4	+34
1	Braunschweig	671	506	7	101	563	6 596	91	1 374	7 196	-1,0	-7	-58	-80
241	Region Hannover	412	330	4	35	378	5 430	44	657	6 131	-5,1	-15	-5	-418
	dar.:Hannover, Ldshpst.	219	183	0	18	214	3 021	12	287	3 430	-4,3	-5	+32	-214
251	Diepholz	82	56	1	11	52	931	21	210	976	+2,0	-6	-32	+10
252	Hameln-Pyrmont	56	42	3	9	44	646	12	143	695	-5,0	-6	+2	-18
254	Hildesheim	87	70	0	8	83	1 013	14	220	1 032	-15,2	-3	-4	-250
255	Holz Minden	27	25	1	10	19	280	5	98	281	-2,4	-2	-14	+12
256	Nienburg (Weser)	42	34	2	11	35	472	15	121	493	-2,5	+2	-9	-20
257	Schaumburg	72	57	1	12	71	711	20	131	813	-7,4	-4	-23	-73
2	Hannover	778	614	12	96	682	9 483	131	1 580	10 421	-5,6	-34	-85	-757
351	Celle	81	65	2	15	59	840	18	166	881	+2,2	+7	+7	-12
352	Cuxhaven	67	52	1	7	69	773	19	200	828	+5,5	-4	+6	+113
353	Harburg	95	69	2	9	79	999	18	176	1 110	-6,5	-5	-29	-43
354	Lüchow-Dannenberg	17	11	1	3	8	197	9	70	182	-1,5	-1	-11	-3
355	Lüneburg	78	71	0	13	75	766	11	133	833	+6,5	-6	+13	+67
356	Osterholz	42	35	1	4	49	439	13	82	466	-4,1	+4	+4	-33
357	Rotenburg (Wümme)	71	61	3	21	68	789	18	189	850	+1,4	-4	+4	+15
358	Soltau-Fallingb.ostel	49	38	2	12	45	689	19	157	818	-7,3	+7	-2	-51
359	Stade	52	36	1	11	37	778	25	162	836	-5,1	+1	+5	-70
360	Uelzen	28	26	0	5	25	417	14	115	438	+0,0	+2	-15	+26
361	Verden	67	53	1	11	55	625	8	126	669	-10,2	-2	-63	-70
3	Lüneburg	647	517	14	111	569	7 312	172	1 576	7 911	-1,9	-1	-81	-61
401	Delmenhorst, Stadt	32	25	0	2	26	304	3	29	328	-9,0	+2	-9	-46
402	Emden, Stadt	30	27	0	3	27	230	0	36	254	+9,5	-1	+3	+31
403	Oldenburg (Oldb.), St.	84	67	0	8	75	819	5	85	885	+7,3	+4	+0	+36
404	Osnabrück, Stadt	78	64	0	9	83	879	1	122	1 003	+0,1	-4	+3	-2
405	Wilhelmshaven, Stadt	44	31	0	5	31	419	1	50	480	+6,6	-1	-4	+56
451	Ammerland	41	27	0	3	31	490	10	83	549	+0,4	+6	+6	-4
452	Aurich	81	70	1	12	80	905	11	145	1 046	+6,0	+0	-5	+73
453	Cloppenburg	80	63	4	12	71	700	25	161	766	-9,0	+5	-22	-120
454	Emsland	137	116	3	37	106	1 400	42	448	1 413	-4,4	+5	+80	-193
455	Friesland	53	43	2	5	53	417	8	86	429	+2,2	+0	16	-19
456	Grafschaft Bentheim	62	53	0	11	58	581	14	135	628	+16,4	+3	+15	+113
457	Leer	64	54	0	13	55	687	7	144	727	+0,0	-5	-13	+15
458	Oldenburg	44	37	1	6	36	486	14	103	501	-4,0	-8	-2	-35
459	Osnabrück	120	90	6	11	93	1 443	30	277	1 556	+2,8	+8	-8	+71
460	Vechta	54	37	1	7	39	498	11	111	540	-20,3	-9	-59	-157
461	Wesermarsch	30	22	1	8	24	377	12	102	380	+18,2	+0	+34	+48
462	Wittmund	21	17	0	6	11	292	7	59	298	+9,8	+0	+21	-57
4	Weser-Ems	1 055	843	19	158	899	10 927	201	2 176	11 783	+0,5	+5	+56	-190
	Land Niedersachsen	3 151	2 480	52	466	2 713	34 318	595	6 706	37 311	-2,0	-37	-168	-1 088

Straßenverkehrsunfälle im Dezember 2009

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Dezember				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	100	61	0	19	68	1 026	6	200	1 062	-2,7	-6	+11	-61
102	Salzgitter, Stadt	43	31	1	6	39	414	3	91	459	-9,6	+1	+4	-54
103	Wolfsburg, Stadt	47	34	2	6	35	500	10	68	573	-4,6	+6	+5	-63
151	Gifhorn	58	49	2	21	43	695	13	158	768	+3,3	+4	+18	-4
152	Göttingen	112	90	1	17	94	1 080	15	219	1 162	-2,1	-2	-2	-30
153	Goslar	48	35	1	10	47	566	9	175	571	-7,5	-2	+9	-45
154	Helmstedt	61	37	0	12	33	389	8	99	428	-6,9	+0	-20	-26
155	Northeim	36	26	0	4	33	504	9	144	516	+5,0	+2	+14	+18
156	Osterode am Harz	24	17	2	5	17	242	6	62	241	-15,7	+1	-5	-61
157	Peine	45	33	1	13	27	523	14	131	562	-1,3	+3	+34	-3
158	Wolfenbüttel	43	34	0	7	42	470	6	108	505	+3,1	+1	+13	-20
1	Braunschweig	617	447	10	120	478	6 409	99	1 455	6 847	-2,8	+8	+81	-349
241	Region Hannover	466	359	4	46	394	5 423	49	633	6 225	-0,1	+5	-24	+94
	dar.:Hannover, Ldshpst.	240	200	3	19	214	3 021	13	273	3 437	+0,0	+1	-14	+7
251	Diepholz	78	66	0	12	72	898	18	249	926	-3,5	-3	+39	-50
252	Hameln-Pyrmont	77	66	0	18	67	585	8	138	611	-9,4	-4	-5	-84
254	Hildesheim	107	88	3	28	86	1 061	25	224	1 112	+4,7	+11	+4	+80
255	Holzminde	27	22	1	2	23	250	6	75	246	-10,7	+1	-23	-35
256	Nienburg (Weser)	52	41	0	10	45	459	12	111	479	-2,8	-3	-10	-14
257	Schaumburg	78	57	0	12	66	685	9	120	767	-3,7	-11	-11	-46
2	Hannover	885	699	8	128	753	9 361	127	1 550	10 366	-1,3	-4	-30	-55
351	Celle	66	50	0	8	58	761	14	136	807	-9,4	-4	-30	-74
352	Cuxhaven	71	58	1	22	55	762	18	173	782	-1,4	-1	-27	-46
353	Harburg	113	83	0	11	93	990	6	186	1 106	-0,9	-12	+10	-4
354	Lüchow-Dannenberg	22	17	0	3	20	188	8	49	197	-4,6	-1	-21	+15
355	Lüneburg	79	63	2	8	68	709	9	119	765	-7,4	-2	-14	-68
356	Osterholz	49	36	0	6	43	440	11	85	489	+0,2	-2	+3	+23
357	Rotenburg (Wümme)	98	73	3	26	82	881	24	237	967	+11,7	+6	+48	+117
358	Soltau-Fallingb.ostel	98	73	2	7	88	776	23	158	914	+12,6	+4	+1	+96
359	Stade	68	44	1	13	51	699	19	127	788	-10,2	-6	-35	-48
360	Uelzen	30	27	2	5	27	355	14	97	342	-14,9	+0	-18	-96
361	Verden	90	66	1	9	76	702	12	155	787	+12,3	+4	+29	+118
3	Lüneburg	784	590	12	118	661	7 263	158	1 522	7 944	-0,7	-14	-54	+33
401	Delmenhorst, Stadt	32	23	1	2	20	324	4	37	327	+6,6	+1	+8	-1
402	Emden, Stadt	19	16	0	2	15	198	2	29	207	-13,9	+2	-7	-47
403	Oldenburg (Oldb.), St.	81	63	1	12	60	783	3	72	879	-4,4	-2	-13	-6
404	Osnabrück, Stadt	68	55	0	7	62	799	7	120	892	-9,1	+6	-2	-111
405	Wilhelmshaven, Stadt	44	25	0	4	26	342	1	43	365	-18,4	+0	-7	-115
451	Ammerland	46	31	0	4	38	486	7	98	568	-0,8	-3	+15	+19
452	Aurich	74	55	0	11	60	838	7	144	954	-7,4	-4	-1	-92
453	Cloppenburg	79	70	1	21	70	773	11	193	858	+10,4	-14	+32	+92
454	Emsland	145	113	2	30	118	1 429	37	380	1 550	+2,1	-5	-68	+137
455	Friesland	43	26	0	6	21	420	4	86	449	+0,7	-4	0	+20
456	Grafschaft Bentheim	63	48	1	8	55	603	12	162	630	+3,8	-2	+27	+2
457	Leer	57	43	1	2	52	687	8	141	750	+0,0	+1	-3	+23
458	Oldenburg	71	43	2	13	43	506	4	103	572	+4,1	-10	+0	+71
459	Osnabrück	146	103	1	20	110	1 376	23	273	1 426	-4,6	-7	-4	-130
460	Vechta	54	45	2	12	43	520	11	119	573	+4,4	+0	+8	+33
461	Wesermarsch	38	30	2	12	26	337	13	76	356	-10,6	+1	-26	-24
462	Wittmund	24	21	1	1	26	316	4	42	360	+8,2	-3	-17	+62
4	Weser-Ems	1 084	810	15	167	845	10 737	158	2 118	11 716	-1,7	-43	-58	-67
	Land Niedersachsen	3 370	2 546	45	533	2 737	33 770	542	6 645	36 873	-1,6	-53	-61	-438

Straßenverkehrsunfälle im Januar 2010

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Januar				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrsunfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	60	30	1	4	34	30	1	4	34	-47,4	+1	-10	-28
102	Salzgitter, Stadt	23	10	0	4	7	10	0	4	7	-61,5	+0	-2	-22
103	Wolfsburg, Stadt	31	19	0	1	27	19	0	1	27	-52,5	-1	-2	-20
151	Gifhorn	41	33	0	2	35	33	0	2	35	-13,2	+0	-6	+0
152	Göttingen	63	36	0	5	46	36	0	5	46	-45,5	-4	-13	-17
153	Goslar	29	20	0	5	21	20	0	5	21	-47,4	-1	-6	-13
154	Helmstedt	25	10	0	3	11	10	0	3	11	-58,3	+0	-4	-17
155	Northeim	35	25	2	6	24	25	2	6	24	-26,5	-3	-1	-13
156	Osterode am Harz	26	10	0	5	8	10	0	5	8	-50,0	-1	+2	-16
157	Peine	34	28	1	4	28	28	1	4	28	+16,7	+1	-3	+4
158	Wolfenbüttel	21	14	0	3	12	14	0	3	12	-54,8	-2	-1	-25
1	Braunschweig	388	235	4	42	253	235	4	42	253	-41,0	-10	-46	-167
241	Region Hannover	249	183	3	21	226	183	3	21	226	-42,8	+0	-19	-129
	dar.:Hannover, Ldshpst.	118	93	2	8	120	93	2	8	120	-44,0	+0	-11	-69
251	Diepholz	57	44	3	15	38	44	3	15	38	-8,3	+0	-4	-2
252	Hameln-Pyrmont	42	35	1	6	39	35	1	6	39	-16,7	+0	-1	-10
254	Hildesheim	67	45	0	7	53	45	0	7	53	-28,6	+0	+0	-13
255	Holzminen	17	12	0	5	17	12	0	5	17	-20,0	-2	-2	+6
256	Nienburg (Weser)	40	27	1	3	29	27	1	3	29	-6,9	-1	-3	-1
257	Schaumburg	56	42	1	6	52	42	1	6	52	+0,0	-1	+0	+1
2	Hannover	528	388	9	63	454	388	9	63	454	-30,6	-4	-29	-148
351	Celle	58	44	2	9	45	44	2	9	45	-17,0	+2	-7	-8
352	Cuxhaven	65	44	0	9	46	44	0	9	46	-17,0	-2	+0	-2
353	Harburg	72	50	0	7	58	50	0	7	58	-31,5	+0	-5	-35
354	Lüchow-Dannenberg	12	12	0	3	15	12	0	3	15	-7,7	+0	-1	+1
355	Lüneburg	45	33	0	4	36	33	0	4	36	-28,3	+0	+0	-21
356	Osterholz	39	30	0	0	39	30	0	0	39	+11,1	+0	-6	+6
357	Rotenburg (Wümme)	65	43	2	7	48	43	2	7	48	-15,7	+1	-7	-6
358	Soltau-Fallingb.ostel	63	43	0	3	49	43	0	3	49	-2,3	-1	-3	-6
359	Stade	75	57	0	9	66	57	0	9	66	+16,3	-1	-5	+17
360	Uelzen	30	25	0	8	21	25	0	8	21	+0,0	-3	+0	+2
361	Verden	60	40	0	6	45	40	0	6	45	-14,9	+0	-11	-20
3	Lüneburg	584	421	4	65	468	421	4	65	468	-12,5	-4	-45	-72
401	Delmenhorst, Stadt	18	9	0	1	8	18	9	0	1	-5,3	+9	-1	-25
402	Emden, Stadt	12	7	0	1	8	12	7	0	1	-7,7	+7	-2	-12
403	Oldenburg (Oldb.), St.	62	41	0	5	41	62	41	0	5	+19,2	+41	-2	-52
404	Osnabrück, Stadt	45	32	0	2	40	45	32	0	2	-6,3	+31	-5	-50
405	Wilhelmshaven, Stadt	35	22	0	1	26	35	22	0	1	+34,6	+22	-5	-32
451	Ammerland	40	27	1	5	28	40	27	1	5	+66,7	+26	-7	-26
452	Aurich	62	41	3	8	50	62	41	3	8	+3,3	+41	-7	-68
453	Cloppenburg	53	33	0	5	48	53	33	0	5	+20,5	+33	-7	-47
454	Emsland	125	86	2	10	97	125	86	2	10	+20,2	+84	-18	-99
455	Friesland	24	17	0	3	19	24	17	0	3	-20,0	+17	-3	-34
456	Grafschaft Bentheim	44	31	1	8	25	44	31	1	8	+10,0	+30	-8	-34
457	Leer	39	26	0	3	26	39	26	0	3	-4,9	+25	-13	-33
458	Oldenburg	48	24	0	1	33	48	24	0	1	+33,3	+23	-5	-41
459	Osnabrück	100	71	0	8	81	100	71	0	8	+4,2	+70	-16	-88
460	Vechta	26	17	0	3	20	26	17	0	3	-29,7	+17	-6	-40
461	Wesermarsch	18	10	0	1	10	18	10	0	1	-25,0	+9	-3	-25
462	Wittmund	17	13	0	1	19	17	13	0	1	+30,8	+12	-2	-10
4	Weser-Ems	768	507	7	66	579	768	507	7	66	+8,6	+497	-110	-716
	Land Niedersachsen	2 268	1 551	24	236	1 754	2 268	1 551	24	236	+5,7	+1 506	- 383	-2 108

Straßenverkehrsunfälle im Februar 2010

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Berichtszeitraum					Januar bis Februar				Verändrg. gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Verkehrsunfälle		bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen			Verkehrs- unfälle mit Personen- schaden	bei Verkehrsunfällen		
		insges.	dar. mit Personen- schaden	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-		Getötete	Schwer- verletzte	Leicht-
							Anzahl								%	Absolut
101	Braunschweig, Stadt	60	34	0	5	39	64	1	9	73	-44,8	+1	-9	-51
102	Salzgitter, Stadt	37	25	0	6	29	35	0	10	36	-38,6	-1	-4	-21
103	Wolfsburg, Stadt	35	21	1	2	21	40	1	3	48	-39,4	-1	-5	-30
151	Gifhorn	44	36	0	7	40	69	0	9	75	-6,8	-1	-3	+5
152	Göttingen	64	50	2	11	55	86	2	16	101	-35,8	-2	-16	-43
153	Goslar	37	24	1	9	17	44	1	14	38	-35,3	+0	-3	-35
154	Helmstedt	24	12	1	4	15	22	1	7	26	-54,2	+1	-3	-33
155	Northheim	33	26	0	3	30	51	2	9	54	-19,0	-3	-12	-10
156	Osterode am Harz	17	14	1	1	20	24	1	6	28	-29,4	+0	+2	-12
157	Peine	34	24	1	3	26	52	2	7	54	+0,0	+0	-3	-4
158	Wolfenbüttel	24	18	0	1	23	32	0	4	35	-52,9	-2	-6	-42
1	Braunschweig	409	284	7	52	315	519	11	94	568	-33,5	-8	-62	-276
241	Region Hannover	302	230	3	24	266	413	6	45	492	-33,3	+2	-14	-225
	dar.:Hannover,Landeshpst.	147	114	1	11	125	207	3	19	245	-38,9	+0	-8	-151
251	Diepholz	55	40	0	7	38	84	3	22	76	-22,2	+0	-17	-38
252	Hameln-Pyrmont	39	31	1	5	35	66	2	11	74	-14,3	+0	-4	-12
254	Hildesheim	92	73	0	15	82	118	0	22	135	-1,7	-1	+10	+6
255	Holzminden	15	13	0	3	11	25	0	8	28	+13,6	-2	-1	+10
256	Nienburg (Weser)	38	28	0	7	35	55	1	10	64	-1,8	-1	-4	+9
257	Schaumburg	45	33	1	2	39	75	2	8	91	-11,8	+0	-4	-19
2	Hannover	586	448	5	63	506	836	14	126	960	-23,1	-2	-34	-269
351	Celle	45	34	1	4	36	78	3	13	81	-25,7	+3	-11	-23
352	Cuxhaven	48	26	0	2	40	70	0	11	86	-20,5	-2	-4	+3
353	Harburg	65	47	1	6	50	97	1	13	108	-23,6	+0	-11	-40
354	Lüchow-Dannenberg	18	18	1	1	19	30	1	4	34	-6,3	-1	-4	+3
355	Lüneburg	34	25	0	5	29	58	0	9	65	-34,8	+0	-3	-39
356	Osterholz	21	14	0	6	17	44	0	6	56	-25,4	-2	-6	-16
357	Rotenburg (Wümme)	44	35	0	8	41	78	2	15	89	-35,0	-5	-17	-50
358	Soltau-Fallingbostel	62	43	0	10	56	86	0	13	105	-12,2	-2	-4	-8
359	Stade	37	33	0	10	39	90	0	19	105	-1,1	-2	-4	+19
360	Uelzen	31	29	1	5	26	54	1	13	47	+22,7	-2	+0	+10
361	Verden	36	25	0	2	33	65	0	8	78	-30,1	-1	-20	-32
3	Lüneburg	441	329	4	59	386	750	8	124	854	-20,7	-14	-84	-173
401	Delmenhorst, Stadt	24	17	0	3	19	35	9	3	20	-10,3	+9	-2	-27
402	Emden, Stadt	8	8	0	1	8	20	7	1	9	-33,3	+7	-3	-24
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	42	33	0	3	38	95	41	3	43	-6,9	+41	-2	-77
404	Osnabrück, Stadt	37	30	0	6	30	75	32	6	32	-15,7	+31	-3	-71
405	Wilhelmshaven, Stadt	17	13	0	2	15	48	22	2	16	+4,3	+22	-4	-40
451	Ammerland	39	25	0	5	25	65	27	6	30	+51,2	+26	-6	-20
452	Aurich	43	35	0	2	42	97	41	5	50	-11,8	+40	-12	-91
453	Cloppenburg	59	45	0	5	55	98	33	5	60	+12,6	+33	-9	-42
454	Emsland	109	79	3	16	85	204	89	18	95	-4,7	+83	-28	-126
455	Friesland	25	17	0	2	22	41	17	2	25	-18,0	+17	-4	-36
456	Grafschaft Bentheim	50	35	1	10	35	79	32	11	43	+3,9	+31	-12	-30
457	Leer	40	30	0	5	31	69	26	5	34	-19,8	+25	-16	-52
458	Oldenburg	47	25	0	3	34	73	24	3	35	+7,4	+23	-8	-45
459	Osnabrück	105	68	2	24	62	168	73	24	70	+0,6	+71	-3	-111
460	Vechta	49	35	0	7	36	61	17	7	39	-10,3	+17	-4	-33
461	Wesermarsch	22	17	0	3	19	35	10	3	20	-7,9	+8	+0	-28
462	Wittmund	14	12	1	1	13	29	14	1	14	+7,4	+13	-2	-13
4	Weser-Ems	730	524	7	98	569	1 031	14	164	1 148	-23,1	-3	-59	-353
	Land Niedersachsen	2 166	1 585	23	272	1 776	3 136	47	508	3 530	-24,5	-27	-239	-1 071

Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – Mai 2010

Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr ¹⁾	Maßeinheit	2010		Veränderung 2010 gegenüber 2009 in %	
		Mai	Januar bis Mai	Mai	Januar bis Mai
Flugzeuge					
Ankunft und Abgang ²⁾	Anzahl	5 852	22 873	-5,2	-13,1
Fluggäste					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	467 611	1 693 976	+3,9	-6,2
Durchgang ³⁾	Anzahl	4 052	16 705	-7,2	+5,6
Fracht⁴⁾					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	346	2 188	+64,0	+47,4
Post					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	735	3 845	-12,4	-19,1

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

Güterumschlag der Seeschifffahrt im März 2010 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	März		Januar bis März	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	407 979	-9,0	1 243 494	+10,6
Cuxhaven	183 329	-3,2	448 085	+13,3
Brake	436 365	-4,7	1 236 890	+16,0
Nordenham	269 023	+12,0	784 820	-0,1
Wilhelmshaven	2 314 021	-31,1	8 848 040	-7,0
Emden	361 615	+18,1	904 334	+20,4
Leer	7 133	+219,9	10 963	+4,8
Papenburg	38 607	-7,7	92 525	+1,8
übrige ¹⁾	119 602	+117,7	247 472	+65,1
insgesamt	4 137 674	-18,8	13 816 623	-0,5

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen

Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis April 2010

Anmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Anmel-dungen insgesamt	darunter							Zuzug	Über-nahme
			Neuer-richtung	Neu-gründung	darunter			Um-wand-lung			
					davon						
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	435	380	380	88	174	118	-	29	26	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	2	2	1	1	-	-	1	2	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	980	783	776	271	221	284	7	93	104	
D	Energieversorgung	3 663	3 618	3 618	189	1	3 428	-	14	31	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43	25	25	10	11	4	-	9	9	
F	Baugewerbe / Bau	2 428	2 013	2 012	596	1 104	312	1	270	145	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 623	5 405	5 335	1 447	1 808	2 080	70	536	682	
H	Verkehr und Lagerei	706	553	551	208	225	118	2	83	70	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 922	1 213	1 211	448	569	194	2	25	684	
J	Information und Kommunikation	970	774	766	207	224	335	8	142	54	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 040	819	818	172	447	199	1	204	17	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	491	380	375	160	140	75	5	77	34	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	2 250	1 932	1 921	551	557	813	11	264	54	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 614	2 290	2 287	345	1 021	921	3	248	76	
P	Erziehung und Unterricht	464	394	394	65	135	194	-	46	24	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	230	194	193	53	81	59	1	12	24	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	579	488	487	153	94	240	1	52	39	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	2 102	1 799	1 796	193	826	777	3	163	140	
A-S	Anmeldungen insgesamt	27 545	23 062	22 947	5 157	7 639	10 151	115	2 268	2 215	

Abmeldungen²⁾

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Abmel-dungen insgesamt	darunter						Fortzug	Übergabe
			Aufgabe	voll-ständige Aufgabe	darunter			Um-wand-lung		
					davon					
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	275	230	230	32	154	44	-	23	22
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	5	5	2	3	-	-	1	2
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	819	599	582	209	255	118	17	99	121
D	Energieversorgung	127	75	75	14	-	61	-	16	36
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	37	24	24	14	7	3	-	4	9
F	Baugewerbe / Bau	2 102	1 687	1 683	389	1 057	237	4	249	166
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 414	5 139	5 055	1 437	2 156	1 462	84	583	692
H	Verkehr und Lagerei	753	581	574	212	280	82	7	73	99
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	1 878	1 332	1 328	422	756	150	4	25	521
J	Information und Kommunikation	785	591	581	167	234	180	10	126	68
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 132	892	888	119	571	198	4	215	25
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	426	295	292	125	114	53	3	90	41
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	1 572	1 253	1 238	248	503	487	15	262	57
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2 107	1 784	1 778	303	914	561	6	226	97
P	Erziehung und Unterricht	292	216	216	48	94	74	-	44	32
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	183	128	126	23	70	33	2	24	31
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	506	404	404	179	119	106	-	51	51
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	1 674	1 390	1 388	191	753	444	2	145	139
A-S	Abmeldungen insgesamt	21 090	16 625	16 467	4 134	8 040	4 293	158	2 256	2 209

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis April 2010

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Salden ²⁾				Quotienten ³⁾			
		An-/Ab-meldun-gen insgesamt	darunter			An-/ab-meldun-gen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/ Aufgabe	darunter			Neuer-richtung/ Aufgabe	darunter	
				Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neugründ./sonstige Stilllegung			Betriebs-gründung/-aufgabe	sonst. Neugründ./sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 160	+ 150	+ 56	+ 94	1,58	1,65	2,75	1,47
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 3	- 3	- 1	- 2	0,63	0,40	0,50	0,33
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 161	+ 184	+ 62	+ 132	1,20	1,31	1,30	1,35
D	Energieversorgung	+3 536	+3 543	+ 175	+3 368	28,84	48,24	13,50	56,21
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 6	+ 1	- 4	+ 5	1,16	1,04	0,71	1,50
F	Baugewerbe / Bau	+ 326	+ 326	+ 207	+ 122	1,16	1,19	1,53	1,09
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+ 209	+ 266	+ 10	+ 270	1,03	1,05	1,01	1,07
H	Verkehr und Lagerei	- 47	- 28	- 4	- 19	0,94	0,95	0,98	0,95
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+ 44	- 119	+ 26	- 143	1,02	0,91	1,06	0,84
J	Information und Kommunikation	+ 185	+ 183	+ 40	+ 145	1,24	1,31	1,24	1,35
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 92	- 73	+ 53	- 123	0,92	0,92	1,45	0,84
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 65	+ 85	+ 35	+ 48	1,15	1,29	1,28	1,29
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+ 678	+ 679	+ 303	+ 380	1,43	1,54	2,22	1,38
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+ 507	+ 506	+ 42	+ 467	1,24	1,28	1,14	1,32
P	Erziehung und Unterricht	+ 172	+ 178	+ 17	+ 161	1,59	1,82	1,35	1,96
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 47	+ 66	+ 30	+ 37	1,26	1,52	2,30	1,36
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 73	+ 84	- 26	+ 109	1,14	1,21	0,85	1,48
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+ 428	+ 409	+ 2	+ 406	1,26	1,29	1,01	1,34
A-S	Gewerbemeldungen insgesamt	+6 455	+6 437	+1 023	+5 457	1,31	1,39	1,25	1,44

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis April 2010

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Einzelun-ternehmen,	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen	
			Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Insgesamt	dar.:	GmbH	GmbH				AG, KGaA
					Co. KG						
Anzahl											
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	10	9	-	-	1	-	-	-	1 535	
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	1	-	-	-	1	-	-	-	1 110	
C	Verarbeitendes Gewerbe	68	10	15	12	39	3	1	-	61 637	
D	Energieversorgung	2	-	1	-	1	-	-	-	1 332	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
F	Baugewerbe	158	71	13	7	68	-	5	1	39 030	
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	184	70	21	16	83	2	7	1	124 628	
H	Verkehr und Lagerei	68	27	13	9	27	-	1	-	43 654	
I	Gastgewerbe	82	49	7	6	23	-	2	1	15 599	
J	Information u. Kommunikation	16	7	2	2	7	-	-	-	3 954	
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	15	10	-	-	5	-	-	-	3 277	
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	27	6	4	2	13	1	2	1	8 820	
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	98	23	4	3	63	1	6	1	132 933	
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	62	32	2	2	27	-	1	-	18 095	
P	Erziehung u. Unterricht	8	6	1	-	1	-	-	-	473	
Q	Gesundheits- u. Sozialwesen	19	14	1	-	2	-	-	2	11 371	
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	18	7	1	1	8	-	-	2	2 382	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	18	12	-	-	1	-	2	3	2 638	
A-S	Insgesamt	854	353	85	60	370	7	27	12	472 470	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis April 2010

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraussichtliche Forderungen	Durchschnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan					
	Anzahl								%		1 000 €
nach Art des Verfahrens								
Eröffnete Verfahren	6 431	x	x	6 431	6 117	+ 5,1	891 394	139
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	386	x	386	409	- 5,6	109 486	284
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	71	71	64	+ 10,9	3 175	45
Insgesamt	6 431	386	71	6 888	6 590	+ 4,5	1 004 056	146
nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)								
Unter 5 000 Euro	296	51	10	357	316	+ 13,0	1 214	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	3 789	176	51	4 016	3 628	+ 10,7	89 571	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	1 764	106	9	1 879	2 003	- 6,2	210 785	112
250 000 bis unter 500 000 Euro	329	22	-	351	338	+ 3,8	119 625	341
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	146	16	-	162	177	- 8,5	110 543	682
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	80	11	1	92	99	- 7,1	178 567	1 941
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	20	3	-	23	21	+ 9,5	213 626	9 288
25 000 000 Euro und mehr	2	1	-	3	6	- 50,0	80 124	26 708
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen¹⁾								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	7	3	x	10	11	- 9,1	1 535	154
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	1	-	x	1	-	x	1 110	1 110
Verarbeitendes Gewerbe	61	7	x	68	67	+ 1,5	61 637	906
Energieversorgung	2	-	x	2	1	+100,0	1 332	666
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	-	-	x	-	3	x	-	-
Baugewerbe	128	30	x	158	173	- 8,7	39 030	247
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	120	64	x	184	223	- 17,5	124 628	677
Verkehr und Lagerei	60	8	x	68	64	+ 6,3	43 654	642
Gastgewerbe	53	29	x	82	79	+ 3,8	15 599	190
Information u. Kommunikation	10	6	x	16	15	+ 6,7	3 954	247
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	12	3	x	15	16	- 6,3	3 277	218
Grundstücks- u. Wohnungswesen	18	9	x	27	29	- 6,9	8 820	327
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	60	38	x	98	95	+ 3,2	132 933	1 356
Sonst.wirtschaftl. Dienstleistg.	49	13	x	62	73	- 15,1	18 095	292
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	6	2	x	8	13	- 38,5	473	59
Gesundheits- u. Sozialwesen	17	2	x	19	17	+ 11,8	11 371	598
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	13	5	x	18	15	+ 20,0	2 382	132
Sonst.Dienstleistg.	14	4	x	18	25	- 28,0	2 638	147
Zusammen	631	223	x	854	919	- 7,1	472 470	553
nach rechtlicher Stellung								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	307	46	x	353	354	- 0,3	86 783	246
Personengesellschaften	64	21	x	85	95	- 10,5	87 150	1 025
darunter GmbH & Co. KG	52	8	x	60	63	- 4,8	71 840	1 197
GbR	5	8	x	13	18	- 27,8	1 622	125
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	239	131	x	370	425	- 12,9	284 607	769
Aktiengesellschaften, KGaA	3	4	x	7	2	+250,0	10 218	1 460
Private Company Limited by Shares (Ltd)	11	16	x	27	32	- 15,6	2 326	86
Genossenschaften	1	-	-	1	-	± 0,0	57	57
Sonstige Rechtsformen	6	5	-	11	11	± 0,0	1 328	121
nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)								
Unter 8 Jahre alt	346	140	x	486	487	- 0,2	168 331	346
darunter bis 3 Jahre alt	130	74	x	204	221	- 7,7	40 647	199
8 Jahre und älter	264	79	x	343	390	- 12,1	300 573	876
nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)								
Kein(e) Beschäftigte(r)	284	132	x	416	422	- 1,4	145 302	349
1 Beschäftigte(r)	57	35	x	92	80	+ 15,0	48 141	523
2 bis 5 Beschäftigte	98	29	x	127	168	- 24,4	31 324	247
6 bis 10 Beschäftigte	58	5	x	63	81	- 22,2	68 683	1 090
11 bis 100 Beschäftigte	76	1	x	77	91	- 15,4	100 300	1 303
Mehr als 100 Beschäftigte	6	2	x	8	11	- 27,3	56 261	7 033
Übrige Schuldner								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	24	5	x	29	60	- 51,7	40 261	1 388
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	764	104	x	868	1 048	- 17,2	193 626	223
Ehemals selbständig Tätige ³⁾	199	3	3	205	245	- 16,3	39 666	193
Verbraucher	4 747	13	68	4 828	4 225	+ 14,3	241 092	50
Nachlässe	66	38	x	104	93	+ 11,8	16 941	163
Zusammen	5 800	163	71	6 034	5 671	+ 6,4	531 586	88

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im April 2010 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	April 2010		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2010		Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	April 2010	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis April 2010	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in	in	Vorjahresmonat	Vorjahresmonat	in	in					
								in Jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000		
Einzelhandel												
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	106,5	-6,1	-15,7	94,5	-17,7	101,6	-16,0	90,3	-18,0		
45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	99,7	-8,6	-22,2	90,4	-24,3	95,7	-22,2	86,9	-24,3		
47.11	Einzelhandel mit ...	118,1	+0,6	-1,7	110,5	+0,9	106,7	-3,0	100,7	+0,7		
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	75,8	-4,9	-8,6	72,2	-6,3	74,6	-9,0	71,4	-6,9		
47.2	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)											
47.2	Facheinzelhandel mit...											
47.4	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	74,7	+0,6	-9,4	67,5	-5,2	67,4	-10,6	61,1	-6,2		
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	80,5	-10,9	+6,8	89,4	+3,4	119,8	+12,9	132,1	+9,2		
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	124,1	-3,2	-1,5	110,0	-0,3	117,5	-2,2	104,8	-1,4		
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	120,5	-3,5	+4,5	108,1	+1,1	117,9	+3,9	105,6	+0,4		
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	131,4	-3,5	-5,5	122,2	-2,5	128,9	-6,2	120,4	-3,5		
47.7	darunter mit...											
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	36,3	+1,7	+1,8	38,5	-3,2	69,9	+6,3	72,5	-0,2		
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	112,0	-13,0	+8,5	125,0	+4,1	158,6	+15,5	176,3	+10,4		
47.52	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	153,7	+13,0	-0,5	114,0	+1,3	140,3	-1,5	104,4	-0,2		
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	108,3	-14,2	-2,4	109,3	-0,1	104,6	-2,9	105,6	-1,0		
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	93,9	-12,8	+0,6	96,2	-4,7	89,2	-0,5	91,4	-6,3		
47.71	Bekleidung	111,7	-2,6	-7,2	99,9	+1,4	109,3	-8,0	99,3	+0,7		
47.72	Schuhen und Lederwaren	133,2	+5,6	-10,9	103,0	+1,0	130,0	-12,1	101,8	+0,1		
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	153,1	-3,2	-3,5	148,6	-2,8	152,4	-3,8	147,8	-3,7		
47.73	darunter Apotheken	169,8	-4,5	+0,6	166,9	+0,0	168,8	-0,3	165,6	-1,6		
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	111,2	-7,1	-5,8	102,1	-13,7	105,7	-8,7	97,8	-15,8		
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	130,6	+23,9	-23,0	94,8	-48,2	129,6	-21,1	94,7	-47,2		
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	130,7	+2,7	-7,4	109,7	-14,2	118,2	-9,3	99,8	-15,5		
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	131,5	-10,6	+5,6	132,4	-2,6	124,1	+0,1	126,7	-6,7		
47	Einzelhandel insgesamt	116,6	-2,1	-2,4	108,9	-0,6	110,9	-3,5	104,6	-1,4		
Gastgewerbe												
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	121,7	+7,1	+1,0	100,9	-1,0	108,2	-5,2	90,1	-6,2		
55	Beherbergung	123,5	-5,0	-4,8	105,3	+1,5	109,9	-11,0	-4,5	+0,0		
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	139,6	+13,9	-5,1	118,5	-4,4	129,8	-6,3	110,2	-5,7		
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	123,3	+15,2	-6,2	106,7	-6,7	114,6	-7,4	99,2	-8,0		
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	180,1	-2,8	+0,2	171,5	-0,4	167,4	+1,1	159,4	-1,8		
56.10.3	Imbisshallen	133,2	+26,4	+1,8	105,2	+0,6	124,5	+0,6	98,5	-0,5		
56.10.4	Cafés	160,5	+9,4	-13,3	129,4	-3,2	148,8	-14,3	120,0	-4,6		
56.10.5	Eisdielen	313,3	+68,6	-21,8	149,0	-17,9	289,3	-22,5	137,5	-18,7		
56.3	Getränkgeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	110,2	+1,6	-2,7	102,9	-2,1	103,4	-3,7	96,6	-3,1		
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleistungen	152,6	-11,7	+2,7	152,8	+3,1	141,7	+1,6	142,2	+1,8		
56	Gastronomie	135,1	+8,7	-4,0	118,6	-3,2	125,8	-5,1	110,5	-4,5		
55 + 56 (56-01)	Gastgewerbe insgesamt	130,7	+3,5	-4,3	113,6	-1,6	119,8	-7,2	104,2	-4,5		

Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im April 2010 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2010			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitschäftige	Vormonat	Vorjahresmonat		
						Prozent		
		Messzahl			Prozent			
Einzelhandel								
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter	101,3	101,6	99,5	+0,5	-3,3	-2,6	-2,9
45.1	Handel mit Kraftwagen	97,7	97,8	97,1	+0,6	-4,2	-2,6	-3,0
47.11	Einzelhandel mit ...	114,7	110,5	116,3	+0,3	+1,2	1,2	+1,0
47.19	Waren versch. Art, Haupttrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	81,7	69,7	91,9	-0,1	-6,7	-4,4	-1,7
	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)							
	Fach Einzelhandel mit...							
47.2	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	66,1	57,3	70,8	-0,4	+2,4	+2,7	+5,5
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	109,2	107,9	113,9	-0,1	+3,2	+3,8	+2,1
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	113,0	109,6	118,8	+0,5	-1,1	+0,8	+2,4
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	117,0	118,6	114,9	-0,4	+1,7	+0,6	+3,8
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	116,2	112,8	118,4	+0,7	-1,0	-0,3	-0,4
	darunter mit...							
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	64,9	58,7	89,1	-1,0	-2,0	-0,8	-6,8
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	140,6	141,3	134,6	+0,2	+6,5	+7,0	+11,5
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	124,2	119,1	133,4	+1,3	-0,8	-0,2	-0,9
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	103,0	99,7	107,8	-0,2	-1,7	+0,2	+1,9
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	100,8	93,6	107,2	+0,9	+1,6	+2,8	+2,6
47.71	Bekleidung	106,3	102,4	108,4	+0,8	+0,9	+0,9	+1,9
47.72	Schuhen und Lederwaren	101,7	104,9	100,5	+0,3	-4,6	-4,6	-5,4
47.73-01	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	144,4	138,4	148,5	+0,3	-0,6	-0,5	-0,7
47.73	darunter Apotheken	155,2	151,6	157,2	+0,6	+0,9	+1,3	+3,8
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	91,8	96,1	85,9	+1,6	-7,3	-4,6	-8,6
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	87,9	105,2	70,2	-2,4	-37,7	-35,8	-45,3
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	140,0	207,3	116,8	+0,1	+0,5	+1,3	+8,8
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	119,3	115,3	124,5	+4,4	-8,1	-3,5	-5,4
47	Einzelhandel insgesamt	108,4	104,1	111,3	+0,4	-0,4	+0,3	+0,4
Gastgewerbe								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	125,8	116,4	136,7	+1,8	-2,1	-4,5	-7,0
55	Beherbergung	129,9	118,5	142,9	+3,2	-1,4	-3,1	-5,9
56.1	Speisegeprägte Gastronomie zusammen	151,7	130,3	162,9	+3,0	-1,1	-3,2	-2,1
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	142,4	126,4	151,3	+2,5	-1,4	-1,9	-1,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	202,4	149,2	225,6	+3,6	+0,4	-0,1	+5,5
56.10.3	Imbisshallen	147,5	138,3	150,5	+1,7	-0,8	-6,0	-10,1
56.10.4	Cafés	155,9	101,9	176,1	+6,5	-1,1	-8,5	-2,2
56.10.5	Eisdielen	239,4	258,2	204,3	+10,4	-6,8	-16,0	-27,3
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	148,6	123,4	157,2	+4,1	+5,9	+11,9	+5,0
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleistungen	138,2	147,1	134,4	-3,5	+0,2	-0,2	-4,0
56	Gastronomie	150,0	130,6	159,1	+2,6	+0,5	-1,0	-0,6
55 + 56 (55-01) Gastgewerbe insgesamt		144,0	125,5	155,7	+2,8	0,0	-1,6	-1,7

Umsatzentwicklung im Großhandel im April 2010 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	April 2010		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis April 2010	Veränderung (%) gegen- über Vorjah- reszeitraum	April 2010	Veränderung (%) gegen- über Vorjah- resmonat	Januar bis April 2010	Veränderung (%) gegen- über Vorjah- reszeitraum
		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000							
		Vormonat	Vorjahres- monat	Vormonat	Vorjahres- monat	in Preisen von 2000	in Preisen von 2000				
Großhandel mit...											
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	126,3	-19,3	0,0	121,9	+6,2	114,6	+2,7	110,9	+10,0	
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	94,0	-10,2	-10,3	89,0	-4,3	83,5	-11,8	79,4	-5,6	
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	101,4	-6,8	+9,5	98,8	+4,4	102,6	+8,3	100,2	+3,5	
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	122,1	-10,2	+12,6	127,0	+0,7	194,9	+14,1	203,8	+2,4	
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	116,4	-13,6	+7,6	106,4	-1,7	101,6	+6,1	93,1	-3,0	
46.7	sonstiger Großhandel	124,3	-1,7	+14,2	104,7	+5,9	104,6	+1,8	91,1	-2,4	
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	111,5	-8,7	+4,4	102,9	+2,4	103,9	+1,4	97,6	+0,5	

Beschäftigung im Großhandel im April 2010 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im April 2010			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber		Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten	
		Messzahl		Vorjahreszeitraum		Veränderung der Zahl der Teilzeitbeschäftigten		
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat		Vorjahresmonat	in Prozent
Großhandel mit...								
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	95,0	93,6	99,6	0,0	+3,5	+6,0	+7,3
46.3	Nahrungs-, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	92,1	89,6	99,3	+0,1	-2,9	+1,6	-18,8
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,6	99,4	113,3	+0,0	+0,6	+1,3	-2,2
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunik.technik	121,1	120,5	123,9	+0,1	-3,3	-1,6	-6,7
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	111,7	111,8	111,6	-0,3	-3,7	-2,1	-11,3
46.7	sonstiger Großhandel	92,6	92,1	96,1	+0,5	-3,9	-2,9	-5,2
46	Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt	98,1	97,4	100,0	+0,1	-1,2	+0,3	-6,2

Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen - 1. Vierteljahr 2010 -
1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten - gesamtwirtschaftliche Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			Davon ¹⁾					
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden, Samt- gemeinden und Landkreise zusammen		
	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾
Ausgaben									
Personalausgaben	932 143	117	+0,1	120 672	121	+3,2	811 472	117	-0,4
Laufender Sachaufwand ⁸⁾	822 663	104	+4,5	132 988	133	+36,6	689 675	99	-0,1
Zinsausgaben	81 600	10	-24,2	5 539	6	-48,3	76 061	11	-21,6
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ³⁾	1 577 931	199	+7,4	127 270	127	+7,9	1 450 661	209	+7,4
dar. Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	212 713	27	-3,8	55 235	55	+3,8	157 478	23	-6,2
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. ⁴⁾	1 121 280	141	+4,4	130 857	131	-2,4	990 423	143	+5,3
abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	966 837	122	+5,0	3 399	3	+95,7	963 438	139	+4,8
Ausgaben der laufenden Rechnung	3 568 779	449	+3,5	513 925	513	+8,1	3 054 853	440	+2,7
Sachinvestitionen	291 394	37	+9,4	32 280	32	+85,2	259 114	37	+4,0
Erwerb von Beteiligungen	3 306	0	-31,9	33	0	-69,7	3 273	0	-31,1
Vermögensübertragungen ⁵⁾	81 886	10	+33,2	6 648	7	+6,9	75 238	11	+36,2
Gewährung von Darlehen	8 395	1	-6,4	322	0	-89,0	8 073	1	+33,8
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	2 891	0	-29,1	3	0	-44,9	2 888	0	-29,1
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	26 762	3	+38,4	-207	-0	x	26 969	4	+40,0
Ausgaben der Kapitalrechnung	361 110	45	+10,6	39 493	39	+48,3	321 617	46	+7,3
Bereinigte Gesamtausgaben									
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 929 889	495	+4,1	553 419	553	+10,3	3 376 470	486	+3,1
nachr.: Finanzierungssaldo	-460 263	-58	x	-64 877	-65	x	-395 386	-57	x
Besondere Finanzierungsvorgänge	537 490	68	-47,1	58 746	59	+8,4	478 744	69	-50,3
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	160 962	20	-44,4	34 175	34	+51,1	126 787	18	-52,5
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	1 291 617	163	-18,9	5 912	6	-74,0	1 285 705	185	-18,1
Kassenmäßige Ausgaben insgesamt	5 758 996	725	-9,8	618 076	617	+6,8	5 140 920	740	-11,5
Einnahmen									
Steuereinnahmen (netto) ⁶⁾	1 004 323	126	-6,8	153 120	153	-40,4	851 204	123	+3,8
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke ⁷⁾	2 567 162	323	+1,6	189 155	189	-15,2	2 378 007	342	+3,3
dar. von Bund und Land ⁸⁾	1 295 675	163	+3,5	147 102	147	-14,6	1 148 573	165	+6,4
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich ⁹⁾	218 872	28	-9,3	19 864	20	-3,6	199 008	29	-9,8
Gebühren und ähnl. Entgelte	314 359	40	-6,2	32 364	32	-10,2	281 995	41	-5,7
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	305 547	38	+17,9	44 358	44	+23,0	261 189	38	+17,1
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	966 837	122	+5,0	3 399	3	+95,7	963 438	139	+4,8
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 224 554	406	-1,6	415 597	415	-24,5	2 808 957	405	+3,0
Veräußerung von Vermögen	113 092	14	x	55 280	55	x	57 813	8	+28,4
Vermögensübertragungen	141 354	18	+61,9	14 133	14	+40,6	127 221	18	+64,6
dar. von Bund und Land ⁵⁾	82 838	10	x	9 686	10	x	73 151	11	x
Rückflüsse von Darlehen	12 623	2	-36,4	3 325	3	-7,5	9 298	1	-42,8
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	4 764	1	+95,5	-	-	-	4 764	1	+95,5
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	26 762	3	+38,4	-207	-0	x	26 969	4	+40,0
Einnahmen der Kapitalrechnung	245 072	31	+74,5	72 944	73	x	172 127	25	+41,4
Bereinigte Gesamteinnahmen									
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	3 469 626	437	+1,5	488 542	488	-14,2	2 981 084	429	+4,7
Besondere Finanzierungsvorgänge	184 659	23	-39,2	10 461	10	-27,9	174 199	25	-39,8
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	128 644	16	-45,6	9 173	9	-28,1	119 471	17	-46,6
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	1 291 617	163	-18,9	5 912	6	-74,0	1 285 705	185	-18,1
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	4 945 902	622	-6,9	504 914	504	-16,7	4 440 988	640	-5,7

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen aus den Kommunalhaushalten. - 3) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich. - 4) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von Ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 5) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen. - 6) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 7) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 8) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich. - 9) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

2. Ausgaben nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾								
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise	
					kreisangehörige Gemeinden			Samtgemeinden		
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden			
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern				
Verwaltungshaushalt										
in 1 000 Euro										
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	19 214	1 282	17 932	13 857	9 334	1 156	1 818	1 549	4 074	
Beamtenbezüge ²⁾	147 803	30 117	117 686	74 876	61 938	4 004	7	8 927	42 810	
Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte ²⁾	649 021	68 316	580 705	406 206	303 400	30 267	14 661	57 879	174 499	
Beschäftigungsentgelte u. dgl., ABM-Kräfte ²⁾	11 964	820	11 144	6 386	4 198	303	548	1 336	4 759	
Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen	87 043	16 488	70 554	47 229	38 414	2 953	845	5 016	23 325	
Beihilfen, Unterstützungen u. dgl., Personal-Nebenausgaben	17 098	3 648	13 450	7 433	6 358	458	39	579	6 017	
<i>Personalausgaben</i>	932 143	120 672	811 472	555 987	423 642	39 140	17 918	75 287	255 485	
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	91 991	9 019	82 972	58 972	43 395	4 401	6 053	5 123	24 001	
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	21 957	3 648	18 308	11 750	8 279	1 018	398	2 054	6 559	
Mieten und Pachten	35 590	9 334	26 256	18 395	13 991	937	542	2 924	7 862	
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	130 164	5 876	124 288	93 112	65 395	7 868	5 691	14 158	31 175	
Haltung von Fahrzeugen	14 478	1 002	13 476	10 792	7 288	1 245	664	1 595	2 684	
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	230 514	19 234	211 280	89 746	67 795	5 630	5 477	10 844	121 534	
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	31 415	5 137	26 277	18 999	12 724	2 261	1 153	2 860	7 278	
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	76 816	10 994	65 821	45 508	31 991	3 905	1 955	7 657	20 313	
<i>Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben</i>	632 923	64 245	568 679	347 273	250 859	27 266	21 933	47 215	221 406	
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts an öffentlichen Bereich ⁵⁾	173 354	6 536	166 818	29 154	22 035	574	4 048	2 497	137 664	
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich an andere Bereiche	212 713	55 235	157 478	-	-	-	-	-	157 478	
Innere Verrechnungen	189 739	68 743	120 996	70 955	65 600	2 465	901	1 989	50 040	
Kalkulatorische Kosten	35 016	-	35 016	32 275	26 212	2 687	1 021	2 356	2 741	
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	25 407	-	25 407	21 974	14 445	1 951	311	5 267	3 433	
an andere Bereiche	90 186	5 155	85 031	15 466	9 522	1 875	1 035	3 034	69 565	
Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung	331 236	56 232	275 004	178 314	137 635	20 798	8 061	11 820	96 690	
Leistungen der Jugendhilfe	612 178	87 238	524 940	116 282	115 746	302	-	235	408 658	
Übrige soziale Leistungen ³⁾	199 059	25 926	173 132	43 753	42 711	158	53	830	129 380	
Zinsausgaben	310 043	17 692	292 351	12 796	11 840	361	11	584	279 555	
an öffentlichen Bereich	517	6	511	321	118	24	69	110	190	
an Kreditmarkt	81 083	5 532	75 550	48 533	36 165	3 686	2 369	6 313	27 017	
Allgemeine Zuweisungen	15 216	-	15 216	5 127	1 889	-	221	3 017	10 089	
Allgemeine Umlagen an Land	11 724	4 111	7 614	7 614	5 154	1 438	-	1 022	-	
an Gemeinden/Gv	743 500	-	743 500	743 500	509 543	55 431	143 312	35 214	-	
an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zuführung zum Vermögenshaushalt	180 168	-	180 168	121 435	65 315	17 436	19 222	19 462	58 733	
Sonstige Ausgaben des Verwaltungshaushalts	331 552	24 571	306 982	215 746	156 254	7 715	8 109	43 667	91 236	
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	5 107 760	541 895	4 565 864	2 566 506	1 894 686	183 307	228 595	259 918	1 999 359	
Vermögenshaushalt										
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	32 525	-	32 525	32 425	16 273	1 291	14 809	52	101	
Zuführung an Rücklagen	44 128	-	44 128	34 685	12 528	8 842	10 868	2 447	9 444	
Gewährung von Darlehen an öffentlichen Bereich	5 315	-	5 315	-52	-52	-	-	-	5 367	
an andere Bereiche	3 081	322	2 759	2 090	1 593	-	117	380	668	
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	3 306	33	3 273	3 072	2 912	19	24	117	202	
Baumaßnahmen	197 445	21 286	176 159	132 160	88 914	10 423	13 762	19 061	43 999	
Erwerb von Grundstücken	39 558	1 368	38 190	36 282	28 499	2 149	4 555	1 079	1 908	
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	54 391	9 627	44 764	29 629	19 983	3 068	850	5 727	15 136	
<i>Sachinvestitionen</i>	291 394	32 280	259 114	198 070	137 397	15 640	19 167	25 866	61 043	
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	2 891	3	2 888	1 983	1 244	134	294	311	904	
an Kreditmarkt	160 962	34 175	126 787	82 682	66 091	5 322	4 227	7 042	44 105	
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen an öffentlichen Bereich	50 161	3 869	46 291	7 347	3 552	366	1 148	2 281	38 944	
an andere Bereiche	31 694	2 776	28 918	18 289	14 976	668	1 994	650	10 629	
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	1 274	3	1 271	1 271	689	65	429	89	0	
Ausgaben des Vermögenshaushalts	626 731	73 462	553 269	381 863	257 202	32 348	53 077	39 236	171 406	
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	5 734 491	615 357	5 119 134	2 948 369	2 151 888	215 655	281 672	299 154	2 170 765	
- haushaltstechnische Verrechnungen	273 512	-	273 512	208 505	122 641	23 365	35 363	27 136	65 007	
- besondere Finanzierungsvorgänge	537 490	58 746	478 744	333 960	235 143	21 943	23 629	53 245	144 784	
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts⁴⁾	4 923 489	556 611	4 366 877	2 405 903	1 794 105	170 346	222 680	218 773	1 960 974	
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	2 612 516	183 230	2 429 286	711 543	491 241	42 275	17 103	160 923	1 717 743	
Nettoausgaben (ohne bes. Finanzierungsvorgänge)	2 310 973	373 381	1 937 592	1 694 360	1 302 863	128 071	205 576	57 850	243 231	
nachrichtlich: Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts + Gewerbesteuerumlage	5 734 491	615 357	5 119 134	2 948 369	2 151 888	215 655	281 672	299 154	2 170 765	
Kassenmäßige Ausgaben insgesamt	5 758 996	618 076	5 140 920	2 970 155	2 167 935	217 002	286 063	299 154	2 170 765	

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich.

3. Einnahmen nach Arten - haushaltmäßige Darstellung -

Art der Einnahmen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 und mehr Einwohnern			
in 1 000 Euro									
Verwaltungshaushalt									
Steuereinnahmen (netto) ²⁾	1 004 323	153 120	851 204	850 976	666 649	65 209	119 118	0	228
Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land ⁵⁾	764 349	88 175	676 174	335 681	220 786	27 965	-	86 930	340 493
Ausgleichsleistungen des Landes von Gemeinden/Gv	33 760	7 173	26 587	-	-	-	-	-	26 587
Ausgleichsleistungen des Landes von Gemeinden/Gv	12 643	-	12 643	10 963	8 341	-	2 490	133	1 680
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	755 502	-	755 502	44 157	-	-	-	44 157	711 345
Verwaltungsgebühren	65 854	8 362	57 492	23 889	20 280	1 320	44	2 246	33 603
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	233 784	24 002	209 782	159 512	116 969	13 194	4 087	25 263	50 270
Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge	14 720	-	14 720	14 720	2 673	11 030	264	753	-
Mieten und Pachten	43 049	5 655	37 394	34 237	26 070	2 352	4 444	1 371	3 157
Übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	32 266	2 643	29 623	19 751	14 880	1 732	1 626	1 514	9 872
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts von Bund und Land ³⁾	440 481	51 971	388 510	28 956	27 324	561	168	903	359 554
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich von Gemeinden/Gv	185 112	12 690	172 421	238	196	42	-	-	172 183
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich vom übrigen öffentlichen Bereich	165 019	3 170	161 850	145 896	134 518	2 004	1 323	8 051	15 954
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich von anderen Bereichen	12 840	2 634	10 207	4 906	3 961	368	51	526	5 300
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich innere Verrechnungen	36 120	9 428	26 692	17 425	13 557	1 748	662	1 458	9 266
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich innere Verrechnungen	35 016	-	35 016	32 275	26 212	2 687	1 021	2 356	2 741
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Bund und Land	89 902	6 014	83 888	34 884	23 937	3 220	3 441	4 285	49 005
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von Gemeinden/Gv	33 154	222	32 932	32 565	25 082	1 498	1 416	4 569	368
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen vom übrigen öffentlichen Bereich	8 435	737	7 698	6 350	5 293	346	208	503	1 348
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen von anderen Bereichen	13 110	1 538	11 572	9 067	7 932	519	293	323	2 505
Zinseinnahmen									
von Bund und Land	943	943	1	1	1	-	-	0	0
von Gemeinden/Gv	519	8	511	335	2	-	191	141	176
von übrigen öffentlichen Bereich	134	-	134	134	92	42	-	0	-
von anderen Bereichen	15 535	4 453	11 082	5 985	4 430	353	767	434	5 097
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	88 487	14 710	73 777	70 782	62 364	2 963	4 981	474	2 996
Ersatz von sozialen Leistungen	77 305	9 460	67 845	14 998	14 565	172	6	256	52 847
Weitere Finanzeinnahmen	64 439	11 889	52 550	32 940	28 549	1 548	1 870	973	19 610
Kalkulatorische Einnahmen	25 407	-	25 407	21 974	14 445	1 951	311	5 267	3 433
Zuführung vom Vermögenshaushalt	32 525	-	32 525	32 425	16 273	1 291	14 809	52	101
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4 284 736	418 996	3 865 740	1 986 021	1 485 380	144 115	163 588	192 939	1 879 718
Vermögenshaushalt									
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	180 168	-	180 168	121 435	65 315	17 436	19 222	19 462	58 733
Entnahmen aus Rücklagen	56 015	1 288	54 727	52 718	19 746	5 771	23 642	3 558	2 010
Rückflüsse von Darlehen von Bund und Land	3	-	3	3	3	-	-	0	-
Rückflüsse von Darlehen von Gemeinden/Gv	1 369	-	1 369	279	274	-	-	5	1 090
Rückflüsse von Darlehen vom übrigen öffentlichen Bereich	11	-	11	-	-	-	-	-	11
Rückflüsse von Darlehen von anderen Bereichen	11 240	3 325	7 915	5 690	5 341	46	218	86	2 225
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen etc.	67 900	51 949	15 951	15 721	15 721	-	-	-	230
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	45 193	3 331	41 862	38 032	27 884	2 361	7 249	538	3 830
Beiträge und ähnliche Entgelte	20 422	2 883	17 538	17 500	12 284	1 350	3 265	602	38
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen von Bund und Land	82 838	9 686	73 151	54 645	34 654	5 199	6 023	8 769	18 507
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen von Gemeinden/Gv	20 629	-207	20 836	7 048	3 645	720	1 794	890	13 788
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen vom übrigen öffentlichen Bereich	108	14	94	93	78	11	0	3	1
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen von anderen Bereichen	17 358	1 756	15 602	13 239	9 173	876	1 670	1 519	2 362
Schuldenaufnahmen bei Bund und Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schuldenaufnahmen bei Gemeinden/Gv	4 764	-	4 764	4 410	3 055	300	-	1 055	354
Schuldenaufnahmen bei Zweckverbänden und dgl. am Kreditmarkt	128 644	9 173	119 471	67 145	50 220	8 454	4 042	4 429	52 326
Aufnahme innerer Darlehen	0	-	0	-	-	-	-	-	0
Einnahmen des Vermögenshaushalts	636 661	83 199	553 463	397 959	247 393	42 524	67 124	40 918	155 504
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	4 921 397	502 195	4 419 202	2 383 980	1 732 773	186 639	230 711	233 857	2 035 222
- haushaltstechnische Verrechnungen	273 512	-	273 512	208 505	122 641	23 365	35 363	27 136	65 007
- besondere Finanzierungsvorgänge	184 659	10 461	174 199	119 863	69 966	14 226	27 684	7 988	54 336
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts⁴⁾	4 463 226	491 734	3 971 491	2 055 612	1 540 166	149 048	167 665	198 733	1 915 879
nachrichtlich:									
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts + Gewerbesteuerumlage	4 921 397	502 195	4 419 202	2 383 980	1 732 773	186 639	230 711	233 857	2 035 222
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	24 505	2 719	21 786	21 786	16 047	1 348	4 391	-	-
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	4 945 902	504 914	4 440 988	2 405 766	1 748 820	187 987	235 102	233 857	2 035 222

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 3) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich und ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

4. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen nach Arten - haushaltsmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					davon			Samtgemeinden	
					kreisangehörige Gemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 und mehr Einwohnern			
Ausgaben									
in Euro je Einwohner									
Personalausgaben	117	121	117	80	88	65	12	50	37
dar.: Beamtenbezüge ²⁾	19	30	17	11	13	7	0	6	6
Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte ²⁾	82	68	84	58	63	50	10	38	25
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	80	64	82	50	52	45	14	31	32
dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	12	9	12	8	9	7	4	3	3
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	16	6	18	13	14	13	4	9	4
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	29	19	30	13	14	9	4	7	18
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	10	11	9	7	7	6	1	5	3
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	77	130	69	19	24	10	4	5	50
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	53	61	52	28	31	38	6	10	24
Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung	77	87	76	17	24	1	-	0	59
Leistungen der Jugendhilfe	25	26	25	6	9	0	0	1	19
Übrige soziale Leistungen ³⁾	39	18	42	2	2	1	0	0	40
Zinsausgaben	10	6	11	7	8	6	2	4	4
dar.: an Kreditmarkt	10	6	11	7	7	6	2	4	4
Allgemeine Umlagen	95	4	108	108	107	95	94	24	-
Sachinvestitionen	37	32	37	29	28	26	13	17	9
dar.: Baumaßnahmen	25	21	25	19	18	17	9	13	6
Erwerb von Grundstücken	5	1	5	5	6	4	3	1	0
Schuldentilgung	21	34	19	12	14	9	3	5	6
dar.: an Kreditmarkt	20	34	18	12	14	9	3	5	6
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	10	7	11	4	4	2	2	2	7
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts	620	556	629	346	372	283	147	144	282
Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	291	373	279	244	270	213	135	38	35
Veränderung zum Vorjahr in %⁴⁾									
Personalausgaben	0,1	3,2	-0,4	-1,3	-1,6	0,9	-0,5	-1,4	1,7
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	-1,7	12,3	-3,1	-5,0	-6,9	-2,1	-8,4	6,3	0,0
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä.	4,4	-2,4	5,3	5,4	5,4	-20,5	-13,9	28,6	5,3
Zinsausgaben an Kreditmarkt	-24,3	-48,3	-21,6	-17,5	-16,8	-12,6	-19,9	-23,1	-28,0
Erwerb von Grund- und Sachvermögen	-5,8	x	-12,0	-21,3	-22,5	-17,8	-42,7	26,8	62,2
Baumaßnahmen	18,4	78,0	13,8	5,3	3,7	12,4	-22,2	49,5	49,8
Schuldentilgung an Kreditmarkt	-44,4	51,1	-52,5	-62,8	-68,1	-3,9	20,5	17,0	-2,2
Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts	4,4	10,5	3,7	1,8	2,2	0,9	-4,2	6,3	6,0
Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	4,3	26,0	1,0	-1,5	-0,5	-3,2	-6,1	-3,4	22,3
Einnahmen									
in Euro je Einwohner									
Steuereinnahmen (netto)	126	153	123	123	138	108	78	0	0
Allgemeine Zuweisungen	102	95	103	50	48	47	2	57	53
dar.: von Bund und Land	100	95	101	48	46	47	-	57	53
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	109	-	109	29	-	-	-	29	102
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	29	24	30	23	24	22	3	17	7
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	110	80	114	33	43	12	2	9	81
dar.: von Bund und Land	79	65	81	4	6	1	0	1	77
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	18	8	20	12	13	9	4	6	8
dar.: von Bund und Land	11	6	12	5	5	5	2	3	7
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	11	15	11	10	13	5	3	0	0
Ersatz von sozialen Leistungen	10	9	10	2	3	0	0	0	8
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	6	3	6	5	6	4	5	0	1
Beiträge und ähnliche Entgelte	3	3	3	3	3	2	2	0	0
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	15	11	16	11	10	11	6	7	5
dar.: von Bund und Land	10	10	11	8	7	9	4	6	3
Schuldenaufnahmen	17	9	18	10	11	15	3	4	8
dar.: am Kreditmarkt	16	9	17	10	10	14	3	3	8
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts	562	491	572	296	319	248	110	131	276
Veränderung zum Vorjahr in %⁴⁾									
Steuereinnahmen (netto)	-6,8	-40,4	3,8	3,7	4,6	-5,1	4,2	-	119,3
Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land	4,2	-16,6	7,9	10,3	10,9	1,5	-	12,0	5,8
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	-6,2	-10,2	-5,7	-0,4	-2,3	-1,2	-17,1	15,5	-16,3
Beiträge und ähnliche Entgelte	-17,0	-1,5	-19,1	-19,2	-19,3	6,2	-19,5	-45,9	-
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	115,6	135,4	113,2	130,4	122,9	182,8	40,3	331,2	74,6
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	-45,6	-28,1	-46,6	-62,1	-70,0	x	36,9	13,6	12,2
Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts	2,4	-13,9	4,9	6,4	6,8	0,9	5,1	8,9	3,3

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

5. Ausgaben für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Samtgemeinden		
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden				
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
in 1 000 Euro									
Allgemeine Verwaltung	25 259	281	24 978	15 630	10 488	1 072	976	3 094	9 348
Schulen	68 745	7 742	61 003	38 401	26 859	1 477	67	9 998	22 603
Eigene Sportstätten	9 095	638	8 457	8 423	6 302	1 587	232	302	34
Ortsplanung, Bauordnung	8 104	556	7 547	7 533	4 947	709	1 786	91	15
Wohnungsbauförderung	573	405	169	169	116	32	21	-	-
Straßen	33 634	5 541	28 094	23 353	16 391	1 179	5 609	174	4 741
Abwasserbeseitigung	6 370	-	6 370	6 370	3 594	702	11	2 064	-
Abfallbeseitigung	760	0	760	178	-	150	28	0	582
Versorgungsunternehmen	360	-	360	360	87	244	17	13	-
Verkehrsunternehmen	968	109	859	859	760	8	86	5	-
Allg. Grundvermögen	2 511	160	2 351	2 284	1 120	75	788	301	67
Übrige Aufgabenbereiche	41 065	5 855	35 210	28 598	18 251	3 187	4 142	3 019	6 612
Baumaßnahmen zusammen	197 445	21 286	176 159	132 160	88 914	10 423	13 762	19 061	43 999
in Euro je Einwohner									
Baumaßnahmen zusammen	25	21	25	19	18	17	9	13	6
dar.: Schulen	9	8	9	6	6	2	0	7	3
Straßen	4	6	4	3	3	2	4	0	1
Abwasserbeseitigung	1	-	1	1	1	1	0	1	-
Veränderung zum Vorjahr in % ²⁾									
Baumaßnahmen zusammen	18,4	78,0	13,8	5,3	3,7	12,4	-22,2	49,5	49,8
dar.: Schulen	78,5	240,4	68,4	64,5	64,0	-11,9	-	89,1	75,3
Straßen	-22,2	45,3	-28,7	-31,7	-29,2	-31,2	-31,3	-85,2	-9,1
Abwasserbeseitigung	-32,9	-	-32,9	-32,9	-46,5	-24,9	-	12,0	-

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

6. Steuereinnahmen

Art der Steuern	Gemeinden und Landkreise zusammen			Davon ¹⁾									
				kreisfreie Städte		kreisangehörige Gemeinden und Landkreise		kreisangehörige Gemeinden		davon			
										kreisang. Gemeinden ohne Mitgliedsgem. von Samtgemeinden		Landkreise	
										mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden
										1 000 Euro			
	1 000 Euro	Euro je Einw.	Veränderung zum Vorjahr in %	1 000 Euro	Euro je Einw.	1 000 Euro	Euro je Einw.	1 000 Euro	Euro je Einw.	1 000 Euro			
Grundsteuer A	16 062	2	+1,5	255	0	15 807	2	15 807	2	7 275	2 296	6 235	-
Grundsteuer B	261 903	33	+2,1	36 005	36	225 898	33	225 898	33	166 760	17 224	41 913	-
Gewerbesteuer (netto)	726 745	91	-7,7	116 877	117	609 869	88	609 869	88	493 655	43 957	72 256	-
nachrichtlich :													
Gewerbesteuer (brutto)	751 250	95	-7,5	119 596	119	631 654	91	631 654	91	509 703	45 304	76 647	-
Gewerbesteuerumlage	24 505	3	-3,8	2 719	3	21 786	3	21 786	3	16 047	1 348	4 391	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-22 268	-3	x	-3 000	-3	-19 268	-3	-19 268	-3	-13 814	-1 507	-3 947	-
Umsatzsteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige Steuern	21 756	3	+7,4	2 982	3	18 774	3	18 547	3	12 766	3 238	2 543	228
Steuerähnliche Einnahmen	125	0	x	-	-	125	0	125	0	6	2	117	-
Insgesamt (netto)	1 004 323	126	-6,8	153 120	153	851 204	123	850 976	123	666 649	65 209	119 118	228

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009.

7. Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon ¹⁾							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden			Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden		
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
1 000 Euro									
Schulden insgesamt (ohne innere Darlehen)									
Stand am 31.12.2009	7 595 612	591 978	7 003 634	4 647 293	3 515 840	343 495	264 297	523 660	2 356 341
Aufnahme im 1. Vierteljahr	133 408	9 173	124 235	71 555	53 275	8 754	4 042	5 485	52 680
Tilgung im 1. Vierteljahr	163 853	34 179	129 674	84 666	67 335	5 457	4 521	7 353	45 009
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	-88 940	-103 098	14 158	6 494	-585	-51	5 995	1 134	7 665
Stand am 31.03.2010	7 476 227	463 874	7 012 353	4 640 676	3 501 195	346 742	269 813	522 926	2 371 678
<i>Euro je Einwohner</i>	<i>941</i>	<i>463</i>	<i>1010</i>	<i>668</i>	<i>726</i>	<i>577</i>	<i>178</i>	<i>344</i>	<i>342</i>
<i>Veränderung zum 31.12.2009 in %</i>	<i>-1,6</i>	<i>-21,6</i>	<i>0,1</i>	<i>-0,1</i>	<i>-0,4</i>	<i>0,9</i>	<i>2,1</i>	<i>-0,1</i>	<i>0,7</i>
davon:									
Kreditmarktschulden ²⁾									
Stand am 31.12.2009	7 313 143	589 799	6 723 345	4 467 108	3 404 908	323 123	259 598	479 478	2 256 237
Aufnahme im 1. Vierteljahr	128 644	9 173	119 471	67 145	50 220	8 454	4 042	4 429	52 326
Tilgung im 1. Vierteljahr	160 962	34 175	126 787	82 682	66 091	5 322	4 227	7 042	44 105
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	-88 210	-103 096	14 886	7 220	-746	118	5 977	1 870	7 666
Stand am 31.03.2010	7 192 615	461 700	6 730 915	4 458 790	3 388 291	326 373	265 391	478 736	2 272 125
<i>Euro je Einwohner</i>	<i>905</i>	<i>461</i>	<i>969</i>	<i>642</i>	<i>702</i>	<i>543</i>	<i>175</i>	<i>315</i>	<i>327</i>
<i>Veränderung zum 31.12.2009 in %</i>	<i>-1,6</i>	<i>-21,7</i>	<i>0,1</i>	<i>-0,2</i>	<i>-0,5</i>	<i>1,0</i>	<i>2,2</i>	<i>-0,2</i>	<i>0,7</i>
Schulden bei öffentlichen Haushalten ³⁾									
Stand am 31.12.2009	282 468	2 179	280 290	180 185	110 932	20 372	4 699	44 182	100 104
Aufnahme im 1. Vierteljahr	4 764	-	4 764	4 410	3 055	300	-	1 055	354
Tilgung im 1. Vierteljahr	2 891	3	2 888	1 983	1 244	134	294	311	904
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	-730	-2	-728	-726	161	-169	18	-736	-1
Stand am 31.03.2010	283 611	2 173	281 438	181 886	112 904	20 369	4 423	44 190	99 552
<i>Euro je Einwohner</i>	<i>36</i>	<i>2</i>	<i>41</i>	<i>26</i>	<i>23</i>	<i>34</i>	<i>3</i>	<i>29</i>	<i>14</i>
<i>Veränderung zum 31.12.2009 in %</i>	<i>0,4</i>	<i>-0,3</i>	<i>0,4</i>	<i>0,9</i>	<i>1,8</i>	<i>-0,0</i>	<i>-5,9</i>	<i>0,0</i>	<i>-0,6</i>
Kassenkredite									
Stand am 31.03.2010	4 748 777	499 122	4 249 655	2 506 364	1 933 658	160 602	78 861	333 244	1 743 291

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2009 und dem Gebietsstand vom 31.12.2009. - 2) Kreditmarktschulden im weiteren Sinne, d.h. einschl. Schulden bei Sozialversicherungen sowie Auslandsschulden. - 3) Ohne Schulden bei Sozialversicherungen.

Staatliche Kassenergebnisse

Kassenergebnisse für 2008 und 2009 nach Ausgabe- und Einnahmearten (gesamtwirtschaftliche Darstellung)

- Ohne Sonderrechnungen -

Ausgabeart	2008	2009	Veränderung gegenüber 2008 in %	Einnahmeart	2008	2009	Veränderung gegenüber 2008 in %
	1 000 €				1 000 €		
Personalausgaben	8 886 797	9 235 243	+3,9	Steuern und steuerähnliche Abgaben	17 827 988	16 921 356	-5,1
dar. Versorgung	2 134 796	2 263 068	+6,0	dav. Lohn- u. veranl. Einkommensteuer (Landesanteil)	6 143 044	5 702 462	-7,2
Laufender Sachaufwand	1 465 060	1 580 096	+7,9	Körperschaftsteuer (Landesanteil)	612 336	293 147	-52,1
dar. Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	73 096	80 513	+10,1	Umsatzsteuer (Landesanteil)	7 706 199	8 395 428	+8,9
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	87 436	94 917	+8,6	Gewerbsteuerumlage (Landesanteil)	486 414	374 278	-23,1
Erstattungen an sonstige Bereiche	140 520	155 159	+10,4	Grundwerbsteuer	399 962	347 474	-13,1
Dienstleistungen Außenstehender	94 424	98 868	+4,7	Kraftfahrzeugsteuer	881 090	437 400	-50,4
Zinsausgaben				übrige Steuern	1 465 881	1 251 683	-14,6
an den öffentlichen Bereich	17	16	-9,8	steuerähnliche Abgaben	133 063	119 484	-10,2
an sonstige Bereiche (Kreditmarkt u. Ä.)	2 210 884	2 162 029	-2,2	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 326 485	1 323 056	-0,3
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke ¹⁾				Zinseinnahmen			
an den öffentlichen Bereich	5 562 134	5 970 714	+7,3	vom öffentlichen Bereich	6	3	-43,3
dar. allgem. Finanzzuweisungen				von sonstigen Bereichen	2 481	2 567	+3,5
an Gemeinden/Gv	2 824 244	3 244 347	+14,9	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke ¹⁾			
übrige Zuweisungen an Gemeinden/Gv ²⁾	2 533 975	2 584 489	+2,0	vom öffentlichen Bereich	1 928 649	1 923 906	-0,2
an sonstige Bereiche ³⁾	3 475 873	3 653 092	+5,1	dar. allgem. Zuweis. v. Bund u. Ländern	587 398	517 630	-11,9
dar. an soziale o.ä. Einrichtungen	567 931	600 254	+5,7	übr. Zuweis. v. Bund u. Ländern	1 263 422	1 320 373	+4,5
Sozial- und sonstige Geldleistungen				Zuweisungen von Gemeinden/Gv	76 518	84 674	+10,7
an natürliche Personen ⁴⁾	298 093	402 067	+34,9	von sonstigen Bereichen	231 725	279 556	+20,6
Ausgaben der laufenden Rechnung	21 600 765	22 601 190	+4,6	Sonstige laufende Einnahmen	960 242	1 094 637	+14,0
Sachinvestitionen	307 258	400 818	+30,4	dav. Gebühren, sonst. Entgelte	153 465	161 542	+5,3
dav. Baumaßnahmen	220 129	280 634	+27,5	sonstige Verwaltungseinnahmen	806 777	933 094	+15,7
Erwerb von Grundstücken	1 151	2 934	x	Einnahmen der laufenden Rechnung	22 277 577	21 545 080	-3,3
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	85 979	117 250	+36,4	Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	173 645	20 239	-88,3
Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen				Zuweisungen u. Zuschüsse f. Investitionen			
an den öffentlichen Bereich	693 857	547 810	-21,0	vom öffentlichen Bereich	609 186	906 710	+48,8
dar. an Gemeinden/Gv ²⁾	599 232	458 425	-23,5	dar. vom Bund und von Ländern	506 440	782 141	+54,4
an sonstige Bereiche ³⁾	770 825	1 054 362	+36,8	von Gemeinden/Gv	102 745	124 568	+21,2
Gewährung von Darlehen				von sonstigen Bereichen	48 562	61 650	+27,0
an den öffentlichen Bereich	-	-	-	Darlehensrückflüsse			
an sonstige Bereiche	28 554	9 504	-66,7	vom öffentlichen Bereich	322	263	-18,3
Erwerb von Beteiligungen und dgl.	42 881	16 097	-62,5	von sonstigen Bereichen	19 096	16 451	-13,9
Schuldentilgung				Schuldenaufnahme			
an den öffentlichen Bereich	141	160	+13,1	beim öffentlichen Bereich	568	299	-47,3
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 843 515	2 028 750	+10,0	Einnahmen der Kapitalrechnung	851 379	1 005 613	+18,1
Bereinigte Gesamtausgaben				Bereinigte Gesamteinnahmen			
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	23 444 280	24 629 940	+5,1	(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	23 128 956	22 550 693	-2,5
nachrichtlich: Finanzierungssaldo ⁵⁾	-315 324	-2 079 247	x	Schuldenaufnahme am Kreditmarkt u.Ä. (brutto)	6 816 226	6 841 900	+0,4
Schuldentilgung an Kreditmarkt u. Ä. (brutto)	6 159 234	6 209 780	+0,8	Entnahmen aus Rücklagen	24 416	23 821	-2,4
Zuführungen an Rücklagen	366 084	17 830	-95,1	Überschüsse aus Vorjahren	-	-	-
Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	-	-	-	Einnahmen aus bes. Finanzierungsvorgängen	6 840 641	6 865 721	+0,4
Ausgaben aus bes. Finanzierungsvorgängen	6 525 318	6 227 610	-4,6	Haushaltstechnische Verrechnungen	214 984	213 536	-0,7
Haushaltstechnische Verrechnungen	214 984	213 536	-0,7	Einnahmen zusammen	30 184 581	29 629 950	-1,8
Ausgaben zusammen	30 184 581	31 071 086	+2,9	abzüglich:			
abzüglich:				Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung			
Zusetzungen aufgrund der Bruttonachweisung				der Kreditmarktschulden	6 158 900	6 209 500	+0,8
der Kreditmarktschulden	6 158 900	6 209 500	+0,8	Einnahmensumme des Landeshaushalts	24 025 681	23 420 450	-2,5
Ausgabensumme des Landeshaushalts	24 025 681	24 861 586	+3,5				

1) Einschließlich Erstattungen und Schuldendiensthilfen. - 2) Ohne Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. - 3) Einschl. Zuschüsse an Krankenhäuser in kommunaler Trägerschaft. 4) Einschließlich pauschalierterem Wohngeld, Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeld-/Wohngeldsondergesetz. - 5) Bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigte Gesamtausgaben.

Umlagegrundlagen der Landkreise 2010

- Stand 10.06.2010 -

Schl.-Nr.	Landkreis Region Statistische Region Land	Einwohner ¹⁾	Umlagegrundlagen ²⁾		Umlagesatz ³⁾ in % von den								Umlagesoll				
			1 000 €	€/EW	Steuerkraftzahlen der / des								Schlüsselzuweisungen (90%)	1 000 €	€/EW	in % der Umlagegrundlagen	
					Grundsteuer		Gewerbesteuer	Gemeindeanteils an der Einkommensteuer	Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer	Allgem. Zuweisungen aus der Spielbankabgabe ⁶⁾							
					A	B											
151	Gifhorn	173 635	115 354	664,35	52,0	(133,0)	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	52,0	49,8	59 306	341,55	51,4	
152	Göttingen	259 283	199 192	768,24	50,0		50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0	99 596	384,12	50,0	
153	Goslar	145 217	100 928	695,02	55,0	(55,0)	55,0	(55,0)	55,0	(55,0)	55,0	55,0	53,0	55 039	379,01	54,5	
154	Helmstedt	94 467	66 328	702,13	54,3	(99,0)	54,3	(99,0)	54,3	(99,0)	54,3	54,3	54,3	36 032	381,42	54,3	
155	Northheim ⁵⁾	141 350	96 372	681,80	52,5	(52,5)	52,5	(52,5)	52,5	(52,5)	52,5	52,5	52,5	50 595	357,94	52,5	
156	Osterode am Harz	78 879	58 809	745,56	56,3	(110,0)	56,3	(108,0)	56,3	(101,0)	56,3	56,3	50,3	32 652	413,95	55,5	
157	Peine ⁴⁾	132 172	91 170	689,78	55,6		55,6		55,6		55,6	55,6	55,6	50 690	383,52	55,6	
158	Wolfenbüttel ⁴⁾	123 155	87 037	706,73	53,0	(90,0)	53,0	(90,0)	53,0	(90,0)	53,0	53,0	52,0	45 958	373,17	52,8	
1	Braunschweig	1 148 158	815 189	710,00	53,5	x	52,9	x	53,2	x	53,0	52,9	51,8	429 868	374,40	52,7	
241	Region Hannover ⁴⁾	1 128 810	1 089 671	965,33	53,0		52,0		51,8		52,2	51,7	47,1	559 759	495,88	51,4	
Nachr.: Region Hannover, ohne Ldshptst. Hannover		609 598	477 174	782,77	53,06		53,06		53,06		53,06	53,06	47,12	248 698	407,97	52,1	
241001	Ldshptst. Hannover	519 212	612 498	1 179,67	51,17		51,17		51,17		51,17	51,17	47,12	311 060	599,10	50,8	
251	Diepholz	216 469	176 169	813,83	50,0		50,0		50,0		50,0	50,0	50,0	88 085	406,92	50,0	
252	Hameln-Pyrmont	155 654	116 745	750,03	49,5		49,5		49,5		49,5	49,5	49,5	57 789	371,26	49,5	
254	Hildesheim ⁴⁾	285 390	211 969	742,73	55,0		55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	116 583	408,50	55,0	
255	Holzminde ⁴⁾	74 666	56 148	751,98	51,5	(51,5)	51,5	(51,5)	51,5	(51,5)	51,5	51,5	51,5	28 916	387,27	51,5	
256	Nienburg (Weser)	124 989	84 170	673,42	53,0		53,0		53,0		53,0	53,0	47,0	43 528	348,26	51,7	
257	Schaumburg ⁴⁾	162 555	106 163	653,09	51,8		51,8		51,8		51,8	51,8	51,8	54 992	338,30	51,8	
2	Hannover	2 148 533	1 841 034	856,88	52,1	x	52,1	x	51,7	x	52,2	51,8	49,3	949 651	442,00	51,6	
351	Celle	179 681	134 647	749,37	53,0		53,0		53,0		53,0	53,0	53,0	71 363	397,16	53,0	
352	Cuxhaven	201 679	133 018	659,55	52,5		52,5		52,5		52,5	52,5	52,5	69 834	346,26	52,5	
353	Harburg	245 194	181 726	741,15	49,5		49,5		49,5		49,5	49,5	49,5	89 955	366,87	49,5	
354	Lüchow-Dannenberg	49 918	33 902	679,15	56,0	(56,0)	56,0	(56,0)	56,0		56,0	56,0	60,0	19 412	388,87	57,3	
355	Lüneburg	176 441	125 752	712,72	54,5		54,5		54,5		54,5	54,5	54,5	68 535	388,43	54,5	
356	Osterholz ⁴⁾	112 200	75 693	674,62	51,0		51,0		51,0		51,0	51,0	51,0	38 603	344,06	51,0	
357	Rotenburg (Wümme)	164 400	108 660	660,95	52,0		52,0		52,0		52,0	52,0	52,0	56 503	343,69	52,0	
358	Soltau-Fallingb.ostel	140 523	94 753	674,29	54,0		54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	51 167	364,12	54,0	
359	Stade	196 923	139 766	709,75	54,5		54,5		54,5		54,5	54,5	54,5	76 172	386,81	54,5	
360	Uelzen	94 673	62 999	665,44	55,0		55,0		55,0		55,0	55,0	55,0	34 649	365,99	55,0	
361	Verden	133 549	122 151	914,66	53,5		53,5		53,5		53,5	53,5	53,5	65 351	489,34	53,5	
3	Lüneburg	1 695 181	1 213 067	715,60	53,2	x	52,8	x	52,9	x	52,7	53,1	49,5	641 544	378,45	52,9	
451	Ammerland	117 222	81 292	693,48	38,0		38,0		38,0		38,0	38,0	38,0	30 891	263,52	38,0	
452	Aurich ⁴⁾	189 391	147 283	777,67	53,5		53,5		53,5		53,5	53,5	53,5	78 796	416,05	53,5	
453	Cloppenburg	158 353	117 300	740,75	45,0		45,0		45,0		45,0	45,0	45,0	52 785	333,34	45,0	
454	Emsland	313 371	242 166	772,78	48,0		48,0		48,0		48,0	48,0	48,0	116 240	370,93	48,0	
455	Friesland	100 084	66 464	664,08	54,0		54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	35 891	358,60	54,0	
456	Gräfschaft Bentheim ⁴⁾	135 450	95 542	705,37	50,5		50,5		50,5		50,5	50,5	50,5	48 249	356,21	50,5	
457	Leer ⁴⁾	164 930	108 440	657,49	54,0		54,0		54,0		54,0	54,0	54,0	58 557	355,04	54,0	
458	Oldenburg	126 300	96 845	766,79	39,0		39,0		39,0		39,0	39,0	39,0	37 770	299,05	39,0	
459	Osnabrück	358 275	252 791	705,58	47,0		47,0		47,0		47,0	47,0	47,0	118 812	331,62	47,0	
460	Vechta	139 709	116 631	834,81	44,0		44,0		44,0		44,0	44,0	44,0	51 318	367,32	44,0	
461	Wesermarsch	91 665	86 778	946,69	59,3		59,3		59,3		59,3	59,3	55,8	51 076	557,20	58,9	
462	Wittmund ⁴⁾	57 355	40 046	698,22	54,7		54,7		54,7		54,7	54,7	54,7	21 905	381,92	54,7	
4	Weser-Ems	1 952 105	1 451 578	743,60	47,8	x	48,3	x	48,3	x	48,1	48,4	49,3	702 289	359,76	48,4	
	Niedersachsen	6 943 977	5 320 869	766,26	50,9	x	51,4	x	51,0	x	51,5	51,3	49,5	50,8	2 723 353	392,19	51,2

1) Gebietsstand: 31.12.2009; Bevölkerungsstand: 30.06.2009. - 2) Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen (90%) aus dem Finanzausgleich 2010. - 3) Umlagesätze in Klammern gelten für die gemeindefreien Gebiete. Die Umlagesätze der Bezirke, des Landes sowie der Region Hannover stellen gewogene Durchschnittsbesätze dar. - 4) Noch nicht durch Kommunalaufsicht genehmigt. - 5) Die Umlagesätze betragen für die Stadt Bad Gandersheim 67,92%. - 6) Restzahlungen aus Vorjahren.

Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2010			
			Durchschnitt		Dezember	Januar	Februar	November	Dezember	Januar	Februar

Bevölkerung

124 11	Bevölkerung am Monatsende¹⁾	1 000	7 947,2	7 928,8	7 947,2	7 942,7	7 939,5	7 931,4	7 928,8	...	...
	Natürliche Bevölkerungsbewegungen										
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 270	3 177	4 383	749	1 245	1 959	4 071	789	1 228
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 407	5 185	6 958	3 823	4 639	4 807	6 511	3 556	4 653
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	7 073	7 139	9 201	8 224	7 698	6 931	8 598	6 400	7 108
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	23	21	32	9	16	24	24	15	17
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 666	-1 954	-2 243	-4 401	-3 059	-2 124	-2 087	-2 844	-2 455
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 509	15 949	12 342	13 374	12 520	13 763	11 407	...	...
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 755	6 160	4 098	4 429	4 219	4 901	3 681	...	...
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 871	15 544	13 325	13 562	12 611	14 014	11 880	...	...
	darunter: in das Ausland	Anzahl	5 676	5 524	4 772	4 499	4 145	4 662	4 181	...	...
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	-361	404	-983	-188	-91	-251	-473	...	...
	innerhalb des Landes Umgezogene ²⁾	Anzahl	21 636	21 997	19 599	21 581	20 180	21 484	18 357	...	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2010			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Erwerbstätigkeit

131 11	Beschäftigte³⁾⁴⁾										
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort⁵⁾	1 000	2 415,9	...	2 467,0	2 427,5	2 410,6	2 416,3	2 466,9	2 435,6	2 433,7
	Frauen	1 000	1 070,7	...	1 094,4	1 088,6	1 087,9	1 087,1	1 112,2	...	...
	Ausländer/-innen	1 000	105,7	...	108,3	102,9	103,8	107,0	109,5	...	...
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	478,2	...	481,0	480,8	485,4	495,9	499,7	...	...
	darunter: Frauen	1 000	409,5	...	412,4	413,3	417,6	423,0	426,3	...	...
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen										
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 000	...	...	29,1	24,9	27,6	29,2	30,3	25,5	27,8
	Produzierendes Gewerbe	1 000	...	...	794,2	780,1	771,0	767,7	778,2	765,0	757,6
	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	1 000	...	...	578,5	569,7	565,9	567,1	580,5	571,3	567,5
	Einbringung von Unternehmensdienstleistungen	1 000	...	...	412,9	398,8	390,1	395,3	402,6	395,5	401,6
	Einbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	1 000	...	...	652,1	653,8	655,7	656,7	674,8	678,0	678,9

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009 / 2010			2010			
			Durchschnitt		Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni

132 11	Arbeitsmarkt⁶⁾										
	Arbeitslose	1 000	304,3	308,5	298,2	330,4	334,3	325,5	310,6	295,7	291,6
	darunter: Frauen	1 000	150,1	141,6	136,3	145,2	144,7	142,3	140,0	135,7	136,1
	Arbeitslosenquote⁷⁾										
	insgesamt	%	7,7	7,8	7,5	8,3	8,4	8,2	7,8	7,4	7,3
	Frauen	%	8,2	7,7	7,3	7,8	7,8	7,7	7,5	7,3	7,3
	Männer	%	7,2	7,8	7,6	8,7	8,9	8,6	8,0	7,5	7,3
	Ausländer/-innen	%	19,9	19,7	18,8	20,2	20,2	19,9	19,4	18,5	18,2
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,3	7,6	6,6	7,5	8,1	7,7	6,9	6,3	6,7
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	...	81 534	70 544	80 230	72 309	61 759	...	...	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	...	...	49 376	49 915	51 538	54 288	56 041	58 135	60 745

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Bautätigkeit

311 11	Baugenehmigungen										
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	699	786	543	650	787	362	691	801	787
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	668	744	518	615	729	338	669	756	749
	umbauter Raum	1 000 m ³	618	703	487	609	763	398	595	764	673
	Wohnfläche	1 000 m ²	121	139	96	121	147	79	118	149	134
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	129 977	150 867	107 358	132 886	159 222	83 706	128 398	167 000	147 907
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	327	331	217	290	270	147	217	346	320
	umbauter Raum	1 000 m ³	2 194	2 093	1 134	2 018	1 543	734	1 189	1 624	1 826
	Nutzfläche	1 000 m ²	327	345	200	276	230	108	242	276	268
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	154 247	160 256	76 527	164 059	148 624	84 341	69 910	135 716	139 527
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ⁸⁾	Anzahl	1 097	1 286	857	1 200	1 378	784	1 015	1 270	1 147
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	5 930	6 713	4 494	5 924	7 130	3 700	5 691	6 848	6 296

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel)¹⁾	t	140 440	147 008	135 117	153 617	141 655	152 955	131 666	162 513	149 099
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	13 892	15 572	12 762	14 701	13 592	16 379	14 478	18 644	15 386
	darunter Kälber ²⁾	t	1 092	1 239	973	1 436	1 335	1 149	1 142	1 704	1 273
	Jungrinder	t	...	84	15	17	14	140	72	155	130
	Schweine	t	126 384	131 261	122 226	138 772	127 876	136 485	117 090	143 677	15 386
413 22	Geflügelfleisch ³⁾	t	52 884	55 985	46 988	53 945	56 993	58 150	55 146	66 190	61 396
413 23	Eiererzeugung ⁴⁾	1 000 St.	280 992	224 261	244 657	265 061	240 712	179 873	173 750	187 873	196 890

Produzierendes Gewerbe

421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden⁵⁾

Betriebe	Anzahl	1 863	1 878	1 872	1 884	1 897	1 815	1 824	1 826	1 824	
Beschäftigte	1 000	451	442	448	446	445	429	430	430	428	
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	57 827	54 661	54 414	59 637	54 342	53 420	54 605	60 005	55 201	
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	1 539	1 506	1 366	1 429	1 445	1 403	1 410	1 468	1 482	
Umsatz ⁶⁾	Mio. €	14 873	12 128	10 891	13 249	11 680	10 964	12 623	14 881	13 278	
darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	6 614	4 880	4 288	5 246	4 428	4 783	5 674	6 391	6 216	
Energie- und Wasserversorgung											
431 11 Betriebe	Anzahl	...	...	182	182	183	187	188	189	192
431 11 Beschäftigte	Anzahl	...	...	20 367	20 391	20 399	20 638	21 038	20 505	20 536
431 11 geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 563	2 563	2 584	2 751	2 516	2 650	2 684	2 842	2 655	
431 11 Bruttoentgeltsumme	Mio. €	75,8	75,8	73,3	88,2	90,4	71,0	74,6	88,9	94,9	
433 11 Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung ⁶⁾	Mio. kWh	4 356,7	4 515,6	4 233,6	4 622,9	4 596,5	5 069,4	4 413,7	5 154,2	4 077,0	

Baugewerbe

441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau⁷⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	73	73	70	74	74	70	70	71	72
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 400	7 201	4 847	7 082	7 768	2 752	3 164	7 051	8 035
davon:										
Wohnungsbau	1 000 h	2 833	2 765	1 768	2 626	3 088	976	1 126	2 631	3 147
gewerblicher Bau	1 000 h	2 680	2 525	1 994	2 680	2 648	1 174	1 294	2 581	2 721
öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 886	1 912	1 085	1 776	2 032	602	744	1 839	2 167
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	172	171	133	156	174	124	114	153	176
Baugewerbl. Umsatz ⁸⁾	Mio. €	757	723	461	607	700	278	288	554	703
davon:										
Wohnungsbau	Mio. €	220	217	133	180	228	83	92	215	268
gewerblicher Bau	Mio. €	328	287	216	277	283	114	122	212	244
öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	209	219	112	150	188	81	74	127	192

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2010			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe⁷⁾

Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	28	29	28	28	28	29	28	29	29
geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 943	9 217	9 339	9 098	8 843	9 152	9 411	9 462	9 059
Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	186	195	187	203	184	196	191	208	190
Baugewerblicher Umsatz ⁸⁾	Mio. €	752	704	742	1 106	521	651	732	912	561

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April

Handel

452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

Beschäftigte (Index)	2005=100	101,3	98,6	98,6	98,6	99,4	97,2	96,8	98,0	98,1
Index der Umsätze ⁸⁾ - nominal	2005=100	118,2	99,6	94,6	109,5	106,8	85,1	93,0	122,0	111,5
Index der Umsätze ⁸⁾ - real	2005=100	106,2	96,2	91,5	105,4	102,4	82,7	89,0	114,8	103,9

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 3) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 4) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 5) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MV. - 6) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. - 7) Am Ende des Berichtsvierteljahres. 8) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010				
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
453 11 Einzelhandel^{*)}												
	Beschäftigte (Index)	2005=100	110,1	109,1	108,1	108,2	108,1	108,1	107,8	108,0	108,4	
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	117,1	115,7	100,6	112,6	119,5	101,0	98,9	119,2	116,6	
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	113,2	112,1	97,3	109,1	114,9	98,0	95,6	114,0	110,9	
	Kfz- Handel und Tankstellen^{*)}											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	108,2	104,1	104,0	103,8	104,0	100,6	100,1	100,8	101,2	
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	104,1	107,5	108,1	141,9	126,3	73,6	84,5	113,4	106,5	
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	100,2	103,1	103,9	136,2	120,9	70,4	80,8	108,4	101,6	
454 11 Gastgewerbe^{*)}												
	Beschäftigte (Index)	2005=100	144,8	145,0	134,7	139,6	146,3	135,8	135,5	140,1	144,0	
	Index der Umsätze ¹⁾ - nominal	2005=100	137,7	132,2	102,5	120,7	136,6	98,1	99,3	126,4	130,7	
	Index der Umsätze ¹⁾ - real	2005=100	129,1	124,3	96,8	113,9	129,1	90,1	91,4	115,5	119,8	
455 11 Tourismus²⁾												
	Gästeankünfte	1 000	947,9	966,6	655,5	757,8	956,8	562,8	645,7	823,1	962,6	
	darunter von Auslandsgästen	1 000	99,5	96,1	57,8	73,8	94,4	60,3	61,8	82,0	96,9	
	Gästeübernachtungen	1 000	3 075,1	3 132,6	1 772,3	2 123,0	3 129,6	1 639,3	1 747,5	2 394,6	3 012,6	
	darunter von Auslandsgästen	1 000	238,0	233,2	150,2	171,7	241,1	138,4	150,7	183,4	221,9	

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010				
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
Verkehr												
462 41 Straßenverkehrsunfälle												
	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ³⁾	Anzahl	3 507	3 445	2 681	3 189	3 429	2 291	2 192	2 632	3 036	
	darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	2 869	2 810	2 007	2 531	2 931	1 554	1 593	2 104	2 583	
	getötete Personen	Anzahl	49	45	29	35	44	24	23	19	62	
	verletzte Personen	Anzahl	3 682	3 626	2 595	3 258	3 803	1 990	2 057	2 714	3 291	
462 51 Kraftfahrzeuge												
	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	32 188	35 864	31 091	45 797	44 868	20 581	22 134	35 629	31 209	
	darunter:											
	Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	27 939	32 510	28 166	40 987	40 112	18 668	19 999	30 368	26 749	
	Lastkraftwagen	Anzahl	1 961	1 518	1 361	1 768	1 463	1 278	1 239	2 001	1 612	
463 21 Binnenschifffahrt												
	Güterempfang	1 000 t	1 126,8	991,1	887,6	1 009,4	886,0	528,4	394,0	1 169,3	...	
	Güterversand	1 000 t	1 064,3	928,4	823,2	969,9	876,2	594,0	586,6	1 135,5	...	

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010				
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April	
Außenhandel												
512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt⁵⁾		Mio. €	6 349,1	4 739,6	4 374,4	5 096,5	4 468,3	4 416,0	4 834,6	6 435,7	5 243,1	
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	597,3	589,1	537,3	608,8	514,5	607,6	604,5	669,2	599,9	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 481,6	3 966,9	3 647,8	4 280,4	3 766,4	3 652,0	4 064,7	5 569,2	4 470,5	
	davon: Rohstoffe	Mio. €	76,9	45,4	46,8	51,9	52,8	35,8	52,7	59,3	59,8	
	Halbwaren	Mio. €	523,2	262,4	268,7	216,7	250,2	149,1	179,2	291,4	264,7	
	Fertigwaren	Mio. €	4 881,4	3 659,2	3 332,3	4 011,7	3 463,4	3 467,2	3 832,8	5 218,5	4 146,0	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	800,5	573,9	591,9	600,1	558,6	586,1	630,9	793,1	694,2	
	Enderzeugnisse	Mio. €	4 080,9	3 085,3	2 740,4	3 411,6	2 904,8	2 881,1	3 201,9	4 425,4	3 451,8	
	davon nach: Europa	Mio. €	5 004,4	3 627,8	3 334,0	4 024,0	3 414,4	3 372,1	3 665,0	4 484,5	4 003,8	
	darunter: in EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	4 367,5	3 173,7	2 908,5	3 541,9	2 977,5	2 958,1	3 163,5	3 867,5	3 424,8	
	Afrika	Mio. €	150,0	118,4	104,4	132,8	126,8	100,7	128,9	128,5	124,9	
	Amerika	Mio. €	627,0	445,4	378,6	398,5	391,1	401,6	473,3	1 086,4	521,3	
	Asien	Mio. €	562,0	495,5	499,1	485,7	488,3	496,7	505,9	665,0	540,4	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	49,6	51,8	57,9	54,9	46,8	44,8	61,4	71,2	52,7	
512 21 Einfuhr (Generalhandel)												
	Einfuhr	Mio. €	6 231,8	5 172,4	5 032,0	5 731,5	4 614,4	4 921,0	5 128,1	7 033,1	5 973,4	
	davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	506,2	492,8	443,9	525,0	462,8	516,5	460,2	577,3	473,7	
	Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	5 314,1	4 346,4	4 230,4	4 826,8	3 807,6	4 114,2	4 346,9	6 094,8	5 177,6	
	davon: Rohstoffe	Mio. €	1 736,9	1 373,5	1 475,5	1 812,2	1 103,2	1 246,6	1 246,6	1 332,1	1 292,9	
	Halbwaren	Mio. €	494,2	345,4	307,8	283,6	219,2	307,7	456,7	512,8	701,4	
	Fertigwaren	Mio. €	3 083,1	2 627,5	2 447,1	2 731,0	2 485,2	2 559,9	2 643,6	4 249,9	3 183,4	
	davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	630,6	443,4	448,9	445,9	389,9	410,6	466,3	615,7	552,2	
	Enderzeugnisse	Mio. €	2 452,5	2 184,1	1 998,2	2 285,2	2 095,4	2 149,3	2 177,2	3 634,2	2 631,2	
	davon: Europa	Mio. €	4 931,9	4 045,1	3 963,5	4 639,5	3 628,9	3 712,8	4 015,4	4 678,6	4 451,0	
	darunter: aus EU-Länder ⁶⁾	Mio. €	3 361,2	2 769,7	2 558,6	2 788,8	2 488,5	2 633,9	2 887,4	3 557,7	3 223,0	
	Afrika	Mio. €	136,1	130,4	84,8	86,4	42,7	94,2	165,3	127,0	166,9	
	Amerika	Mio. €	606,8	431,5	400,4	506,9	402,9	444,2	359,1	571,9	501,2	
	Asien	Mio. €	540,8	549,4	544,6	478,2	529,6	654,6	584,7	1 639,9	836,9	
	Australien und übrige Gebiete	Mio. €	16,3	16,0	38,5	20,5	10,2	15,1	3,6	15,7	17,4	

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. - *) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010			
			Durchschnitt		Februar	März	April	Januar	Februar	März	April
523 11 Gewerbeanzeigen¹⁾											
	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	5 886	6 243	5 916	6 964	5 772	6 410	6 524	7 719	6 892
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 234	5 145	5 169	5 854	4 535	5 781	5 178	5 646	4 485
524 11 Insolvenzen											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 640	1 667	1 576	1 847	1 699	1 523	1 751	1 855	1 759
	davon:										
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	194	218	209	234	271	186	226	220	222
	Verbraucher	Anzahl	1 108	1 116	1 008	1 222	1 072	1 042	1 224	1 325	1 237
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	303	300	321	353	306	268	263	278	264
	sonst. natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	35	33	38	38	50	27	38	32	36
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	233 583	311 250	390 392	419 981	252 644	309 709	191 042	250 185	253 121

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2010			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) ³⁾	2007 = 100	98,0	97,2	100,3	98,0	96,3	96,3	98,7	97,1	96,5
	Umsatz (Index) ⁴⁾	2007 = 100	106,5	101,1	110,6	116,9	86,6	101,6	103,6	112,5	77,7

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009			2010			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni

Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,8	107,2	107,1	107,0	107,3	108,3	108,3	108,5	108,4
	Nettokalmmieten	2005=100	102,9	103,8	103,8	103,6	103,6	104,5	104,7	104,7	104,8

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2010			
			Durchschnitt		November	Februar	Mai	August	November	Februar	Mai

612 61	Preisindex für Wohngebäude ⁵⁾	2005 = 100	110,4	112,1	111,2	111,9	112,1	112,1	112,2	112,4	112,8
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008 / 2009			2009 / 2010			
			Durchschnitt		September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	März

Verdienste⁶⁾

623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste⁷⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer⁸⁾ im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	3 284	3 316	3 012	3 030	2 993	3 038	3 054	3 077	3 075
männlich	€	3 468	3 490	3 170	3 186	3 133	3 188	3 206	3 230	3 223
weiblich	€	2 776	2 843	2 575	2 600	2 606	2 629	2 643	2 663	2 677
Produzierendes Gewerbe	€	3 534	3 499	3 192	3 197	3 079	3 153	3 168	3 199	3 177
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	4 524	4 749	4 048	4 200	4 092	4 189	4 220	4 399	4 344
Verarbeitendes Gewerbe	€	3 574	3 548	3 213	3 226	3 121	3 171	3 203	3 247	3 268
Energieversorgung	€	4 961	5 094	4 242	4 213	4 281	4 329	4 268	4 264	4 278
Wasserversorgung ⁹⁾	€	2 965	3 030	2 719	2 785	2 765	2 801	2 818	2 849	2 844
Baugewerbe	€	2 833	2 801	2 746	2 704	2 422	2 673	2 743	2 692	2 395
Dienstleistungsbereich ⁸⁾	€	3 103	3 188	2 881	2 910	2 931	2 957	2 975	2 993	3 006
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	2 856	2 883	2 640	2 654	2 650	2 650	2 655	2 690	2 682
Verkehr und Lagerei	€	2 686	2 704	2 503	2 524	2 499	2 524	2 532	2 551	2 575
Gastgewerbe	€	1 857	1 849	1 828	1 776	1 780	1 798	1 791	1 793	1 830
Information und Kommunikation	€	4 065	4 100	3 658	3 697	3 650	3 672	3 680	3 698	3 708
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-										
dienstleistungen	€	4 421	4 504	3 714	3 776	3 811	3 801	3 811	3 836	3 872
Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	3 619	3 637	3 145	3 157	3 216	3 239	3 241	3 286	3 314
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-										
lichen und technischen Dienstleistungen	€	3 727	3 837	3 344	3 353	3 374	3 459	3 441	3 482	3 496
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen										
Dienstleistungen	€	2 088	2 176	1 893	1 922	1 960	1 989	1 992	1 983	2 019
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;										
Sozialversicherung	€	3 044	3 147	2 909	2 925	2 969	2 992	3 036	3 038	3 043
Erziehung und Unterricht	€	3 836	3 955	3 767	3 767	3 773	3 826	3 902	3 902	3 917
Gesundheits- und Sozialwesen	€	3 188	3 296	2 997	3 079	3 041	3 103	3 110	3 124	3 098
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	2 809	2 863	2 635	2 739	2 718	2 655	2 638	2 708	2 724
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	2 898	2 935	2 674	2 719	2 725	2 728	2 728	2 761	2 792

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.). - 5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) einschließlich Beamte. - 9) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

Veröffentlichungen des LSKN im Juni 2010

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung ¹⁾
Bildung, Rechtspflege, Wahlen		
<u>B III 1</u> B III 3 - j / 2007 B III 4	Hochschulstatistik 2007	HS
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe		
<u>E I 1</u> E I 2 - m 4 / 2010 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden April 2010	K
Baugewerbe		
<u>E II 1</u> E III 1 - m 4 / 2010	Baugewerbe im April 2010 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	K
Handel, Tourismus, Gastgewerbe		
G IV 1a - m 3, 4 / 2010	Beherbergung im Reiseverkehr, März, April 2010 - Schnellbericht	RG
G IV 1 - m 3, 4 / 2010	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, März, April 2010	RG

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,
W = Wasserstraßengebiet

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01.2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2008	Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007
Heft 9/2008	Wahlenthaltungen bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2008
Heft 10/2008	Arbeitsplatzzentren und Auspendlergemeinden 2007 (Verwaltungseinheiten)
Heft 11/2008	Anteil der über 50-jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort/Wohnort 2007 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2008	Regionale Dichte der Internet-de-Domains am 31.12.2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2009	Regionales Durchschnittseinkommen der niedersächsischen Einheitsgemeinden und Samtgemeinden 2004 (4 Karten)
Heft 2/2009	Umstellung der Kommunalhaushalte von der Kameralistik auf das neue doppelte Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) (Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2009	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung (Kreisebene)
Heft 6/2009	Übernachtungen in Hotels und auf Campingplätzen je 1 000 Einwohner nach NUTS-2-Regionen, 2006 (1 Europa-Karte)
Heft 7/2009	Vergleich der regionalen Sterblichkeit: Mortalitätsindex nach indirekter Altersstandardisierung 1998 bis 2002 und 2003 bis 2007 (Kreisebene)
Heft 8/2009	Milchanlieferung an Händler und Molkereien - Veränderung 2008 zu 2007 in Prozent - (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2009	Altersspezifische Geburtenziffern der 15- bis unter 50-Jährigen in Niedersachsen 1998, 2008 (2 Karten, Kreisebene)
Heft 10/2009	Regionale Kinderarmut im April 2009 (Kreisebene)

Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 11/2009	Besuchsquoten und Betreuungsumfang der 3- bis unter 6-jährigen Nichtschulkinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2008 (Kreisebene)
Heft 12/2009	Eine alternative Methode zur Darstellung regionaler Strukturen am Beispiel der Arbeitslosigkeit (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2010	Sehr junge Mütter in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2008 und im Vergleich der Jahre 1971 und 2008 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2010	Trinkwasserverbrauch pro Kopf 2007 (Gemeindeebene)
Heft 6/2010	Reiche und arme Regionen zur sozialen Geographie 2 A3-Karten Deutschland, (Kreisebene) 4 A4-Karten Niedersachsen, (Kreisebene)
Heft 7/2010	Wanderungsfälle von Kindern im Durchschnitt der Jahre 2004 bis 2008 in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511 9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511 9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.

Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 3. Vj. 2009	K, gr. St.	5/2010, S. 254
Bevölkerungsstand im Dezember 2009	K, gr. St.	7/2010, S. 359
Einbürgerungen 2008	L	4/2009, S. 190
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008	K, gr. St.	12/2008, S. 697
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende März 2010	K, Bundesländer	5/2010, S. 258
Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2008, S. 440
Verarbeitendes Gewerbe im 1. Quartal 2010	K, gr. St.	6/2010, S. 314
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008	K, gr. St.	1/2010, S. 29
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008	K, gr. St.	1/2010, S. 30
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2009, S. 416
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis April 2010	L	7/2010, S. 369
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 2. Quartal 2009	L	2/2010, S. 84
Staatliche Kassenergebnisse 2008 und 2009 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	7/2010, S. 382
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2009	L	5/2009, S. 254
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2008	L	11/2009, S. 593

